

Montags den 25. November 1822.  
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVII.

# B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles.-Lande eingerichtete

## Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

**B e k a n n t m a c h u n g**

wegen Verdingung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Kreuzburg pro 1823.

Es soll die Beschaffung des Bedarfs der Verpflegungs-Artikel und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Kreuzburg auf das Jahr 1823. in Entreprise gegeben werden, und zwar nach obngesährem Ueberschlage: 1200 Sch. f. Roggen; 160 Sch. f. Gerste, 50 Sch. f. Erbsen, 22 Sch. f. ordin. Perlengraupe, 8 Sch. f. feine Perlengraupe, 50 Sch. f. ordin. Gerstengraupe, 20 Sch. f. feine Gerstengraupe, 12 Sch. f. Hafer, 50 Sch. f. ordin. Haidegraupe; 8 Sch. f. feine



seine Halbgräube, 110 Pfd. Reis, 10 Scheffel Hafergrübe, 15 Schfl. Weizenmehl, 2200 Pfd. Butter, 14000 Pfd. Fleisch, als Rind, Hammel und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch, 100 Klaftern hartes Holz, 200 Klaftern tieferm Feldholz, welche Artikel sämmtlich nach Preuß. Maas und Gewichte und in successiven Raten, wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und abgeliefert werden müssen. Entreprenuers, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem bezuho auf den 2ten Decbr. a. c. angetrauten Termine in dem landrätthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Gebot gebunden bis der Zuschlag erfolgt, welcher deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpfl. hier, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebotss durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu deponiren. Ubrigens sollen auch die Gebote auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 1. Novbr. 1822. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Dohm = Breslau den 2ten October 1822. Da auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die Daniel Wischke'sche Freigärtnerei sub No. 14 zu Boguslawitz Breslauer Kreises, welche richterlich auf 340 Rthlr. Courant gewürdigt worden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und Refus dessen ein einziger peremptorischer Termin auf den 9ten Januar k. J. angesetzt worden ist, so werden alle kauslustigen Zahlungs- und Leistungsfähigen hiermit vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Hrn. Assessor Forcke in dem hiesigen Amts-Locale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, in sofern sonst kein gesetzlicher Grund entgegen stehen sollte. Ubrigens kann die Taxe zu jeder beliebigen Zeit während der Amtsstunden in der hiesigen Kanzlei näher eingesehen werden.

Königl. Dohm = Capitular = Vogtelamt.

\*) Grünberg den 9ten November 1822. Der dem Müller Johann Franz Weberbauer zugehörige Weingarten No. 1302. a. et b. taxirt 213 Rthl. 24 far. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Liegnitz den 6ten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 21. zu Berndorf belegenen dem Carl Stegismund Hoffmann zugehörigen Kretscham, welcher auf 1500 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 21sten December a. c., den 22sten Januar 1823 und 21sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thunier



**Erbener anberaumt.** Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Power, Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu verfallenden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**\*)** So schuss den 12ten November 1822. Die zu Strehlig Deltschen Kreisess gelegene dem Johann Wüde zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 30sten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

**\*)** Poslau den 5ten November 1822. Theilungshalber soll die zu Bischwa im Robnitzer Kreise gelegene den Franz Parzischen Erben gehörige und dorfgerechtlich auf 49 Rthlr. 15 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  pf. in Courant abgeschätzte robothsame Gärtnerstelle nebst den dazugehörigen Grundstücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 28sten Januar f. J. im Orte Poslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerkten vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Kammeral-Gerichtsamt Poslau.

**Breslau den 28. Septbr. 1822.** Die sub No. 6. zu Siebischau Breslauischen Kreises belegene Sperlichsche Dreschgärtnerstelle soll in Termine den 20sten Decbr. d. J. an Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige Vormittrags um 9 Uhr auf das Schloß zu Siebischau hiermit eingeladen werden. Die Tage ist täglich im Gerichtskretscham zu Siebischau, im Stadt- und Hospital Landgüteramte hieselbst und in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Gerichtsamt Siebischau.

**Ober-Glogau den 17ten September 1822.** Da die beiden Bäcker Mathes Weberschen Quarte-Acker sub No. 28. und 33. so wie die Scheuer No. 63. auf den Antrag der hinterbliebenen Wittve und der verschiedenen Erbs-Interessenten Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und dazu die Termine auf den 19ten October, 19ten November und der letzte peremptorische auf den 23sten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden sind, so werden hiezu Kauflustige vorgeladen. Uebrigens sind die beiden Ackerstücke zusammen auf 906 Rthlr. 20 Sgr. mithin jedes auf 453 Rthlr. 10 Sgr. die Scheuer aber auf 70 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und ist die Tage jeder Zeit einzusehen.

Königl. Gericht der Stadt.

Reinert



**Klein:** den 24ten September 1822. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die No. 129. zu Lewin gelegene, dem Anton For gehörige, und auf 6117 Rthlr. gewürdigte Mühlenmühle mit den dazugehörigen Grundstücken, als: 72 Morgen Ackerland, 20 Morgen Wiesenwachs und 40 Morgen Waldung, im Wege der nothwendigen Subhastation in nachfolgenden Terminen, als: den 31sten October d. J., den 2ten December und den 20sten Januar 1823., welcher letztere Termin peremptorisch ist, auf der rathhäuslichen Kanzley zu Lewin öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Person zu erscheinen einladen, und hat der Bestbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Real-Gläubiger sofort zu gewärtigen, in dem auf später abzugebende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Lewin.

**Wohlau** den 23. Septbr. 1822. Das sub No. 4 zu Klein-Schnograu belegene auf 1136 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. gerichtlich taxirte zweyhüblige Haus ergut, wird im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 26. Octbr., 23ten November c. des Nachmittags um 2 Uhr und 21sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr, wovon letzter Termin peremptorisch ist, in loco judicii zu Klein-Schnograu verkauft. Es werden daher Kauflustige und alle etwaige Prästenden, erstere mit dem Bedenten, daß dem Meistbietenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, letztere aber unter dem Präjudiz eintret, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Das Kriegsrath v. Thimroth'sche Gerichtsamt für Klein-Schnograu.

**Doßau** den 11. October 1822. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf eines zu Ober-Schnograu gelegenen Hauses nebst Mühlen-Gerechtigkeiten, Garten- und Wiesenfeld am 10ten c. angetretenen Termin kein annehmlicher Bietant gefunden hat, so wird gedachtes Haus nebst Zubehör hiermit nochmals zum Verkauf an den Meistbietenden und Bestahlenden ausbeboten. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 17ten December c. a. anberaumten einzigen peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote entweder auf Haus, Garten- und Wiesenfeld allein, auch auf die Mühlen-Gerechtigkeiten ebenfalls allein, oder auf sämtliche Realitäten zusammen abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe des Hauses, Gartens und Wiesenfelds ist ohne die Mühlen-Gerechtigkeiten auf 134 Rthlr. Courant angefallen, und kann in dem Kreisamt zu Ober-Schnograu nachgesehen: auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dyhrnsches Gerichtsamt.

Siede, Justiz.

**Doßau** den 23. September 1822. Theilungshalber soll das zu Rablitz im Dybnitzer Kreise gelegene, dem Jurek Wenzlischen Erben gehörige und dortgerichtlich auf 100 Rthlr. R. M. oder 57 Rthlr. 4 sgr. 3 pf. in Courant abgeschätzte roborirte Bauergut, wozu ungefahr 22 Dörlauer Scheffel Grundstücke, Wiesen, Wälder und Wald gehören, öffentlich an den Meistbietenden

ver-



verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 16ten December c. im Orte Loslau in unserer Gerichts-Kanzley angefahrt, und laden Kaufsüßige dazu mit dem Bemerken vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Kameral-Gerichtsammt der Standesherrschaft Loslau.  
Ober-Logau den 5ten Octbr. 1822. Auf Antrag der Wittwe des zu Resselwitz Cosler Kreises verstorbenen Schmiedes Stanislaus Zibis und der Vormundschaft seiner Kinder, wird Behufs der Auseinandersetzung die in dem Nachlaß gehörige sub No. 37. zu Resselwitz belegene Freyhändlerstelle mit Ackerstücken von circa 4 Schl. 8 Wehen Breslauer Aussaatz, welche dorfgerechtlich auf 250 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, hiermit feilgebothen und Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige ersucht in dem einzigen und perempt. Termin den 17. Dec. c. in loco Biegschütz und dem dortigen Amtshause früh 9 Uhr zu erscheinen und ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß mit Bestimmung der Erben und des ober-vormundschastlichen Gerichts dem Meistbietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag geschehen wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

Ratibor den 9ten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir hierdurch, daß dem Rugenmachermeister Johann Karud gehörige, in der neuen Vorstadt sub No. 1. des Hypothek-nbuchs belegene, gerichtlich auf 835 Rthlr. 17 sgr. 6 v. Courant gewürdigte Haus und Garten und setzen einen einzigen mithin peremptorischen Vertheilungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf den 16ten December 1822. Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kaufsüßige mit der Aufforderung vorladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus und Garten nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe während den Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registatur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Guhrau den 26ten August 1822. Das Tagelöhner Wenzelsche Haus No. 221 auf der Fläche taxirt auf 100 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, einziger Termin steht den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf biesiger Gerichtsstube an; es werden Kaufsüßige eingeladen und können den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf u. R. den 22. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten reichgräf. Schafgotsch-Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vorminder der Carl Gottlob Müllerschen Minorennen und der Johanne Eleonore verehlt. Heinze geb. Langer die Subhastation des von dem verstorbenen Carl Scholz hinterlassenen Auenhauses No. 193 in Herischdorf nebst zugehörigen Garten, welches nach der in der Hermisdorfer Amtskanzley oder bei dem in dem Gerichtskreiscom zu Herischdorf aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 130 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt ist, besunden worden.

Dem-



Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen vom 4ten November c. angerechnet, in dem hierzu angeetzten einzigen und peremptorischen Termine den 6ten Januar l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Hainzdorfer Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spectal-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Reichsgräfl. Schasgotsch Kynassches Gerichtsam.

Eipschan Saganischen Kreises den 24sten October 1822. Die zu Dohnis unter Eipschan gelegene von Johann Gottlob Selbel besessene Häuslerstelle sub No. 45. dorfgerechtlich 100 Rthlr. taxirt, wird auf Antrag der Erben freiwillig subhastirt und ist ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin den 14ten Januar künftigen Jahres 1823. dazu anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine sich alhier an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle einzufinden und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn auch die Seidelsche Erben ihre Zustimmung geben, die Zuschlagung geschehen wird. Die Taxe der subhastirten Häuslerstelle und das Verzeichniß der darauf basirenden Beschränkungen ist dem Subhastations-Patente, welches in Dohnis ausgehangen ist, beigelegt und können Kauflustige bei den Dorfgerechten allda nähere Nachricht von dem zu subhastirenden Grundstücke einziehen.

Das Gerichtsam allda.

Wittschau den 10ten September 1822. Die No. 11. zu Wittschau Breslauischen Kreises belegene laudemiale Kreischankfreistelle nebst 11 Morgen 67½ □R. Ackerland und darauffastende Kram-, Schank- und Backgerechtigkeit, soll in denen Terminen den 20sten November d. J., 23sten Januar 1823. und peremptorie den 26sten März 1823. an den Meistbietenden verkauft und wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist hier und im Gerichts-Kreischam zu Domschan einzusehen.

Gräfl. v. Schlabrendorf Wittschauer Gerichtsam.

Oppeln den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Oppeln wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Reals-Gläubigers die nothwendige Subhastation des in der hiesigen Goslawiger Vorstadt an der Rosenbergergasse sub No. 42. belegenen aus 3 Quart-Acker incl. Wiesewachs oder 75 Breslauer Scheffel Ausfaat, ferner 2 Wohngebäude und den damit verbundenen Stallungen, Schuppen, Scheuern und einen großen Grase-, Obst- und Gemüsegarten bestehende Vorwerk, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 3572 Rthlr. Courant nach Abzug der Lasten gewürdigt ist, verfügt und nachstehende Bietungs-Termine, als: den 28. November 1822, den 4ten Februar und den 24sten April 1823. angesetzt worden sind, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem letzteren peremptorischen den 24sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtssaale sich einzufinden, die Bedingun-



gen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen. Die aufgenommenen gerichtliche Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im hiesigen Gerichtssaale nachgesehen werden.

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Grottkau den 24sten September 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem bürgerlichen Räther Joseph Weber angehörige am Ringe sub No. 166 hieselbst belegene, auf 4650 Rthlr. Courant dem Materiale nach abgeschätzte braun- und holzberechtigte Haus, wozu an Viehweide Ackerern 3 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Hierzu sind bey Biethungs-Termine, nämlich auf den 27sten December c., den 22. Februar 1823. und peremptorisch den 19ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Vocale, woselbst auch die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden kann, anberaumt worden, und werden daher Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote im peremptorischen Termine zu erscheinen mit der Versicherung hiedurch eingeladen, daß auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch zu machenden Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Weiteres erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

**Königl. Gericht der Stadt.**

Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Welter gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Maate, welches im vorigen Jahre auf 19204 Rthlr. 17 sgr. 1 d. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die diesfälligen Licitation-Termine auf den 26sten November dieses und den 21sten Februar und 24sten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt worden, welches besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden.

**Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.**

Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Kreises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerechtlich auf 2915 Rthlr. 2 sgr. 6 d. abgeschätzte Erbscholtseien, zu welcher 110 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlahten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessaria in den angesetzt Biethungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremptorisch den 23sten Januar f. a. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote



Gebote in der Gerichtskanzlei zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag der Erbscholtisg nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten erteilt werden solle.

Das reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsammt.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstag als den 26. Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Kupferschmiedgasse No. 1718. im weißen Hirsch einen Nachlaß, bestehend in Meublement, Kupfer, Zinn, Betten, Kleidungsstücke und Hausrath gegen baare Zahlung in Cour. mißbietend versteigern.

E. Chevalier geb. Piere.

\*) Breslau. Montag als den 25ten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich in meinem Local, Ohlauergasse im rothen Hirsch verschiedene gute Conditior-Waaren gegen baare Zahlung in Cour. an den Meistbietenden versteigern.

E. Chevalier geb. Piere.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - -	—	175½
detto detto - 2 M.	152½	—	Banco Obligations - - -	—	81½
London - - - 3 2 M.	7 ¾	—	Staats Schuld-Scheine - -	74½	74
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103½	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto - Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	—	Wiener S. p. C. Obligar.	89	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104½	104	ditto Einlös. Scheine	42½	42
detto - - - - 2 M.	103½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101½	—
Berlin - - - - a Vista	100½	—	— 500 - - - -	102	—
detto - - - - 2 M.	—	99½	Disconto - - - -	—	6
Holland Rand-Ducaten -	—	97			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 23. November 1822.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sgr.	b.	rtbl.	sgr.	b.	rtbl.	sgr.	b.	rtbl.	sgr.	b.
	1	29	1	1	29	3	1	9	5	1	6	

Erste



# Erste Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. November 1822.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 25ten October 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag der vermt. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Präsententen, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnschäferschen Kreises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesizers Rittmeisters Hoffmann vom 3. Febr. 1810. für die Friederichs-Theodore verehlt. Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg ex Decreto vom 6ten ej. M. eingetragenen 2000 Rthl. und auf das darüber untrenn. 6ten März ej. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermerken; hierdurch aufgefördert, diese ihre Ansprüche in den zu deren Ausgaben angesehen peremptorischen Termine den 28ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch gesetzlich insinuirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesehen Termine kein einer der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen in präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Sanktschweigen auferlegt, daß versehen gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhassteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 22ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte werden: 1) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber des Cautions-Instrumentes vom 10ten Januar 1783 betreffend das auf der mit No. 307 bezeichneten dem Tuchschneider Christoph Jacob gehörenden grundbesitzenden Haupte für den Carl Gottlieb Kluschkischen Sohn eingetragene Vaters theil von 100 Rthl. und deren etwanige Erben und Erbnehmer; 2) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber des Instrumentes vom 26. April 1782. betreffend die für die beiden Gottfried Scholtschen Kinder auf dem mit 216. bezeichneten dem Erbsassen David Schmoll gehörenden auf dem Schweidnitzer Anger gelegenen Grundstücke eingetragenen und bestimmten Pupillar-Cautions und deren etwanige Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 28ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Borowsky in unserm Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Documente anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben dieselben ihrer Ansprüche an die gedachten Instrumente und die dadurch begründete Forderung für verlustig werden erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Bresl.



Breslau den 25. July 1822. Auf den Antrag der k. k. Königl. Regierung werden von Seiten des k. k. Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede etwa unbekannten Lieferanten und Professionisten aller Garnison-Städte des k. k. Königl. Regierungs-Departements, namentlich Breslau, Bries, Schweinitz, Glas, Silberberg, Frankenstein, Münsterberg, Rimpstsch, Strahlen, Wohlau, Herrnsdorf, Gahrau, Wilsig, Ohlau, Dels, Bernstadt, Namslau, Neumarkt, Trebnitz, welche aus den Jahren 1820. und 1821. oder aus früheren Zeit-Perioden, aus Lieferungen, oder aus irgend einen sonstigen rechtlichen Grunde für das Militair, oder die für selbiges bestehenden Garnison-Anstalten, als Casernen, Wachen, Lazarethe, Arreste, an die Cerveis- oder Königl. Kassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Mikulowsky auf den 13. Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem k. k. Königl. Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den k. k. Königl. Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Morgendesser und Nowog in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Garnison-Verwaltungs-Behörden und Magisträte anzugehen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5359 Rthlr. 2 gr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6709 Rthlr. 21 gr. 11 pf. belasteten Nachlaß des Kaufmann Joseph Bernhardt Danzmann am 16ten July 1822. eröffneten Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaiger unbekannten Gläubiger auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode H. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. Februar 1822. Von Seiten des Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft des am 2. September 1813. im Lager bey Dölitz verstorbenen Premier-Capitals vom 2ten Königl. Schles. Infanterie-Regimente, Ferdinand Jochems dessen etwaige noch unbekannte Erben oder deren Erbnachmer hierdurch auf-



aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer anberaumten Termine in den Geschäfts-Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses entweder persönlich oder durch g. h. ä. r. zu informirende und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, sich zu förderst als Erben des verstorbenen Premier-Capitain Ferdinand Jochems zu legitimiren und demnächst darüber zu erklären ob sie den Nachlaß desselben, welcher in circa 65 Rthlr. 10 1/2 pf. theils im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, theils hinter der Wittwe des Verstorbenen befindlichen Activis, so wie in einer auf 17 Rthl. 3 gr. abgeschätzten, hinter dem Gutsbesitzer Leitgebcl auf Klein-Gandau befindlichen und von ihm als Eigenthum in Anspruch genommenen russischen alten Dreschke besteht, antreten wollen? Da sowohl die Wittve des Erblassers, als auch dessen Vater und hier Befangenen Geschwister dieser Erbschaft entlagt haben und kein Nachlaß-Gläubiger sich bis jetzt mit einem Ansprüche gemeldet hat. Sollte sich in dem anstehenden Termine kein Erbe des verstorbenen Premier-Capitains Jochems melden und sich als solcher legitimiren, so wird alsdann dessen vordeschriebener Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hiermit die unbekannten Erben des in vorigen Jahre hierorts verstorbenen Paritätärer-Vetsten Hartung so wie deren Erben und Erbnehmer auf den Antrag dessen hinterlassenen Wittve dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen einer von hert an, anzurechnenden Frist von 9 Monaten (spätestens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclufivischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Wohl entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaiger Unbekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz-Commissarien Dietrichs und Hofrathleramts-Director Conrad hiermit in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die Verlassenschaft nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gemärtigen sollen, daß die Wittve des Verstorbenen als alleinige Erbin für legitimirt geachtet ihr als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclufion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu genügen verbunden seyn soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Berlin den 12. August 1822. Dem von hier entwichenen Kaufmann Carl Albert Steinert wird bekannt gemacht, daß nach eröffnetem Concurse über sein zurückgelassenes Vermögen, wegen Banquerouts die Criminal Untersuchung gegen ihn verfügt, und ein Termin zu seiner Vernehmung auf den 20. März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Thurnagel in der



Verdictstube der Stadtvolgten auseraumt worden ist. Diesen Termin hat der Beklagte zu bezeichnen, um sich persönlich über den ihm gemachten Vorwurf zu verantworten. Wenn er ausbleibt, so wird die Untersuchung in continuation fortgesetzt, er verliert seine etwaigen Einwendungen gegen die Zeugen und die vorgebrachten Dokumente, so wie auch alle sie nicht etwa von selbst ergebenden Vertheidigungs Gründe. Den Vorschriften des Gesetzes gemäß wird hiernächst gegen ihn erkannt, das Urtheil in sein zurückgelassenes Vermögen, und, so weit es sonst geschehen kann, sofort an seiner Person aber dann vollstreckt werden, sobald man seiner habhaft wird. g.)

**Die Criminal-Deputation des Königl. Stadterichts.**

Breslau den 23 August 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des im Furstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise belegenen, dem Brenner-Heinrich Baumer zugehörigen und auf den Antrag des Gutsbesizers Emmel subhastia gestellten Gutes Siebischau auf den Antrag des Königl. Hochbl. Consistorii für Schlessen vom 22ten Januar d. J., heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut Siebischau oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde etwa Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in 4 u vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Justiz-Herrn Wehring auf den 22ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissariaten die Justiz-Commissionsräthe Mannig und Morgenbesser und der Justizrath Birth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

**Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen**

Falkenhansen.

Haynau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits subhastia gestellte Erb-Scholteise zu Nieder-Weitzendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justiz-Verhandlung alle hier angelegten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisch.**

Reichman den 10ten Septbr. 1822. Der im Jahre 1813. als Landwehrmann-juni 1ten schlesischen Landwehr Inf. Reg. eingezogene und mit diesem aus.



ausmarschirte Häusler Michael Buchmann aus Bräunswitz Meißer Kreisseß, welcher nach Aussage einer seiner Kameraden von Welm bei Magdeburg aus, als Kranker mit mehreren andern Kameraden ins Lazareth entweder nach Hildesheim oder nach Wollmannstadt gebracht worden sein soll, sein muthmaßlich erfolgtes Ableben oder alles Nachforschens ungeachtet nicht erwiesen werden kann, wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Regina Buchmann geb. Urmann hierdurch aufgefordert sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten Juli 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine auf dem Gerichtshause hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und sich über sein Hilschweigendes Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Eheconsortin und deren minoranten Klade zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Amtshauptmannschaft.

Beyer.

Meiße den 3. September 1822. In Gemäßheit des §. 126 Lit. 57. Tit. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung wird die dem letzten Inhaber hiesigen Kaufmann Moritz Schweizer verlorene gegangene Meißer Stadt-Obligation sub No. 1970. über 100 Rthlr. Courant lautend und unterm 24ten Juny 1808. ausgestellt, hiermit öffentlich ausgedorben und die etwaigen unbekannten Inhaber derselben edictaliter hierdurch aufgefordert, sich bis zum Interimss-Termine Johann 1823, spätestens aber in Termine den 24ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich auf dem Commissions Zimmer des Königl. Preuß Fürstenthums-Gerichts hieselbst zu melden, ihre Ansprüche an gedachte Stadt-Obligation anzubringen und glaubhaft nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die gänzliche Amortisation der in Meße stehenden Stadt-Obligation erfolgen, und daß darauf, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollte, niemals irgend eine Zahlung von der hiesigen Stadt-Kammern geleistet werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Wrieg den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte zu Bries wird der aus Vogarill Briegischen Kreisseß gebürtige ausgemwanderte jetzt unbekannte Etznmacher Johann George Hilber auf Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termine den 10ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem deputirten Herrn Justiz-Inspector Reichert in unserm Parochien-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legitim zu stellen, in Fall derselbe aber versorben, so werden dessen etwa nachgeliebenen Erben hierdurch aufgefodert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst, so wie der Versollene in Gemolge des §. 152. Abschnitt 4. Lit. 51 der Prozeß-Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freyen Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was als dann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Dypels



Doppeln den 9ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justiz-Amtes wird hiedurch der vor 14 Jahren ausgewanderte Gerbergeselle August Bernicke aus Doppeln gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbennehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 9ten April 1823. Vormittags 10 Uhr vor dem hies zu ernannten Deputirten Herren Kommissions-Rath Wiener an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß der August Bernicke von seinem Auszuge für todt erklärt, und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugerechnet, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 19. Novbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Tuchmacher-Meister Benjamin, Münsterberg heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Forderungen hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiedurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Theater des Nechanus Schütz.) Montag den 25. Nov. 1822. wird aufgeführt: Die Belagerung der Stadt Verhulla, Historie in 3 Aufzügen. Dienstag den 26sten Genovisa, Pfalzgräfin von Trier in 4 Aufzügen. Jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

\*) Breslau den 25. Novbr. 1822. Künftigen Freitag als den 29. November Nachmittags um 5 Uhr wird in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur eine allgemeine Versammlung gehalten werden, welches hlermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wendt, als General-Secretair.

Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir haben, fordere ich hiedurch auf, solche Dato binnen 4 Wochen einzulösen oder zu verzinsen, widrigenfalls sie ihren gerichtlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

P. Cathlerer, Reifergasse No. 400.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Gute Reisef Gelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reiffergasse im goldnen Fledern No. 399.

\*) Breslau. Reisef Gelegenheit nach Berlin schnell und bequem ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen

\*) Breslau. Es geht alle Tage um 9 Uhr ein Wagen nach Schweidnitz. Sollten Verhältnisse eintreten, so kann zu jeder Stunde abgefahren werden, Hummery No. 847.

\*) Breslau. Einige Besitzer, vortheilhaft gelegener, in bestem Zustande sich befindender Häuser, die bey sehr mäßigen Mieten dennoch reichliche Interessn bringen, sind entschlossen sich aus ihrem gegenwärtigen Geschäft. Erse ganzlich zurückzuziehen, und beabichtigen daher den Vertausch derselben gegen Domaingüter. Hierbey wird es vorzüglich darauf ankommen, daß die Güter eine angenehme Lage haben, ohne sich an eine bestimmte Größe oder eine Gegend in Schlesien zu binden, sobald deren Werth nur sicher nachgewiesen werden kann. Hierauf Reflectirende werden höflich ersucht, ohne Zeitverlust ausführliche Uebersichten der Güter, Post frey an den Kaufmann und Commissionair Carl Birne, wohnhaft an Schweidnitzer Unger im goldnen Löwen einzusenden, welcher beauftragt worden das Nähere darüber mitzuteilen.

\*) Breslau. Auf dem Roßmarke No. 526. ist eine Stube nebst Kabinet auf Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

\*) Breslau den 23. Novbr. 1822. Unsere am 19ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre unseren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Eduard Jänisch.

Erstliche Jänisch geb. Wobsky.

Breslau den 18ten November 1822. Daß der angehende Deconom Carl Wengel Alexander Pütz noch minderjährig und dennoch jedes, während dieser Zeit und bis zu seiner erlangten Volljährigkeit von ihm anzuleitende Geldgeschäfte, ohne gesetzliche Gültigkeit ist, wird von Seiten der Communehast hiermit angezeigt.

\*) Breslau. Bey mir erscheint binnen etwa 9 Monaten: Reise zum Tempel des Jupiter Ammon in der Libyschen Wüste und nach Ober-Aegypten, nebst Eröffnung der großen Pyramide bey Sakkara, in den Jahren 1820. und 1821, von H. Freth. v. Minutoli, Königl. Preuss. General-Major und Ehrenmitgl. der Akad. der Wissensch. zu Berlin. Nach den Tagebüchern desselben herausgegeben und mit Beilagen begleitet von Dr. E. H. Tölken, Prof. der Univ. zu Berlin. Mit einer Karte des durchzogenen Theils der Wüste und 30 zum Theil sorgfältig colorirten Imperial-Folio-Tafeln in Steindruck. Von diesem wichtigen Werke veranstalte ich auch eine Uebersetzung in französischer Sprache, welche mit dem Original zu gleicher



gleicher Zeit ausgegeben werden wird. Eine ausführliche Ansfündigung dieses Werks nebst Einladung zur Subscription — die bis zum 1. Februar 1823. offen steht — ist durch sämmtliche Buchhandlungen zu erhalten. Der Subscriptions-Preis beträgt für 1 Exempl. der gewöhnlichen Ausgabe 20 Rthl. Con., für 1 Exempl. auf geglättetem Schweizer- u. Bellin-Papier 25 Rthl. Geld.

Berlin am 1. Novbr. 1822.

August Röder.

\*) Subscribenten nimmt darauf an Job. Friedr. Korn der ält. in Breslau.  
\*) Breslau. In No. 1983. am Raschmarkt ist zu Ostern 1823. ein sehr schönes dormalen noch zum Betrieb der Liqueur-Fabrikation vollkommen eingerichtetes; als auch zu vielen anderweltigen vortheilhaften Gebrauch, auch zu einer Handlung's Gelegenheit hierzu geeignetes Locale, bestehend in vier feuerfesten Gebäuden, einem großen trocknen und mehrerer Keller, nebst Bodenkammern und Nebengelass zu vermietthen, und das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer selbst zu vernehmen.

\*) Breslau. Ganz frische große Hofsfeiner Ausern in Schoalen sind mit letzter Post angekommen und zum billigsten Preise zu haben auf der äußeren Dhlauer-gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Büche.

\*) Breslau. Das vor dem Dhlauer Thore an der Ober gelegne Koffeehaus zum Weinbanden genannt, welches außer einem eingerichteten Koffee-schank nebst Billard, Kegelbahn und einem im Garten gelegnen Spelsesaal, aus 12 Stuben nebst Stubenkammern besteht, und dazey noch ein großer Hof der sich zu einer Holzniebelsage sehr gut eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Der Veräußerungstermin ist den 10. Decbr. Nachmittags um 1 Uhr im Koffeehanse angesetzt. Das Nähere in der Stockgasse No. 1996. bey'm Kaufmann Schneider.

\*) Breslau den 16. November 1822. Infolge der von Seiten des Staats geleisteten und im Laufe des Jahres nach bevorstehender Erfüllung der Zusagen, worauf die Realisirung der landschaftlichen Zins-Anweisungen gegründet worden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der Zahlung der Brandbrunst-Zinsen für den Weihnachts-Termin dieses Jahres an den dazu bey jeder Landswirtschaft-Casse bestimmten Tagen, welche besonders bekannt gemacht werden, die baare Einlösung aller noch kurführenden Zins-Anweisungen erfolgen wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Strehlen den 22sten November 1822. Der auf den 17ten Decem-ber a. c. angesetzte öffentliche Verkaufs-Termin der Joseph Paschwitz'schen Kreis-scham- und Brandweinbrenneret-Nahrung zu Rosßw. Nimpschenschen Creißes wird auf Antrag des die Substation extrahirten Real-Gläubigers aufgehoben, in dem letzterer vom Schuldner auf andere Weise an Capital und Zinsen befriediget worden, so daß der Verkauf dieser Nahrung dementwegen nicht vor sich geht, welches den etwaigen Kauflustigen hierdurch zu ihrer Nachachtung bekannt gemacht wird.

Das Gräf. v. Stoschke'sche Manzer Rosßwitzer Justizamt.

Prose.



# Z w e n t e B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 25. November 1822.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Guhrau den 4ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Müller Kneiffel, Garten No. 46, pro 330 rthl.
2. Schuhmacher Kühn, Haus der Vorstadt no. 142., pro 45 rthl.
3. Eduard Homuth, Haus der Vorstadt no. 184., Garten no. 113 A. und Acker no. 51. B., pro 2187 rthl.
4. Schuhmacher Hampel, Gärtnerstelle no. 12. zu Alt-Guhrau, pro 160 rthl.
5. Herr Kämmerer Helm, Scheune no. 5., pro 505 rthl. 12 gr.
6. Stadt-Commune, Haus der Stadt no. 168., pro 172 rthl.
7. Verehl. Gintker, Haus der Stadt no. 34., pro 800 rthl.
8. Seiler Schidun, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102, pro 500 rthl.
9. Häusler Rünzel, Häuslerstelle no. 13. zu Rainzen, pro 40 rthl.
10. Verehl. Beschemeyer, Haus der Stadt no. 113., pro 560 rthl.
11. Kaufmann Franke, Haus der Stadt no. 36., pro 3000 rthl.
12. Schumacher Lenz, Garten no. 137., pro 235 rthl.
13. Wilhelm Homuth, Colonie no. 1. zu Nieder-Friedrichswaldau, pro 750 rthl.
14. August Homuth, Colonie no. 10. zu dito dito pro 750 rthl.
15. Schumacher Brettschneider, Haus der Stadt no. 61., pro 300 rthl.
16. Schlosser Jacobi, Haus der Stadt no. 91., pro 450 rthl.
17. Herr Justizrath Seibe, Haus der Stadt no. 35., pro 600 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 31sten October 1822. Bey hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der verwit. Bauer Geypert und dem Brauer und Mälzemeister Eduard Gurmman, um das sub no. 406. hieselbst belegene Haus, per 3100 rthl. Cour. und 10 rthl. Schlüsselgeld unter heutigem dato gerichtlich confirmirt worden.

Brieg



Brieg den 24sten October 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Koch Joseph Korta und dem Ess-tier Gortz lieb Menkel zugehörige sub no. 4, vor der Meißner Thor-Vorstadt belagene Ga tenbesitzung, pro 5325 Rthl. den 24sten October gerichtlich confirmirt worden.

Schweidnitz den 17ten October 1822. Designation derer vom 1sten April 1822. bis ult. September 1822. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz verlaubar.en Käufe und Besitz Veränderungen.

A Aus der Stadt.

1. Zuschreibung des Boyer, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus No. 148., für 2700 rthl.

2. desselben, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus no. 96, für 3310 rthl.

3. Kauf des Hoffmann, um das Boyersche Haus no. 148., für 2700 rthl.

4. dito des Holzhey, um das Boyersche Haus no. 96., für 3650 rthl.

5. dito der verehl. Otto, um das Mansche Haus no. 339, für 800 rthl.

6. dito des Boyer, um das Michaelische Haus no. 129., für 1285 rthl.

7. dito des Stuckart, um die Butische Brandstelle no. 565., für 35 rthl.

8. dito des Büttner Schröder, um das Hubertsche Haus no. 172, für 3600 rthl.

9. dito des Otto, um das Möhringsche Haus no. 207., für 2340 rthl.

10. Zuschreibung des Kleffe, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ihm zugefallene Haus no. 335, für 1800 rthl.

11. Kauf des Ferll, um das Boyersche Haus no. 117., für 2450 rthl.

12. dito der Stadt-Commune, um die sub no. 412. hieselbst gelegenen dem Bäckermittel gehörig gewesene Brod- und Semmelbänke, für 600 rthl.

13. dito des Schröder, um den Bachsteinschen Schützenreich no. 71. für 100 rthl.

14. dito der verwit. Reimann, um das Reimannsches Erben Haus no. 10., für 1100 rthl.

15. dito

15. dito des Leonhardt, um das Hoffmannsche Haus no. 89., für  
2100 rthl.
16. dito des Rose, um das Leonhardtische Haus no. 153., für  
3050 rthl.
17. dito des Schöpf, um die Langersche Fleischbank no. 48., für  
200 rthl.
18. dito des Knechtel, um das Hartwigische Haus no. 365., für  
2200 rthl.
19. dito des Wolf, um das Schwarzmeiersche Haus no. 280., für  
1200 rthl.
20. dito des Pachaly, um den Metzgerschen Garten no. 122., für  
800 rthl.
21. dito des Wolf, um das Lempertsche Haus no. 125., für  
453 rthl.
22. dito des Hein, um das Haufesche Haus no. 417., für  
400 rthl.
23. dito des Reil, um die Schubersche Fleischbank no. 59., für  
170 rthl.
24. dito des Reichstein, um das Ludwigische Haus no. 28., für  
3350 rthl.
25. dito des v. Morstein, um die Tramptnauersche Fleischbank no. 35.,  
für 200 rthl.
26. dito des Schmidt, um das Menzelsche Haus no. 26., für  
2500 rthl.
27. dito des Heyn, um das Deunertsche Haus no. 560, für  
600 rthl.
28. dito des Schröter, um das Menzelsche Haus no. 110., für  
1015 rthl.
29. dito des Ludwig, um das Großmannsche Haus no. 187., für  
2550 rthl.
30. Aufschreibung der Ebertschen Kinder, um das ererbte mütterliche  
Haus no. 2., für 6500 rthl.
31. dito des Fritzsche, um den sub hasta erstandenen Orthschen Garten  
no. 165., für 325 rthl.
32. Kauf des Knorn, um das Pohlische Haus no. 515., für  
800 rthl.
33. dito des Klotzsche, um das Schönachsche Haus no. 186., für  
1700 rthl.



34. dito des Capit. v. Holscher, um den Grieseshen Garten no. 106., für 400 rthl.
35. Zuschreibung des Kimmel, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ererbte Haus no. 446., für 1625 rthl.
36. dito der verwt. gewesenem Wagerknecht wieder verehl. Men, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne ererbte Haus no. 189., für 1500 rthl.
37. dito der 2 Fleischhauer Michaelischen Kinder erster Ehe, um die mütterlichen Fleischbänke no. 39. und 40., für 280 rthl.
38. Kauf des Ficker, um das Hofebauersche Vorwerk no. 438., nebst Aekern; für 5200 rthl.
39. dito des Krause, um die Weißsche Fleischbank no. 53., für 40 rthl.
40. dito der verehl. gewesenem Escher, um das Ludwigsche Haus no. 271., für 2600 rthl.
41. dito des Hellmann, um das Hertelsche Haus no. 75., für 2500 rthl.
42. Zuschreibung der verehl. Hahn, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne, zc Marschau, ererbte Haus no. 108., für 300 rthl.
43. Kauf des Sey, um die Pohlische Gerberwerkstelle no. 455., für 300 rthl.
44. dito des Kleiner, um das Wäbelsche Haus no. 85., für 1900 rthl.
45. dito des Major v. Arnim, um das Kleinersche Haus no. 23b. für 6200 rthl.
46. dito des Weiß, um das Mensche Haus no. 189., für 2950 rthl.
47. dito des Rahl, um das Obfsche Haus no. 30., für 2000 rthl.
48. dito des Kimmel, um das Schwedische Haus no. 447. und 448., für 600 rthl.
49. Zuschreibung der separirten Schmidt, um das von ihrem geweseneu Ehemanne überlassen bekommenene Haus no. 365., für 4400 rthl.
50. Kauf des Adam, um die Meywaldsche Mühle no. 576., für 14080 rthl.
51. dito des Bruchmann, um das Schmidtsche Haus no. 365., für 4600 rthl.
52. dito des Schumacher Blaschke, um die Bertholdsche Schubank no. 60., für 200 rthl.

53. dito des Römsch, um das Thomassche Haus no. 152., für 4800 rthl.

B. Vom Lande.

54. Kauf des Maß, um die Ruprechtsche Freigärtnerstelle no. 6. in Klein-Leuthmannsdorf, für 750 rthl.

55. dito des Kellert, um das väterl Auenhaus no. 11. in Seiffersdorf, für 100 rthl.

56. dito des Herrmann, um das Endesche Halbhaus no. 20. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 250 rthl.

57. dito des Becker, um die Langersche Lehnsmühle no. 11. daselbst, für 1300 rthl.

58. dito des Reichelt, um die Steinersche Mühle no. 8. in Seiffersdorf, für 1500 rthl.

59. Zuschreibung des Gottlob Scholz, um das sub no. 15. in Großfriedrichsfelde belegene und meistbiethend erstandene Seeligersche Coloniehaus, für 500 rthl.

60. dito der Wittwerschen Erben, um das, ihnen, von ihrem Erblasser zugefallene Auenhaus no. 3. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 152 rthl.

61. Kauf des Skall, um die Lohdesche Schmiede und Auenhaus no. 46. in Ober-Leuthmannsdorf, für 450 rthl.

62. dito des Neumann, um das Hillersche Ackerstück no. 6. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.

63. dito des Sterner, um das Bürgersche Halbhaus no. 1. in Seiffersdorf, für 130 rthl.

64. dito der verehlt Pohl, um die Pankesche Freigärtnerstelle no. 6. in Seiffersdorf, für 1000 rthl.

65. dito des Bothe, um das Hartmannsche Bauergut no. 2. in Croischwitz, für 3160 rthl.

66. dito des Heßmann, um die Kahlsche Kleingärtnerstelle no. 2. in Schönbrunn, für 400 rthl.

67. Zuschreibung des Marschall, um die sub hasta erstandene Langersche Freigärtnerstelle no. 11. in Waisenrodau, für 588 rthl.

68. Kauf des Seidel, um das Seidelsche Erbenbauergut no. 4. in Pohl-nisch-Weistritz, für 4000 rthl.

69. dito des Ansförge, um das Walpersche Auenhaus no. 17. in Nieder-Bögendorf, für 130 rthl.

70. dito



70. dito des Franke, um die Frankesche Freigärtnerstelle no. 10. in Aletschau, für 800 rthl.
71. Zuschreibung der Braunerschen Erben, um die ererbte väterl. Freistelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 240 rthl.
72. Kauf des Schmeltzer, um das väterl. Auenhaus no. 15. in Pohnisch-Weistritz, für 150 rthl.
73. Zuschreibung der verwit. Weiß, um die maritalische Freigärtnerstelle no. 1. in Mitschendorf, für 800 rthl.
74. Kauf der verehl. Unverricht, um das Stöckersche Bauergut no. 2. in Pohnisch-Weistritz, für 1200 rthl.
75. dito des Mergel, um das Neumannsche Ackerstück no. 7. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.
76. dito des Boyer, um das Sommersche Auenhaus no. 43. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 100 rthl.
77. dito des Unverricht, um das väterliche Bauergut no. 4. in Niedersiedersdorf, für 4000 rthl.
78. Zuschreibung des Steiner, um das von seinem Sohne ererbte Bauergut no. 3 in Leuthmannsdorfer Grundseite, für 1600 rthl.
79. Kauf des Schade, um die Jungesche Coloniestelle no. 18. in Klein-Friedrichsfelde, für 375 rthl.
80. dito der Elisabeth Branner, um die Brannersche Erben-Freigärtnerstelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 828½ rthl.
81. dito des Kausch, um das Fiedlersche Bäckerhaus und Brennerel no. 10. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 1100 rthl.
82. dito des Dittrich, um die Fährigsche Coloniestelle no. 5. in Groß-Friedrichsfelde, 600 rthl.
83. dito des Reichmann, um das Weersche Halbhauß no. 21. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 248 rthl.
84. dito des Kalms, um das Kalmsche Bauergut no. 22. Leuthmannsdorf Bergseite, für 1500 rthl.
85. dito des Böhm, um das Machenzesche Auenhaus no. 34. Leuthmannsdorf Grundseite, für 275 rthl.
86. Zuschreibung der verehl. Müller, um die Hoffmannsche Lehnstette no. 3. in Nieder-Bögendorf, für 480 rthl.
87. dito derselben, um die ererbte Hälfte des sub no. 4. daselbst belegenen Hoffmannschen Holz-Erbes, für 120 rthl.
88. Kauf des Gütler, um die Klingbergische Coloniestelle no. 13. in Klein-Friedrichsfelde, für 270 rthl.

89. dito des Madunze, um das Böhmische Halbhauß no. 27. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 160 rthl.

90. Zuschreibung des Häualer, um das sub hasta erstandene Röslerische Auenhaus no. 4. in Bögendorf, für 300 rthl.

91. Kauf des Huhndorf, um das Wildesche Bauergut no. 20. in Högiersdorf, für 1500 rthl.

92. dito des Knorn, um das Kochsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

Reil, Registrator.

Reichenstein den 30sten October 1822. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgerichte Reichenstein sind noch im Laufe dieses Jahres 1822. folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothequen-Buch eingetragen worden, als:

1. Der Kauf des Fleischer Pradel, um das Haus no. 205., für 1106 Rthl.

2. Der dito des Töpfers Lux, um das Haus No. 171., für 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des ererbten Hauses no. 232., um 600 Rthl. an die Witwe Kapf.

4. Der Kauf des Kaufmanns Hiller, um den Felschen Gasthoff no. 1., für 3475 Rthl.

5. Der dito des Weinhändlers Fels, um das Haus no. 214., um 600 rthl.

6. Der dito des Cammerers Gatte, um das Ackerstück no. 83, um 700 rthl.

7. Der dito des Müllers Bruner, um das Haus no. 207., um 437 rthl. Cour.

8. Der dito desselben, um die Bäckerbank no. 26., 90 Rthl.

Alt-Lässig den 1. Novbr. 1822. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur Verlaytbarung eingegangen:

Zu Alt-Lässig 1. Joh. Benjamin Bergers, um das Gottfried Seidemanns Feldgarten no. 12., pro 300 Rthl.

2. Joh. Gottfried Postlers, um Joh. Kühlers Hofgarten no. 50., pro 100 Rthl.

3. Franz Rosen, um Friedrich Wilhelm Wiesners Freihaus no. 58., pro 95 Rthl.

4. Joh. Gottfried Rudolphs, um Gottlob Schals Coloniehaus in Neuhöfendorf, pro 120 rthl.



In Rothenbach Landesfuter Greis. 5. Ernst Franzes, um weil. George Bergers Feldgarten no. 13., pro 635 Rthl.

Walter, Gerichtes-Actuarius.

Schweidniß den 8. Novbr. 1822. Folgende vom 1. July c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Joseph Thammes, um das Haus und Garten no. 60. zu Tärtschau, pro 128 Rthl

2. George Friedrich Sauers, um das Bauergut no. 34. zu Liffen, pro 2900 Rthl.

3. Friedrich Prasses, um die Erbscholtisen no. 1. daselbst, pro 2400 Rthl.

4. Johannes Hahns, um das Bauergut no. 5. zu Pfaffendorf, pro 1200 Rthl.

5. Joseph Rasterkes, um das Auenhaus no. 7. zu Stanowitz, pro 205 Rthl.

6. Anton Pohls, um das Auenhaus no. 47. zu Zedlig, pro 216 Rthl.

7. Franz Rettigs, um das Auenhaus no. 23. zu Stanowitz, pro 150 Rthl.

8. Carl Puders, um die Häuslerstelle no. 55. zu Liffen, pro 150 Rthl.

9. Franz Wierwers, um das Auenhaus no. 82. von Tärtschau, pro 90 Rthl.

10. Anton Franzes, um den Erbkretscham no. 5. von Liffen, pro 10000 Rthl.

Schweidniß den 8ten November 1822. Folgende vom 1sten July c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Johann Gottilieb Menzels, um die Wassermühle, nebst Acker und Garten No. 4. zu Leichenau, pro 1450 Rthl.

2. Franz Feists, um die Freistelle No. 7. zu Hohenposeritz, pro 500 Rthl.

3. Carl Benjamin Dreschers, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Leichenau, pro 530 Rthl.

4. Gottlob Treibers, um die Freihäuslerstelle no. 12. zu Hohenposeritz, pro 200 Rthl.

5. Carl Haubners, um die Schmiede no. 3. zu Leichenau, pro 900 Rthl.

# Anhang zur zweyten Beilage

## zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Novbr. 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Zülz den 16 Novbr. 1822. Beim Königl. Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf der Frau Reisel Löwe, über das Haus sammt Zubehör No. 58. vom Ferdinand Merz, für 500 rthlr. gangbare Landes- und 1362½ rthl. Nominal-Münze.

2. Zuschreibung des Joseph Fleischer, über den Ballgarten no. 2. von den älterlichen Miterben, für 200 rthl.

3. desgleichen desselben über den Obstgarten sammt Scheuer no. 44. von denselben, pro 700 rthl.

4. desgleichen desselben über die Wiese no. 195. von denselben, pro 200 rthl.

5. Kauf des Franz Kommel, über das Haus sammt Zubehör no. 14. von dessen Mutter Hedwige verw. Kommel, pro 900 rthl.

6. dito des Anton Abraham, über das Haus sammt Zubehör no. 81. von den Westaschen Erben, pro 441 rthl.

7. Zuschreibung d r Marianne Kieger, über das Haus sammt Zubehör no. 98. von den väterl. Miterben, pro 2220 rthl.

8. Kauf des Aron Kzeliger, über den Oberstock des Hauses no. 113. von den Salomon Müncheheimerschen Erben, pro 580 rthl.

9. dito des Joseph Strzala, über das Haus sammt Zubehör no. 18. von dessen Vater Gregor Strzala, pro 388½ rthl.

10. Zuschreibung des Jonas Friedlander, über das Haus no. 122. und den halben Unterstock des Hauses no. 123. von den väterlichen Miterben, pro 500 rthl.

11. Kauf des Leopold Polke, über das Haus no. 124. vom Hirschel Edel Deutsch, pro 1000 rthl.

12. dito des Markus Friedlander, über das Haus no. 124. vom Leopold Polke, pro 1425 rthl.

13. Zuschreibung der Bürgerwitwe Marianne Appel, über das Haus sammt Zubehör no. 41. aus der marital. Erbsonderung, pro 880 rthl.



14. Zuschreibung des Anton Barth, über das Haus sammt Zubehör no. 24. von dessen Mutter Josepha, pro 15  $\frac{1}{2}$  rthl.
15. desgl. des Anton Fleischer, über das Haus sammt Zubehör no. 93. einem Sädegarten no. 52. und das kleine Haus sammt Schüttboden no. 71. von den ätterl. Miterben, pro 2500 rthl
16. Kauf des Isaac Leipziger, über das Haus sammt Zubehör no 43. vom Abraham Sachs, pro 1500 rthl
17. dito des Johann Rother, über das Haus no 102. vom Vater Joseph Rother, pro 200  $\frac{2}{3}$  rthl.
18. dito des Meyer Singer et Philipp Deutsch, über das Haus no. 148. von den Moses Königsbergerschen Erben, pro 1200 rthl
19. dito des Joachim Fuchs, über das Haus sammt Zubehör no. 46. vom Jeremiaß Merz, pro 1800 rthl
20. dito des Johann Gabriel, über das Haus sammt Zubehör no. 90. von der Wittwe Maria Kaul, pro 600 Rthl.
21. Zuschreibung des Abraham Hirsch Stübel, über das Haus no. 140. aus der äterl. Verlassenschaft, pro 400 rthl.
22. Kauf des Wolf Israel Steinfeld, über das Haus no. 140. vom Abraham Stübel, pro 925 rthl.
23. dito des Margolt verehl. Rosel, über das Haus sammt Zubehör no. 56. von der Berone verehl. Deutsch, pro 514  $\frac{1}{2}$  rthl.
24. Zuschreibung des Joseph Gwielinsky, über den Garten no. 81. vom Vater Michael Gwielinsky, pro 300 rthl.
25. desgl. der Frau Zabarra verm. Glosneck, über das Haus sammt Zubehör no. no 31. aus der älte. lich Kiewczinischen Verlassenschaft, pro 2200 rthl.
26. desgl. der Wittwe Clara Bunt, das Haus no. 103. aus der marital. Verlassenschaft, pro 184 rthl.
27. Kauf des Samuel Liffer, über das Haus no. 140. vom Wolf Isaac Steinfeld, pro 1450 rthl.
28. dito des Emanuel Joseph Löwe, über das Haus no. 128 von den Neumannschen Erben, pro 200 rthl.
29. dito des Franz Meja, über das Haus no. 84. vom Vater George Meja, pro 44 rthl.
30. dito des Leopold Holte, über das Haus sammt Zubehör no. 101. von den Schmidischen Erben, pro 2800 rthl.
31. dito des Joachim Hirschel Schlesinger, über den Unterstock des Hauses no. 144. vom Samuel Abraham Liffer, pro 800 rthl.

32. Kauf des Johann Kamisch, über das Haus sammt Zubehör no. 17. vom Vater Franz Kamisch, pro 1400 rthl.

33. Zuschreibung der Johann Illmannschen Eheleute, über das Haus sammt Zubehör no. 32. aus der alterl. Erbsonderung, pro 400 rthl.

34. Kauf der Rachel verehlt. Stern, über das Haus no. 120 vom Soachim Israel Suche, pro 420 rthl.

35. Zuschreibung der Wittwe Kiesel Sachs, über das Haus no. 138. aus der marital. Verlassenschaft, pro 350 rthl.

36. Kauf der Schügen-Gesellschaft, über einen Platz zum Erbau eines Schießhauses no. 62. von der Stadt-Commune, pro 4 rthl. jährlichen Grundzins.

37. dito des Franz Kaul, über das Hartkeinsche Ackergut no. 158. von dem Herrn Grafen v. Matuschka, pro 7000 rthl.

38. dito des Hirschel Eöbel Deutsch, über das Haus sammt Zubehör no. 96. von den Kynassischen Erben, pro 1202 rthl. und

39. dito des Rathes Barthel, über das Haus no. 39. von der Theresie Kieger, pro 80 rthl.

\*) Trebniß den 19. Novbr. 1822. Verzeichniß der bei dem hiesigen Königl. Stadigerichte vom 1. July bis Ende Decbr. c. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf der verehlt. Lustig, um den Acker no. 17., per 210 rthl.

Beim Königl. Stadigerichte von Stroppen.

2. des Kiemer Heinhold, um das Haus no. 107 per 45 rthl.

3. der verehlt. Bretschneider, um das Haus no. 37. per 250 rthl.

4. des Wuttge, um den Acker no. 7. per 300 rthl.

5. des Kiefert, um den Acker no. 2. per 1100 rthl.

6. des Scholz, um den Acker no. 8. per 250 rthl.

7. des David, um das Haus no. 80. per 220 rthl.

8. der verehlt. Bretschneider, um das Haus no. 107, per 75 rthl.

9. des Kirchen-Collegii, um ein Stück Acker, per 140 rthl.

10. des Rogel, um das Haus no. 39. per 265 rthl.

Beim Gerichtsamt von Auras.

11. des Schirdow-hn, um den Ziegelkretscham no. 43. per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt von Peterwitz

12. des Hahn, um das Bauergut no. 2. per 2100 rthl.

13. des Klemm, um das Bauergut no. 14. per 2750 rthl.

Beim Gerichtsamt von Güntherwitz

14. des Zeisner, um die Freiselle no. 14. per 300 rthl.



**Beim Gerichtamt von Ober-Luzine:**

15. Kauf des Jlgis, um die Freistelle no. 7. per 175 rthl.

**Beim Gerichtamt von Bethendorf.**

16. des Rasche, um die Freistelle no. 13. per 435 rthl.

17. des Pöse, um den Kretscham no. 11. per 1300 rthl.

**Beim Gerichtamt von Zirkowitz.**

18. des Schirdowahn, um das Bauergut no. 7. per 2600 rthl.

19. des Stephan, um das Bauergut no. 13. per 1200 rthl.

20. der verehl. Schirdowahn, um die Nachrichterey no 47., pro 1600 rthl.

\* Brieg den 21. Novbr. 1822 Bei dem Königl. Domainen Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Gottlieb Abend, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 320 rthl.

2. des Gottlob Seppert, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Bindel, pro 235 rthl.

3. der Erben des Joh. George Reichert Berichtigung des Besitztittels von dem Bauergute no. 18. daselbst, pro 3187 rthl.

4. des Scholz Bogatsch und Consorten zu Grünungen, um die Reichs-länderey no. 43. daselbst, pro 1725 rthl.

5. des Freibauer Hanke und Consorten desgleichen, no. 44., pro 1362  $\frac{1}{2}$  rthl.

6. des Schmidt Daniel Schneider u. Conf. desgleich no. 45, pro 1250 rthl.

7. des Gärtner Rauch u. Conf. desgl. no. 46., pro 300 rthl.

8. des Gärtner Dierrich dito desgl. no. 47., pro 700 rthl.

9. der Michael Pfeifferschen Erben Berichtigung des Besitztittels von dem Bauergute no. 26. zu Eschöplowitz, pro 566 rthl.

10. des Gottlieb Seidel, um die Freihäuslerstelle no. 86. daselbst, pro 200 rthl.

11. des Windmüller Samuel Hoffmann, um einen Ackerstuck vom Guthe no. 7 zu Bärzdorf, pro 40 rthl.

12. des Samuel Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Grünungen, pro 700 rthl.

13. des Gottfried Thiele, um die Häuslerstelle no. 41. zu Michels-witz, pro 167 rthl

14. des Samuel Rudel, um ein Stück Acker vom Bauer Kühnel zu Eschöplowitz, pro 80 rthl.

15. des Müller Bohr zu Döbern, um die Coloniestelle no. 24. zu Zimburg, pro 800 rthl.
16. der verw. Anna Rosine Sowodnig, um das Bauergut no. 15. zu Paulau, pro 2389 rthl.
17. des Christian Galle, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Briesen, pro 800 rthl.
18. des Gottlieb Brier, um das Bauergut no. 27 zu Dankau, pro 4809 rthl.
19. des Christian Weitzla, um die Gärtnerstelle no. 25. zu Döbern, pro 100 rthl.
20. der verehl. Anna Rosine Liebschwager, um das Bauergut no. 20. zu Tschöplowitz, pro 18  $\frac{1}{2}$  rthl.
21. der verw. Anna Maria Keesher, um die Gärtnerstelle no. 80. zu Tschöplowitz, pro 180 rthl.
22. des Carl Quicker, um das Freyhaus no. 52. zu Zindel, pro 145 rthl.
23. des George Friedrich Schweiger, um den Garten no. 12. zu Groß-Neudorf, pro 702 rthl.
24. des Gottlieb Ruhn, um das Bauergut no. 12. zu Scheidewitz, pro 1950 rthl.
25. des Johann George Hoffmann, um das Freyhaus no. 23. zu Wärsdorf, pro 150 rthl.
26. der Wittwe Anne Christine Seydel, um das Gut no. 12. zu Tschöplowitz, pro 410 rthl.
27. des Gottlieb Schmidt, um die Freistelle no. 27. zu Gr. Neudorf, pro 325 rthl.
28. des Johann Siegismond Seidel, um das Bauergut no. 27. zu Conradswaldau, pro 1150 rthl.
29. des Fleischer Gottfried Grütner u. Cons., um das Bauergut no. 13. zu Laugwitz, pro 5000 rthl.
30. des Joh. Gottlob Schwarzer, um die Windmühle no. 29. zu Rampe, pro 600 rthl.
31. des Herrn Major v. Wittich, um das Haus no. 2. auf dem Stifels-Platz zu Bries, pro 1200 rthl.
32. des Joh. Gottfried Neugebauer, um die Gärtnerstelle no. 58. zu Conradswaldau, pro 375 rthl.
33. des Christian Klippe, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Jägerndorf, pro 300 rthl.



\*) **Stolz den 14. Novbr. 1822.** Nachstehende Käufe sind bei dem Gräfl. von Schladerndorf Stölzer Gerichtsamente verhandelt worden:

1. der Anton Pohlische, um die Gottfried Stenmsche Häufterstelle, für 300 rthl.

2. der Gottlieb Throlersche, um die mütterliche Freistelle, für 350 rthl.

3. Anton Herrmannsche Abjudicatoria, um den Klinkertschen Kretscham für 1335 rthl.

4. Gottfried Tiepolische Abjudicatoria, um die Klinkertsche Windmühle, für 600 rthl.

5. der Gotlob Schmidtsche, um das Gottfried Thielsche Auenhaus, für 300 rthl.

\*) **Raubniß den 11. Novbr. 1822.** Nachstehende zwei Kaufcontracte sind bei dem Gräfl. von Sternberg; Raubnißer Orts-Gerichtsamente anerkannt worden:

1. der Franz Wachische, um die Siegmund Schwedlersche Coloniestelle für 100 rthl.

2. der George Winklersche, um das Juliane Pfaschlesche Auenhaus, für 45 rthl.

\*) **Lampertsdorf den 19. Novbr. 1822.** Nachstehende im Wege des Weisgebots geschehene Veräußerungen sind bei dem von Thielau-Lampertsdorfer Gerichtsamente vorbekommen:

1. die Eleonore Köhlersche Abjudicatoria, um die marital. Wassermühle, für 3401 rthl. und

2. derselben Abjudicatoria, um die Ehemännische Freistelle, für 412 rthl.

\*) **Schröbbsdorf den 13. Novbr. 1822.** Bei dem Freiherrl. von Saurma-Schrebbdorfer Gerichtsamente sind folgende zwei Kauf-Contracte gerichtlich anerkannt worden:

1. der Elisabeth Ersurichsche, um die Ersurichsche Erben-Freistelle, für 280 rthl.

2. der Gotlob Rudanzsche, um die Elisabeth Ersurichsche Freistelle in Rodsdorf, für 280 rthl.

\*) **Brieg den 7. Novbr. 1822.** Bei hiesigem Königl. Land- und Stadigericht ist dato der Kauf um das sub no. 144½ hieselbst bezogene Haus No. 10 von der Caroline verehlt. Feidwibel Langer geb. Krause und dem Destillateur Graumann, pro 750 rthl gerichtlich confirmirt worden.

\*) **Brieg den 14. Novbr. 1822.** Bei hiesigem Königl. Preuss Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. Carl Leder, um das dem Jacob Joachim

dem Matternsdorf zugehörige Haus sub no. 114. der Stadt, pro 800 Rthl. confirmiret worden.

\*) Warschau den 17ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitz-Veränderungen zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Franke, um ein Haus vom Benedict Haueschil, für 400 Rthl.

2. Des Christoph Donel, um ein Haus von der verwit. Merckel, für 800 Rthl.

3. Des Johann Wandke, um ein Haus von seinem Vater, für 750 Rthl.

4. Des Apotheker Goldammer, um die Apotheke vom Apotheker Altscher, für 10000 Rthl.

5. Des Carl Bogt, um ein Bauergut zu Camig vom Anton Knittel, für 1040 Rthl.

6. Des Anton Christoph, um ein Bauergut Camig vom Joseph Tig, für 1660 Rthl.

7. Des Johann Schubert, um die Gärtnerstelle des Franz Bierdermann zu Camig, für 700 Rthl.

8. Zuschreibung eines Hauses für den Königl. General-Pächter Herrn Hoffmann, für 2000 Rthl.

9. Desgleichen eines Hauses für die Barbara Mierhof, für 625 Rthl.

10. Desgleichen eines Hauses für die Theresia verwit. Handke, für 698 Rthl. 20 Sgr.

11. Desgleichen eines Hauses an die verwitwete Merckel, für 400 Rthl.

12. Desgleichen einer Fleischbankgerechtigkeit für die Filckeschen Erben, für 100 Rthl.

13. Adjudicatoria eines Hauses für den Friedrich Schneider, pro 600 Rthl.

14. Adjudicatoria eines Hauses für den Ignaz Stopler, für 805 Rthl.

\*) Brieg den 7ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Lande



Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Auspächter Joh. Zierbock, um das dem Bauer Gottlieb Jaschel von seinem sub no. 52. zu Klein-Leubusch gelegenen Bauergute zugehörige Fläcken Grentlandes sub no. 59. ebendasselbst von  $\frac{3}{8}$  Morgen, pro 50 Rthl. den 28. Septem-ber o. c. confirmirt worden.

\*) Brieg den 31. Decbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Schärff, um des Laugwitz zu Rathau Freyhäusleiste sub no. 26., pro 525 Rthl. heute confirmit worden.

\*) Breslau den 20sten November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind bis Ende d. M. folgende Kaufcontracte vorgekommen.

### I. Aus Seiffersdorf.

1. M. Jaschke, um Joh. Sonnabends Garten, für 300 Rthl.
2. Carl Gröschel, um G. Gramsch Freigarten, für 360 Rthl.
3. Michael Richter, um G. Quapis Garten, für 200 Rthl.
4. Anton Wunke, um Anton Wunkes Garten, für 200 Rthl.
5. Gottlieb George, um Gottl. Fiebigs Garten zu Teuderau, für 100 Rthl.
6. Gottlieb Hansel, um Samuel Bernschts Mühle daselbst, für 1036 Rthl.

### II. Aus Koproan.

7. Kern, um Andr. Langner Garten, für 300 Rthl.

Hübler.

\*) Carlbruh den 13ten November 1822. Von dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Rosina Menzel, um das Stollsche Haus, pro 500 Rthl.
2. Des Caspar Bialas, um das väterliche Bauergut zu Schwirch, pro 500 Rthl.
3. des Adam Teschner, um die Schmiedestelle zu Städtel, pro 270 Rthl.
4. des Gottfried Anders, um die Stollpersche Stelle zu Hönigern, pro 600 Rthl.
5. Des Siler Günther um die Kornausche Stelle, pro 200 Rthl.
6. des Friedrich Jelon, um die Gastmannsche Stelle, pro 100 Rthl.

Dienstag den 26. November 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen des Brennens der Pfähle an den Straßen-Bäumen, Geländern u.

\*) Es ist schon in der frühern Zeit bemerkt worden, daß die Pfähle zum Festhalten der auf den Königl. Domänen-Vermögenspflanzenden Bäume, so wie der Bäume an den Straßen, ingleichen die Säulen bey den Zäunen, Brückengeländern, Wegweisern, Zoll-Tafeln u. am untern Ende bis 1 Fuß über der Erde gebrannt werden sollen, um dadurch die Pfähle und Säulen u. gegen baldiges Verderben zu sichern, welchem alles Holzwerk ausgesetzt ist, wenn es ungebrannt — müßte ohne, daß die äußere Umgebung nicht etwas verkohlet ist — in die Erde gebracht wird. Diese Vorsichts-Maassregel wird aber, wie die Erfahrung häufig lehrt, nicht immer beobachtet. Sämmtlichen Königl. Baubedienten wird es daher zur eifrigsten Pflicht gemacht, in ihrem Wirkungskreise auf die Befolgung gedachte Vorschrift zu halten; den Magisträten, Domänen und Gemeinthen aber empfehlen wir, dieselbe eine längere Dauer befördernde Mittel ihrerseits ebenfalls in Anwendung zu bringen. Insbesondere sind dazu auch verpflichtet, die Königl. Domänen-Bäuer, welche die nächsten Baumpfähle u. noch aus Königl. Forsten erhalten. Es bitte müssen gedachte Vorsichts-Maassregel nie unterlassen, wenn sie nicht des Anspruchs auf weitere freye Verabreichung von Holz zu den erwähnten Zwecken verlustig seyn wollen.

Breslau den 14ten November 1822. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Zu verkaufen

Breslau den 18ten Juli 1822. Auf den Antrag der Kommerzien-Rath Stempelschen Erben sollen die zu seiner Verlassenschaft gehörigen zu Zempel sub No. 11. belegenen 5 Morgen Wiesenland, welche im Jahre 1812. für 333 Rthlr. 10 Sgr. R.-al Münze gekauft, gegenwärtig aber auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Zwecke haben wir Termin auf den 15ten October d. J. auf den 15. Novbr. d. J. und p. remittorisch auf den 16ten October d. J. in der Haus-Ranzlei auf dem Rinnse No. 1217 angesetzt, und laden daher alle besitz- und zahlungsfähige und Kauflustige zu diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Wiesen an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Zempel.

\*) Bresl.



\*) Breslau den 15ten November 1822. Von Selten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die Gottfried Reichelsche Groß-Gärtnerei Nr. 11. zu Haasena, wozu 32 Scheffel 4 Weizen Acker gehört, und welche nach der Taxe auf 1604 Rthlr. Courant ordentlich abgeschrieben worden, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein peremptorischer Citations-Termin auf den 29sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr angesetzt und werden Kaufslustige aufgefordert, sich im gedachten Termine in unserm Amte auf dem Dohm einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einholung der vorrathschafftlichen Genehmigung zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Ober-Glogau den 10ten November 1822. Unterzeichnetes Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Witwe Theilungsbegierin das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers Johann Haarbändler gehörige Viehwied-Ackerstück No. 173. des Hypothekenbuchs, welches auf 233 Rthlr. 10 Sgr. Courant abgeschrieben worden ist, in dem einzigen dazu auf den 27sten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine und ladet dazu Kaufslustige mit dem Zuschlage ein, daß der Meistbietende nach vorheriger Zustimmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag erhalten solle.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Bischofswitz den 5. November 1822. Die von dem verstorbenen George Schneider zurückgelassene sub No. 44. zu Tempelsfeld Obstaatschen Kreises gelegene auf 131 Rthlr. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Hötengärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf den 29sten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Versteigerungs-Termine in der Gerichtskanzley zu Bischofswitz verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Rosenberg den 5ten October 1822. Die Wassermühle nebst dazugehörigen Weiden, Wiesen und Gebäuden des Johann Widera No. 26. zu Groß-Boreck Rosendauer Kreis besitzend, taxirt auf 1200 Rthlr. wird in Termine den 8ten Januar 1823 zu Groß-Boreck selbst zum öffentlichen Verkauf im Wege der notwendigen Subhastation ausgeschrieben, und kann die Taxe sowohl bei dem Gericht selbst als den Vorgerichten zu Groß-Boreck auf Verlangen nachgesehen werden.

Das Borecker Gerichtsamte.

Gubrau den 21sten August 1822. Das zum Nachlaß der Wittwe Anne Dorothea Büschel gehörige Haus der Stadt No. 111. taxirt auf 400 Rthlr. wird subhastirt, es ist ein Versteigerungs-Termin den 6ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstelle angesetzt und werden Kaufslustige eingeladen. Zugleich ist einkauflicher Auktions-Versteigerung eröffnet und werden alle Real- und Personal-Gläubiger vorgeladen, in Termine den 6. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren. Die Anmelbenden werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Strech

**Strehlen den 11. October 1822.** Das am Birkenbäschchen vor dem Münsterbargerthore hieselbst gelegene dem Selter Schmiede gehörige auf 300 Rthl. gewürdigte Ackerstück, von 6 Morgen Ausfaat sub No. VII. soll auf den Antrag eines Real- Gläubigers modo subhastationis veräußert werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 8. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufsüchtige werden daher hierdurch dazn eingeladen alsdann vor uns hieselbst sich einzufinden, ihren Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meistbietenden gegen zu erfolgende Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

**Herrschdorf u. R. den 8. August 1822.** Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Johann Ehrenfried Neumann in Herrschdorf zugeschiedene und sub No. 16. allort belegene Bauergut, (woraus dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränkte Eigenthumsrecht zusteht) so wie solches exclusiv der bereits im Jahr 1820. davon verkauften Acker und Wiesen laut ortsgerechtlicher Taxe vom 13. April dieses Jahres auf 2677 Rthl. 12 Sgr. 8½ d. Cour. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Licitationen-Termine auf den 25ten October und den 16ten Decbr. c. der letzte und peremptorische aber auf den 26. Febr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der allhierigen Auktionskammer anstehen, so werden desig. und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierzu eingeladen, um ihre Gebothe darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bauergrundes an den Meistbietenden und Bestzahlungenden nachzuwor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitationen-Termins etwa noch eingehenden Gebothe, wenn nicht besondere rechtlich Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräfl. Scha'gotsch Kynastisches Gerichtsamt.

**Leobschütz den 21ten October 1822.** Von dem Justizamte des Distrikts Ratscher wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Schmied Mathes Birkhahnschen Eheleuten gehörige sub No. 30. im fürstl. Ehrenberg gelegene und auf 560 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Frezgärtnerstelle nebst Schmelze im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Possession besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle auf den 16ten December d. J. auf dem Schlosse zu Stolpmütz anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocolum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlungenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratscher.

Landner.

**Kiefernstädtel den 29sten October 1822.** Das Gerichtsammt der Herrschaft Kiefernstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Johann Lucas zugehörige, auf 804 Rthl. 1 Sgr. 5½ d. abgeschätzte und sub No. 54. in der Stadt Kiefernstädtel belegene Possession in dem einzigen anberaumten Termine Licitationis den 2ten Januar 1823. an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kaufsüchtige eingeladen werden, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.



**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau. Es soll n Mittwoch als den 27ten dieses Veränderungs wegen in meiner Wohnung im goldenen Treiben, el, Brückgasse neben dem Armar-  
haufe früh um 9 Uhr männliche und weibliche Kleidungsstücke, schöne Federbetten,  
Bettwäsche, ord. Luchresse in allen Cour., Sopha, Stühle, Spiegel, Commo-  
den, Kastrag, eine große Quantität leinen und baumwollene Bänder in allen  
Nummern, gegen das Bestgebot in Cour. verauctionirt werden.

S. Vire, concess. Auctions-Comm'f.

\*) Breslau den 21. Novbr. 1822. Es sollen am 28ten Novbr. i. Vor-  
mittags 10 Uhr in dem Hause am Ende der Schanbebrücke hinf mehrere Stühle  
Lingar, Franzwein und Medoc an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in C. nr.  
verpachtet werden.

Königl. Stadtgericht: Excutens-Inspection.

**Citationes Edictales.**

Breslau den 24ten September 1822. Von dem Königl. Stadtger-  
icht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 964; Rth r.  
4 gr. quantifizierte und mit einer Schulden-Summe von 2140 Rthir. 17 Sch.  
47 pf. belasteten Nachlass der hieselbst verstorbenen Maria Euphrosine vermit.  
t. Advocatin Caspary geb. Scholz am 24ten September c. eröffneten erbschaft-  
lichen liquidations- Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der  
Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 27ten Januar d. c.  
Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Voigt angesetzt worden. Diese  
Gläubiger werden daher hierdurch aufgerufen, sich bis zum Termine zu stellen,  
in dem sie den aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte,  
wora ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarath  
Meyer und Justiz-Commissarius Neumann vorschlagen wurden, zu melden,  
ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die  
etwa vorhandene schriftlichen Bereitemittel beizubringen, demnachst aber die  
weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleiben-  
den aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen  
nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von  
der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Oppeln den 3. November 1822. In der Nacht zum 14. Februar c.  
sind in den beiden Schuern der Pärten Wladimir Chruschak und Maria Ru-  
schak zu Klein- Schure Mobiliar Erbes nachterannte Waaren, als: 5 Fässer  
mit 19 Et. 62 Pfd. R. sinade und Lumpenzucker, 1 Faß mit 276 Pfd. Caffee,  
1 Faß mit 40 Quart Wein, 2 Fässer zu an men mit 85 Quart Wein, 1 Faß  
mit 1 Et. 10 Pfd. Pfeffer und Biment, 5 Fässer mit 28 Et. 65 Pfd. Tabak-  
blättern, 1 Faß mit 16 Pfd. rorangeren Pfefferkörner und 50 Pfd. eisernen Boh-  
ren und Feilen, 1 Säcken mit 74 Pfd. Potasche, 1 Fäß den mit 1 Et. 49 Pfd.  
Schwefel, 2 Fässer mit 2 Et. 63 Pfd. und 2 Et 73 Pfd. diversen Spezereien,  
Material, kurzen Waaren, Papier ic., 2 Fäß den mit 103 Pfd. und 1 Et.  
27 Pfd.

27 Pfd. Wondeln, 3 Fäßchen mit 2 Et. 12 Pfd., 2 Et. 13 Pfd. und 2 Et. 10 Pfd. Rosinen, 2 Fäßchen mit 1 Et. 47 Pfd. und 33 Pfd. Brenn-Oel, 2 Fäßchen mit 13 und 32 Pfd. Speise-Del, 1 Kiste mit 32 Pfd. Waschlau, 1 Dack-Wen mit 24 Pfd. rohen Weinslein, 1 Sack mit 15 Pfd. ordinäre Schreibpapier, 2 Stockfuhren, 82 Pfd. Eisendrath und 1 Et. 16 Pfd. rohen Stahl vorgefunden und in Feschlag genommen worden. Da die Einbringer und Eigenthümer dieser Waaren unbekannt sind, so werden selbige hieturch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende Decbr. d. J. in dem Haupt-Steueramte zu Ratibor einzufinden, um bey demselben ihr Eigenthumsrecht oder sonstige Ansprüche an gedachte Waaren nachzuweisen und sich zugleich wegen der mit diesen Waaren begangenen Gefälle Defraudation zu verantworten. Im ausbleibenden Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die Waaren nach Vorschrift des § 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung wird verfahren werden 8)

#### Königl. Regierung 2te Abtheilung.

Glogau den 24ten August 1822. Allen unbekannten Gläubigern, welche an die Casse des Füsilier-Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) Ansprüche zu haben vermögen, werden hie durch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Vertheilung derselben auf den 9ten December d. J. Vormittags 9 Uhr an bestimmten Termine auf dem hiesigen Ober-Landegerichte vor dem Deputirten Auditorial-Rath in Person oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu rechtfertigen und hienächst die Abfassung des Classifications-Urtheils, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende seines Anspruchs an die gedachte Casse für verlustig erklärt und nur an die Person beizugehen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die am 4ten Februar erlassene Vorladung der Casse-Gläubiger des 1sten, 2ten und 3ten Bataillon des 7ten Linien-Infanterie-Regiments wegen des Irthumsweises genannten und unter diesem Namen nicht bekannten 3ten Bataillon zur Vermeidung all und jeden Irthums respectu desselben unter jenem Zahl. verhandelnden Füsilier-Bataillons nach vorstehendem von neuem zu erlassen gevesen.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Niederschlesien und der Lausitz g. J. Carlshub den 17ten October 1822. Die unterm 24sten April 1806. für den Arrendator Geisdel gerichtliche ausgefertigte Consens- und Hypotheken-Recognitionen über die dem Bauer George Pöhm zu Eckerdorf vorerkaufte 200 Rthl. Münze, ist dem Wassermüller Samuel Hoffmann zu Eckerwitz als hiesigen Inhaber verlehren gegangen und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an diese Recognitionen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bruchhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 28. Januar 1823. an bestimmten Termine allhier anzubringen, widrigenfalls solche für amorphisirt erklärt und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogth. Württemberg Eckerdorfer Gerichtsamt.

Regenb den 14 August 1822. Es ist das Kauf Duplikat vom 9ten August 1800. um das Haus No 448 der Stadt auf dessen Grund noch dem 200 Rthl. davon per Cessionem an den Amt-Scholzen Walther zu Gdschrau gekommen, noch 100 Rthl. auf diesem Fundo für die Bauer Wittwe Elisabeth Reimisch



Reinisch geb. Nothher zu Kunth eingetragen sind, verlobten gegangen und die Reinisch hat mit Zustimmung des Besizers des verpändeten Grundstücks das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben d. h. r einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präventanten auf den 17ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Clemen anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an die 100 Rthlr. und das darüber ausgesetzte Instrument als Eigenthümer, Essonarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Feige und Benzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reinisch sowohl als gegen den Besizer des verpändeten Grundstücks als dessen Nachfolger im Besitz ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 100 Rthlr. aber werden gelöst, und das darüber stehende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strahlitz den 22sten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der Eclonist Johann Jonckhen und resp. der Müller-Aussügler Florian Hübnerschen Erben, so wie des den Verschollenen zugeordneten Curators, Gerichts-Actuarius Schneider: 1) der Adalbert Jonckhen aus Maschline Groß-Strahlitz her Creties gebürtig, welcher als Königl. Preuß. Grenadier in den Jahren 1793. oder 1794. mit seinem Bataillon nach Pohlen marschirt ist, in einem Lazareth zu Cracau gestorben sein soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Joh. Jonckhen, eben daher gebürtig, welcher als Mousketter in Frankenstein in Garnison gestanden und von da mit seinem Regiment im Jahre 1806. ins Feld marschirt ist, in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808. oder 1809. von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christoph Hübner aus Casauer Lebeschüßer Creties gebürtig, welcher an mehreren Orten, als zu Dittmuth, Krenpa und zuletzt zu Kübnitz bei Ratibor als Schaffer in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811. wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner aus Krobusch Ruspädter Creties gebürtig, welcher vor ohngefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ohngefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgeführt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren noch etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termin den 24sten Februar 1823. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtsakade sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strahlitz.

Erat.

**Czarnowanz** bei Drepeln den 26ten Juli 1822. Auf den Antrag der unberechtigten Margaretha Kubatta aus Zugella Oppelnschen Kreises, wird der von daher gebürtige, in dem Jahre 1815. als Rekrut ausgehobene und in diesem Feldzuge gegen Frankreich als Soldat verschollene Jacob Kubatta, welcher seit jener Zeit noch nie etwas von sich hören ließ — hierdurch vorgeladen, innerhalb drei Monaten und spätestens in dem, auf den 19ten Decbr. 1822. anberaumten Termine in hiesiger Königl. Justizkanzlei zu erscheinen; bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seine einzige Miterbin, die Margaretha Kubatta zu dem alleinigen Besitze des väterlichen Wollteck Kubattajchen Nachlasses, sofort zugelassen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

**Trachenberg** den 6ten May 1822. Der Johann Carl Pfaffe von hier gebürtig, der im Januar 1792. zu Königsberg in Arbeit stand, im Jahr 1803. als Feldbäcker zu Warschau ertrunken seyn und seine Schwester Rosina Helena Pfaffe, welche im Jahr 1800. von Breslau sich entfernt und 3 Jahr darauf zu Berlin geblieben haben soll, werden u.ßf. ihren unbekannten Erben und Erbenhauern, namentlich auch ihre gleichfalls verschollenen 3 Brüder, der Bäcker Daniel Pfaffe, welcher damals Soldat, nach der Belagerung von Breslau vermißt wurde, der Schumacher Friedrich Wilhelm, welcher nach seiner Entlassung aus der Landwehr in die Fremde ging und nichts mehr von sich hören ließ und der Musikus Heinrich Benjamin Pfaffe, welcher seit er nach dreizehnten Lehr-Jahren zu Löwenberg ausgewandert, auch unversandt ist, werden auf den Antrag ihrer noch lebenden rechten Geschwister hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 22sten Februar 1823. von ihrem Zusenhalt und Leben Nachricht zu geben, sonst aber und im Fall ihres Nichterscheins zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die in 143 Rthl. 15 Sgr. bestehende Deposital-Masse, worinn ihr Vermögen besteht, ihren Erben zugesprochen werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Liegnitz** den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen-Instrument vom 24ten Juni 1795. nebst Hypothequenschein vom 14ten October ejusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schamberg und 2) ein dergleichen vom 23ten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Kirkesche Depositum auf dem Kirchner modo Pungelischen Bauergut No. 46. zu Schönborn eingetragen sind, welche an die verheiratete Bauerguts-Besitzer Hartmann geb. Riepke geblieben sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338 der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthl. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Gempertsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgebot dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Pröcrententen auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Wanger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Capitalien und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber



der Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Uebekanntschafft die Herrn Justizcommissarien Zeige und Bengel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit resp. gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Inhaber der beiden ersten Capitalien ein einziges Stillschweigen wird auferlegt, die quäestionirten Posten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**S o s c h d g** den 8ten October 1822. Das zu Domaslauig Wartenbergschen Kreises gelegene zum Nachlaß des Bauer Gottlieb Bürger gehörige Baugut, welches auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben zuhaßst werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Placations-Termin auf den 9ten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Sitzsitzung zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche erbschaftliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Bauzins für das Meistgebot in gedachten Termin verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freifürstlicher Gericht.

**F a u e r** den 29ten August 1822. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird auf den Antrag des Johann Gottlob Scholz als Besitzer der sogenannten kleinen Mühle sub 204. hiesiger Vorstadt, das Hypotheken-Instrument vom 18ten September 1810, so wie die Ueberrahme Recognition vom 30sten August 1805. der für die Frau Sophie Louise Elisabeth verwit. Pastor Woldemar geb. Weismann auf die gedachte Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt einzutragenden 100 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgeboten, und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument und Ueberrahme Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pächter oder sonstige Inhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen binnen drei monatlicher Frist und spätestens in dem auf den 12ten December 1822. anberaumten präclussibischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wenn ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel in Vorrichtung gebracht wird, zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und ihre vermeintlichen Ansprüche an den Instrumenten geltend und auf gehörige Art erwänscht zu machen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändete Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt und deren jetzigen Besitzer Johann Gottfried Scholz werden präcludirt und die in Rede stehenden Instrumente werden für ungültig erklärt und amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

# B e r i c h t

zu No. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. November 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wünschelburg den 8ten November, 1822. Folgende hiororts confirmirte Käufe, als:

1. Franz Menzel, um Michel Menzel's Häuslerstelle, pro 285 Rthl.
2. Joseph Treutler, um ein Thorschreiberhaus, pro 190 Rthl.
3. Stephan Feige, um ein dito, pro 198 Rthl.
4. Ignaz Fleischhauer, um ein dito, pro 190 Rthl.
5. Franz Krentsch, um Franz Romag's Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.
6. Anton Schillardin, um Joseph Bleche Vorstädterhaus, pro 228 Rthl.
7. Anton Beinlich, um Ignaz Dinters dergl. 209 Rthl.
8. Florian Beinlich, um das Langersche Vorwerk, pro 3350 Rthl.
9. Franz Tschäke, um Ignaz Handdorfs Acker, pro 342 Rthl.
10. Schürzengilde, um ein Acker-Fleckel von Johann Pehris, pro 26 Rthl.
11. Ernst Tschöke, um Anton Tschökes Haus, pro 1066 Rthl.
12. Franz Scholz, um ein Ackerstück von Joh. Blaschke, pro 167 Rthl.
13. Joseph Voh, um ein dergl. von dems., pro 304 Rthl.
14. Anton Pehris, um das Joh. Pohrische Vorwerk, pro 14150 Rthl.
15. Ignaz Wellisch, um ein Ackerstück von Franz Sperlich, pro 205 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Fürstenstein den 4ten November 1822. Bei hiesigem Gerichts-  
amte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekom-  
men: 1. Johann Gottlieb Schreiber's, um's Gottfried Reichelt'sche Haus-  
genosshaus in Reimeßbach pro 300 Rthl. 2. Johann Gottlieb Pfohl's,  
um Gottlieb Frists Feldgarten und Mühle in Möhnersdorf, pro 450 Rthl.  
3. Joh. Gottlieb Meier, um Waters gleichen Namens Hofgarten in Weidens-  
petersdorf, pro 200 Rthl. 4. Joh. Gottlieb Tilsch, um Christian Zigners  
Haus in Rohnsack, pro 200 Rthl. 5. Ernst Gottlieb Reiskner, um Gott-  
lieb



6. Neb Scholzes Bauergut in Ober-Salzbrunn, pro 3625 Rthl. 6. Johann  
 Gottlieb Schwarzbach, um Joh. Gottlieb Grieger's Hofehaus daselbst, pro  
 400 Rthl. 7. der Susanne Marie Jaggemarier, um das Gottfried Eit-  
 mann'sche Hofehaus daselbst, pro 120 Rthl. 8. Joh. Carl Watter, um  
 Gottlieb Escherich's neu erbautes Haus in Wästein, pro 250 Rthl. 9. Joh.  
 Carl Korn, um Gottlieb Benjamin Scharts neu erbautes Freihaus in Zell-  
 hammer pro 750 Rthl. 10. Joh. Gottlieb Kern, um Joh. Gottlieb Mehs  
 Freihaus in Freudenburg, pro 245 Rthl. 11. Joh. Benjamin Leuchtmann,  
 um Gottlieb Kunzes Freihaus daselbst, pro 625 Rthl. 12. Joh. Gottlieb  
 Beer, um Joh. Gottlieb Frank's Freihaus zu Reimswaldau, pro 295 Rthl.  
 13. Joh. Benjamin Wieland, um Vater gleichen Namens Bauergut daselbst,  
 pro 420 Rthl. 14. Joh. Gottlieb Wieland, um George Friedr.ich Möhrers  
 Freihaus daselbst, pro 120 Rthl. 15. Johann Gottlob Kammlers, um  
 Christoph Friedr. Eschirners Bauergut zu Odrerudolfswaldau, pro 1920 Rthl.  
 16. Dieses Eschirner, um Joh. Benjamin Leuchtmann's Bauergut daselbst,  
 pro 950 Rthl. 17. Joh. Gottlieb Kulbe, um Carl Gottlob Krauses Bauers-  
 gut daselbst, pro 1100 Rthl. 18. Christian Gottlieb Heilmann, um Gott-  
 lob Kammlers Bauergut in Donnerau, pro 1500 Rthl. 19. Joh. Carl Ben-  
 jamin Speer, um des Chirurgi Heinrich Friedrich Niepelts Hofehaus zu Ober-  
 saltbrunn, pro 400 Rthl. 20. Der Marie Elisabeth Seidel, um den mari-  
 tal. mail. Scharfschen Garten in Odrerhau, pro 1000 Rthl. 21. Der Eva  
 Rosina Koch, um Gottlieb Böhm's Freigarten in Hartau, pro 1330 Rthl.  
 22. Joh. Carl Teichler, um den Joh. Gottlieb Schwarzschen Kretscham zu  
 Möhnersdorf, pro 1710 Rthl. 23. Joh. Gottlieb Kammler, um Gottlieb  
 Kammlers Freihaus zu Ober-Wüstegiersdorf, pro 100 Rthl. 24. Der  
 Marie Elisabeth verwit. Häusler geb. Schöbel, um das marital. Freihaus  
 daselbst, pro 180 Rthl. 25. Joh. Gottfried Wittwer, um Gottlieb Försters  
 Freihaus zu Lang-Waltersdorf, pro 210 Rthl. 26. Christian Gottfried  
 Zeuner, um die väterl. Brettmühle daselbst, pro 975 Rthl. 27. Der Anne  
 Rosine verwit. Zeuner, um Gottfried Hoffmann's Freihaus daselbst, pro  
 250 Rthl. 28. Ehrenfried Köbels, um Joh. Friedrich Köhlers Freihaus  
 in Polsnitz, pro 960 Rthl. 29. Carl Gottlieb Schön, um Joh. Gottfried  
 Thust's Hofegarten zu Nieder-Solkau, pro 150 Rthl. 30. Joh. Friedrich  
 Schindler, um Joh. Gottlieb Schindlers Bauergut zu Odrerudolfswaldau,  
 pro 477 Rthl. 31. Joh. Gottlieb Schindler, um Joh. Friedrich Schind-  
 lers Haus daselbst, pro 197 Rthl. 32. Joh. Gottfried Schirge, um Joh.  
 Benjamin Leuchtmann's Grundstück daselbst, pro 400 Rthl. 33. Joh. Gott-  
 fried Wieland, um Johann Friedrich Wielands Bauergut daselbst, pro  
 800 Rthl.

800 Rthl. 34. Joh. Gottlieb Vogel, um Gottfried Wielands Haus daselbst, pro 240 Rthl. 35. Christian Gottlieb Gümper, um das Joh. Gottlieb Kirschke'sche Freistück daselbst, pro 400 Rthl. 36. Gottfried Rosemann, um Christian Gottlieb Scharfs Schölkerey in Neuhaus, pro 1600 Rthl. 37. Gottfried Rosemann, um die väterl. Gottfried Rosemann'sche Schölkerei in Lomnitz, pro 5000 Rthl. 38. Johann Gottfried Becker, um Christian Gottlieb Knoblich's Freistück in Dörnhau, pro 250 Rthl. 39. Joh. Gottlob Simen, um Christoph Springers Freistene in Girtlachsdorf, pro 500 Rthl. 40. Joh. Gottlieb Arlt's, um die väterl. Wassermühle zu Offenbahr, pro 1600 Rthl. 41. Carl Samuel Scholz, um Carl Gottlieb Wendes Freihaus zu Ober-Salzbrunn, pro 500 Rthl. 42. Joh. Gottfried Mitimann, um das Christoph Mitimann'sche Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 43. Joh. Carl Dreher, um Gottfried Zimmer's Freihaus zu Nieder-Salzbrunn, pro 320 Rthl. 44. Johann Gottfried Hoffmann, um Joh. Carl Kern'sche Hauegeneshaus zu Reimebach, pro 265 Rthl. 45. Christoph Friedrich Krause, um Joh. Christoph Krause's Hauegeneshaus in Nieder-Walterisdorf, pro 100 Rthl. 46. George Friedrich Kausch, um das Gottfried Leistritz'sche Bauergut in Ober-Wüstersgiersdorf, pro 2000 Rthl. 47. George Friedrich Eschersich, um Carl Häusler's Freihaus daselbst, pro 255 Rthl. 48. Friedrich Wilhelm Last, um das Georg Friedrich Ulbersche neu erbaute Haus zu Ober-Waldenburg, pro 140 Rthl. 49. Joh. Christoph Körpe, um Gottfried Rosemann's Freihaus in Lang-Walterisdorf, pro 140 Rthl. 50. Gottlieb Klenner, um Gottfried Deuses Freihaus daselbst, pro 95 Rthl. 51. Joh. George Langer, um Christian Gottlieb Laupizes Freihaus daselbst, pro 93 Rthl. 52. George Friedrich Gaudel, um Johann Gaudel's Haus in Nieder-Walterisdorf, pro 95 Rthl. 53. Joh. Gottlieb Franke, um Joh. Gottfried Sagners Feldgarten zu Reimewaldau, pro 350 Rthl. 54. Johann Gottlob Renner, um den weit. Ehrenfried Englerschen Freigarten in Weistein, pro 400 Rthl. 55. Johann Heinrich Korn, um George Friedrich Scharfs Freihaus daselbst, pro 550 Rthl. 56. Joh. Heinrich Reichmann, um Gottlieb Reichmann's Garten in Nohnstock, pro 556 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Scholz, um George Friedrich Scholzes Hofgarten zu Altliebichau, pro 400 Rthl. 58. Joh. Gottlieb Kolbes, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 280 Rthl. 59. Carl Gottfried Kuttig, um der verehl. Marie Juliane Kuttigin Streifen Acker und Wiese zu Nieder-Bernersdorf, pro 100 Rthl. 60. Joh. Gottfried Kellers, um der Marie Juliane Kuttig dortigen Hofgarten, pro 470 Rthl. 61. Joh. Chris



Christian Ehrenfried Böhm, um Joh. Gottfried Böhm's Hofgarten daselbst, pro 700 Rthl. 62. George Friedrich Meyers, um das väterl. Freihaus in Sorgau, pro 300 Rthl. 63. Joh. Friedrich Wiemers, um Gottlieb Koppes Hausgenosshaus in Neuhain, pro 220 Rthl. 64. Joh. George Nöther, um Joh. George Böhm's neu erbautes Haus daselbst, pro 100 Rthl. 65. Joseph Ringel, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus zu Ober Waldenburg, pro 420 Rthl. 66. George Hoffmann, um Ephraim Hildebrands Garten in Steingrund, pro 1000 Rthl. 67. Hildebrand, um Hoffmanns Hausgenosshaus daselbst, für 200 Rthl. 68. Johann Gottlieb Eichner, um Johann Carl Kraimers Garten in Dörnhau, pro 1700 Rthl. 69. Diesel Kraimers, um G. Friedrich Ritzgs Garten in Kaltwasser, pro 700 Rthl. 70. Der Johanne Eleonore Hering, um Gottfried Lebig's Kobethhaus in Schmidtdorf, pro 100 Rthl. 71. George Friedrich Krause, um Gottfried Bergmanns Kobethhaus in Altfriedland, pro 155 Rthl. 72. Carl Gottfried Schubert, um Joh. Gottlieb Schuberts Freistelle in Thomasdorf, pro 760 Rthl. 5 sgr. 7½ pf. 73. Joh. Gottlieb Schubert, um Johann Gottlob Weisners Althaus daselbst, pro 240 Rthl. 74. Christian Ehrenfried Schubert, um Carl Gottfried Schuberts Viehweghaus daselbst, pro 400 Rthl. 75. Christian Benjamin Druschke, um Christian Ehrenfried Schubert Viehweghaus daselbst, pro 300 Rthl. 76. George Friedrich Ringel, um Christian Alemanns Freigarten zu Hartau, pro 500 Rthl.

Das gräf. Hochbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bey demselben in dem Zeitraume vom 1sten May 1822. bis ult. October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Johanne Elisabeth Stache, um die Häuflerstelle Fol. 42. zu Laasan, für 160 Rthl.
2. Des Gottlieb Wilde, um die Freistelle Fol. 18., für 700 Rthl.
3. Des Gottfried Pelfner, um das Bauergut Fol. 5. zu Peterwitz, für 3816 Rthl.

Das reichsgräf. v. Burghaus Laasaner Majoratsgerichtsamt

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Carl Gottlieb Aberle, um die Freistelle Folio 7., für 700 Rthl.

Das Patrimonialgerichtsammt Bunzelwitz.

Schweidniz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Carl Herdan, um die Häuslerstelle Folio 38., für 200 Rthl.

Das Niederfaulbrücker Patrimonialgerichtsammt.

Schweidniz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottfried Paselt, um die Dreschgärtnerstelle Folio 9., für 800 Rthl.

2. Des Gottlieb Glaue, um die Freistelle Folio 5., für 1400 Rth.

Das Schwengfeld Geborser Gerichtsammt.

Schweidniz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottilieb Ulrich, um die Freistelle fol. 7. zu Wierischau, für 800 Rthl.

2. Des Gottlieb Közner, um die Dreschgärtnerstelle fol. 13. daselbst, für 500 Rthl.

Das adelich v. Dreesky'sche Gerichtsammt der Trensauer Güter.

Schweidniz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottfried Stache, um die Häuslerstelle Folio 17., für 60 Rthl.

Das adelich v. Dreesky Ober-Gräbiger Gerichtsammt.

Schweidniz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des



1. Des Gottfried Mandel, um die Freystelle Folio 2., für 450 Rthl.
2. Des Gottfried Mathäus, um die Freystelle Folio 71., für 300 Rthl.

Das landröthl. v. Wengky Regau Rosenauer Gerichtsamt.

Schweidniz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Joseph Jungnitsch, um die Häuflerstelle Folio 19., für 200 Rthl.

Das Patrimonialgerichtsammt Rörnich.

Bernstadt den 8ten November 1822. Vom 1sten April bis Ende October dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte:

- I. Nieder-Priezen. 1. Gottlieb Niol, die Dreschgärtnerstelle no. 6. um 57 Rthl. 2. Johann Brockel, dieselbe Stelle, um 120 Rthl.

- II. Langenhoff. 1. Friedrich Segner, die Freystelle no. 2., um 480 Rthl. 2. Heinrich Bastosch, die Freistelle no. 1., um 210 Rthl.

- III. Räßw. 1. Wiesner, die Stelle no. 6., um 24 Rthl.

- IV. Ober-Mühlswig. 1. Graf v. Dyrn, die Aecker vom Bauer, gute no. 5., um 230 Rthl. 2. Christian Fardehle, das Bauerntgut no. 15., um 200 Rthl.

- V. Galbitz. 1. Wittwe Lüdecke, die Mühle no. 44, um 2000 Rthl.

- VI. Pöntwig. 1. Fleischer Kleinert, die Stelle no. 63, um 330 Rthl. 2. Wittwe Kloss, die Stelle no. 18., um 144 Rthl.

- VII. Grüttenberg. 1. Abend, die Freistelle no. 15., um 400 Rthl.

- VIII. Wabnitz. 1. Wittwe Lüdecke, die Mühle, um 2000 Rthl. 2. Christian Helmich, das Ackerhaus no. 38., um 40 Rthl. 3. Gottfried Rynast, das Bauerntgut no. 21., um 300 Rthl.

Nels den 12ten November 1822. Auf den Justitiaraten des J. E. Schmiedel haben seit dem 1sten July c. gekauft.

1. Johann Heinrich Schönwald, die Freistelle sub no. 18 zu Pöstelwitz, für 300 Rthl.

2. Gottlieb Baug, die Freistelle sub no. 7. zu Bohrau, für 150 Rthl.

3. Gottlieb Hindemith, die Wassermühl-Freistelle sub no. 10. zu Raacke, für 1700 Rthl.

4. Carl Christian Neisch, das Freihaus sub no. 19. daselbst, für 500 Rthl.
  5. Dorothea verwit. Schindler geb. Cule, das Freigut sub no. 18. zu Medlig, für 8750 Rthl
  6. Johanna Strangen geb. Kempen, das Agerhaus sub no. 57. zu Euttwohne, für 110 Rthl.
  7. Gottfried Mertin, das Agerhaus sub no. 7. zu Lampersdorf, für 350 Rthl.
  8. Johann Gottlob Schönsfeld, die Windmühlfreistelle sub no. 1. zu Neuborf, für 400 Rthl.
- \*) Ottmachau den 12ten November 1822. Die Königl. Amts-Hauptmannschaft zu Ottmachau macht die vom 1. July 1822. bis Ende December 1822. vorgewiesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt.
- Kamnig. 1. Kauf des Franz Kronauer, um die Häuslerstelle no. 65., pro 250 Rthl.
  - Gläsendorf. 2. dito des Sgnaz Mahn, um das Bauergut no. 82., pro 600 Rthl.
  - Arnsdorf. 3. dito des Joseph Nitsche, um das Bauergut no. 21. pro 600 Rthl.
  - Rathmannsdorf. 4. dito des Nepomucen Wenzel, um das Bauergut no. 21., pro 750 Rthl.
  - Goslig. 5. dito des Häuslers Amand Scholz no. 52., pro 100 Rthl.
  - Stephanedorf. 6. dito des Franz Baucke, um das Bauergut no. 23. pro 850 Rthl.
  - Eindenau. 7. dito des Gärtner Joseph Eabel, um 1½ Ruthe Acker pro 457 Rthl. 15 sgr.
  - Deögl. 8. dito des Gärtner Fidelis Ginter, um 1½ Ruthe Acker, pro 457 Rthl. 15 sgr.
  - Deögl. 9. dito des Joseph Bökkel, um die Gärtnerstelle no. 85. pro 1400 Rthl.
  - Deögl. 10. dito des Franz Kreischmar, um die Gärtnerstelle no. 115, pro 620 Rthl.
  - Arnsdorf. 11. dito des Häuslers Mathes Gottfert no. 68., pro 90 Rthl.
  - Kleinbriesen. 12. dito des Joh. Hoffrichter, um 16 Scheffel. Acker, pro 534 Rthl.
  - Deögl. 13. dito des Joseph Wolff, um das Bauergut no. 10., pro 300 Rthl.
  - Hermisdorf. 14. dito des Häusler Franz Veltz no. 46., pro 50 Rthl.
  - Eggenh. 14. dito der Franziska Schneider, um das Bauergut no. 58., pro 2000 Rthl.

Wiesau.



- Wiesau. 16. dito des Häusler Anton Verbonek no. 66., pro  
99 Rthl. 24 sgr.  
Kleinbriesen. 17. dito des Gärtners Joseph Niedunze no. 8., pro  
600 Rthl.  
Schwammelmüß. 18. dito des Gärtners Carl Christ no. 52., pro  
900 Rthl.  
Würben. 19. dito des Gärtners Franz Walter no. 20., pro 250 Rthl.  
21 sgr.  
Stephansdorf. 20. dito des Gärtners Michael Kügler no. 42., pro  
270 Rthl.  
Schwammelmüß. 21. dito des Gärtners Anton Mattner no. 83., pro  
550 Rthl.  
Gallenau. 22. dito des Gärtners Ignaz Fischer no. 41., pro  
1200 Rthl.  
Deßgl. 23. dito des Gärtners Joseph Zonscher, am 1 Ruthe'acker,  
pro 400 Rthl.  
Deßgl. 24. dito des Häusler Franz Pözel no. 53., pro 375 Rthl.  
Deßgl. 25. dito des Gärtners Florian Christoph no. 3., pro  
1100 Rthl.  
Gönitz. 26. dito des Bauer Franz Meyer sub no. 59., pro  
3100 Rthl.  
Arnsdorf. 27. dito des Bauer Johann Leißel sub no. 27., pro  
500 Rthl.  
Wiesau. 28. dito des Bauer Michael Schocke sub no. 31., pro  
200 Rthl.  
Arnsdorf. 29. dito der Veronica Wittwe Fuße sub no. 46., pro  
800 Rthl.  
Hermesdorf. 30. dito des Bauer Franz Müller sub no. 3., pro  
980 Rthl.  
Ramsig. 31. dito des Häusler Anton Triebisch sub no. 51., pro  
80 Rthl.  
Altwilmsdorf. 32. dito des Gärtners August Grühner no. 19.,  
pro 628 Rthl, 26 sgr.  
Liebenau. 33. dito des Bauer Franz Hoffmann sub no. 4., pro  
1500 Rthl.  
Güguth. 34. Verreich der Realitäten no. 73, an den Gustav Dre-  
scher, pro 2900 Rthl.

# Anhang zur Beilage zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. November 1822.

## Zu verkaufen.

\*) Grüssau den 26sten October 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 40. zu Giesmandebors belegene, zum Vermögen des Christian Etmon gehörige und auf 225 Rthlr. 20 Sgr. Courant geschätzte Hofhaus nebst Garten im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher befeh- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Forderung mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugesprochen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

## Offene Arreste.

Hirschberg den 5ten November 1822. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Frisch per Decretum de hodierno der Conkurs eröffnet worden, als wird allen denjenigen, welche von gedachtem Kaufmann Christian Ehrenfried Frisch etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderlaust Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen erachtet und zum Vessan der Masse anderweitig beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Hirschberg den 5ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem in Eridam verfallenen hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lorenz etwas an Gelde, Sachen, Waaren oder Brieffschaften hinter sich haben, demselben oder den Seinen nichts davon verabsolgen, sondern solches binnen 4 Wochen a Dato anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß das verborthe widrig cyrabirte oder gezahlte zum Vessen der Conkursmasse anderweit beigegeben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder anderen Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Selbstgeliebte, nach Berlin, drei Tage unter weges ist beim Pohlutischer Kaffeehause in der Föhrergasse.

\*) Breslau. Wer einen von mittler Größe, schon gebrauchten Amboss gegen einen billigen Verkauf: Preis abzulassen hat, melde sich beim Agent Roulet Sandgasse in 4 Tabakzeiten No. 1587.

\*) Breslau. Zu 5ten Classe 46ster Posterte ist das halbe Loos No. 14876 Lit. B. abhanden gekommen, und wird der darauf fallende Gewinn nur dem Inhaber der ersten 4 Classen ausbezahlt werden.

Hol. Holschan jun.

\*) Breslau. Die Administration der Herrschaft Schmilchitz bey Groß-Strehlitz hat nächst andern Fischen, auch 1000 Schock 2jährigen schönen Kornsamen, der entweder bald oder im Frühjahr abgeholt werden kann, in einem billigen Preise abzulassen.

\*) Breslau. Ein Paar gute Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf auf der Ohlberggasse No. 1108.

\*) Breslau. Ein mit guten Zugnissen versehener, durch frühere Geschäftsverhältnisse wohl unterrichteter Mann, von mittlern Jahren, unverheuratet, wünscht unter billigen Bedingungen als Actuar oder Privat-Secretair baldigst beschäftigt zu werden. Das Nähere ist bey dem Agenten Hrn. Müller in der Windgasse zu erfahren.

\*) Breslau. Ein zweyter Transport Gläser Blatter ist angekommen und billigens zu haben bey

D. E. Henischel, Albrechtsgasse No. 1255.

\*) Breslau. Eine gute nachhabende Disposition: Gelegenheit ist eingetretener Umstände wegen bald möglichst unter soliden Bedingungen zu vermehren. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Buchzieher Hrn. Jurek auf der Schwiedeburde zur Stadt Warschau.

\*) Breslau. Texte für das in der Magdalenen-Kirche bey der allgemeinen Todtenfeier mit begleitender Orgel aufzuführende Gesangsstück, von Rink komponirt, werden vor dem Hauptgottesdienste an den Kirchthüren unentgeltlich vertheilt werden.

\*) Breslau den 23ten Novbr. 1822. Als diejenigen, welche Pfänder in dem Pfand-Buch-Comptoir, Föhrergasse No. 56 — 57. im Verfaß haben, und deren Pfand-Verträge mit der darinnen bestimmten Frist von 3 Monaten bereits abgelaufen, oder bis zum 23 Decbr. d. J. ablaufen, werden hiermit aufgefordert, diese Pfänder binnen 6 Tagen und 4 Wochen, entweder einzulösen, oder wenn es die Nothwendigkeit erfordert, zu präsentiren. Im Unterlassungs-falle aber den gangbaren Verkauf derselben zu gestatten.

\*) Bres.



\*) Breslau. Verändershalber ist eine sehr fremdliche Wohnung zu Weisnochen a. c. zu veranlassen, und das Nähere zu erforsen Karisgasse No. 627 im Epiceriegewölbe.

\*) Breslau. Ganz besonders zu empfehlende Mayländer wasserdichte selbste Flügelt sind so eben nebst mehreren andern schönen Galanterie- und lakirten Waaren angekommen. Auch werden hier alle lakirte Waaren jeder Art zum Auf-lakiren, so wie Bestellungen auf neue, als Schilde u. s. w. angenommen und zu den billigsten Preisen gefertigt. Die Kunst-, Galanterie- und lakirte Waaren-Fabrik, Niederlage neben der Raschmarkt-Apotheke No. 1977.

\*) Breslau. Gute schöne Damenschuhe, so wie lakirte Waaren aller Art werden ganz besonders empfohlen in der Bude der Raschmarkt Apotheke schrägüber.

\*) Breslau. Ein noch nicht gebrauchter Sumpf steht zum Verkauf auf der Nicolaigasse in der gelben Marie.

\*) Breslau. Verändershalber sind in der Stadt verschiedene Kreschmer, auch auch andere gut gelegene Häuser zu verkaufen, wie auch Gartenplätze in den Vorstädten zu haben sind; auch können 900 Rthl. zur sichern Hypothek zu vergeben nachgemessen werden beim Agent August Stock im Soukopt Schuhdrücke.

\*) Breslau. Eine Person von mittlern Jahren sucht wieder als Wirtschaststern in Dienst zu kommen, ist mit guten Attesten versehen. Das Weitere bey der Handschuhmacher Me. schin am Ringe in der Baude.

\*) Breslau. (Neue holl. Voll-Heilage) erhielt wiederum eine Partithe, und offerirt solche in ganzen und getheilten Tonnen zum gegenwärtig billigsten Preise.  
J. W. Stenzel; Ohlauer Straße.

\*) Breslau. Neue Gluckbeeringe, frische Pomme. Gänsebrüste, frische Böhmische Gansanen, frische Bricken u. empfiehlt

G. H. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche eine Anordnung an meinen Handlungsdiener Jacob H. Abing haben, ersuche ich mir solche binnen kurzen anzugeben.  
Johann Valentin Rogitz.

\*) Breslau. Mittwoch den 27. Novbr. 1822. Edl. Mielfort, Lustspiel in 3 Aufzügen. Donnerstag den 28. Hamann und Ester, bpothetisches Schauspiel in 3 Aufzügen, dem Stücke folgt Ballet und Transparente. Freitag den 29sten Doktor Faust, nach dem altdentschen in 4 Aufzügen. Hierauf folgt ein großes Ballet.

\*) Breslau. Große geräuchernte acht Vommische Gänsebrüste, welche dies Jahr vorzüglich schön ausfallen, erhalte so eben und offerire solche billig  
J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

\*) Breslau. Die neuen Schreib- und Termin-Kalender, für Juristen, Kameralisten, Steuer-Beamte, Oekonomen und alle Geschäftsmänner der Königl. Preuss.

Preuss. Monarchie; so wie alle andere Sorten Rosender für 1823. gedruckt und dirigirt von dem Königl. Hof Buchdruck. Hrn. Trowitsch et Sohn in Frankfurt an der Oder sind in den aller saubersten Einbänden und eleganten Umschlägen billig zu haben, in der Eckhaude am Rathhause, den Königl. Alcestron gegenüber bey Fr. Domejilowsky, Kalender = Factor in Breslau.

\*) Glogau den 28. October 1822. Nachdem das bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder = Schlessen und der Lausitz schwebende Priortäts Verfahren über die Verlassenschafts = Masse des am 10ten Januar 1812. zu Piesnitz verstorbenen Majors Wilhelm v. Ingenheim nach bereits abgethater rechtskräftiger Classification, in soweit beendet ist, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger nach Ablauf von 4 Wochen eintreten soll, so wird die bevorstehende Distribution von 31 Rthlr. 4 Sgr. gemäß §. 7. Tit. 50 Echl. I. Gerichts = Ordnung mit besondern quoad Interesse der etwaigen unbekannten Gläubiger hiernit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Urkundlich unter des Eingangs gedachten Königl. Ober = Landesgerichts gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuss. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlessen und der Lausitz.

Hirschberg den 10. August 1822. Ueber das Vermögen des Specerep. Krämer J. H. Wilhelm Paul zu Einsiedeln, ist auf Antrag eines resp. Gläubigers der Concurß eröffnet, und Terminus liquidationis sämmtlicher Forderungen auf den 14ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden. Es werden daher sämmtliche noch unbekannte Gläubiger des gedachten Krämer Paul hierdurch vorgeladen, um in diesem Termine oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu wir im Fall der Unkenntniß die Herren Justiz = Commissarien Wolt und Hälschner hieselbst und Hrn. Justiz = Commissarius Hoffmann in Schmiedeberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnachst deren gesetzliche Location, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die ausgebliebenen Gläubiger aller ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt, und ihnen deshalb auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Schweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem genannten Gemeinschuldner Paul etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hiemit dem unterzeichneten Gericht davon förderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit belgetrieben und der Inhaber solcher Sachen und Gelder, wenn er dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, noch ausserdem alles seines daranhabenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Patrimonial = Gericht der hochgräf. v. Matschschayn Herrschaft Arnsdorf.

Wogl.

Mittwoch den 27. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Speciat-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

**Zu verkaufen.**

\*) Den 4. November 1822. Das in hiesiger Stadt unter No. 313. belegene dem Schuhmachermeister Nipdorf zugehörige nach Abzug der Lasten auf 430 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypotheken-Eidubigers den 29ten Januar Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Lage des Hauses in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird dir sub No. 103. zu Diabörf Landeshutischen Kreises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher heutz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28. Jan. 1823. Termins um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

Hirschberg den 29. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 17. zu Harrau gelegene, auf 298 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Schröterische Haus in Termino den 8ten Januar 1823. als dem einzigen Verhängungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Stegersdorf Bunzlauer Kreises den 29ten October 1822. Das sub No. 62. alhier in Stegersdorf gelegene gerichtlich auf 544 Rthlr. taxirte, zuletzt von Johann Gottlieb Maywald widerständig belehene von diesem aber losgegebene dinstfreie Haus sammt den zugehörigen 5 Scheffel Preuß. Ausfaat haltenden guten und bequem gelegenen Acker, soll freiwillig subhastirt werden, und ist dazu ein einziger Verhängungs-Termin den 17ten Januar kommenden Jahres 1823. anberaumt worden. Die heutz- und zahlungsfähigen Kauflustigen werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine alhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß den Bestbietenden die Zuschlagung geschehen wird, wenn die Verkauf-Interessenten solche genehmigen.

Das gräf. zu Solmsche Gerichtsamt allda.

Guthrau



Guth an den 20sten October 1822. Die sub No. 6. des Hypothekenbuchs im Dorfe Köben belegene Freihändlerstelle zum Nachlasse des Johann Franz Janitz gehörig und auf 89 Rthl. 10 gr. doriger Scheide abgeschrieben, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben meistbietend versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Köben.

Ramslau den 22sten October 1822. Auf den Antrag des Königl. Puppigen Collegii von Schlesien zu Breslau, soll das zu Ober-Reichen Breslauer Freischnur und Ramslauer Erbses belegene, nach dem Hypothekenbuche mit No. 9 bezeichnete, zu dem Nachlasse des August Schimmelfennings von der Die gehörende, auf 311 Rthl. 16 gr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigut mit dem das bey befindlichen Inventario und Verlass, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in denen hierzu angesetzten Citations-Terminen, nämlich den 30sten December 1822., 28sten Februar und 29. April 1823. von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsstube des Justitiaril Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gerichtlich legitimirte und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihre Gebote auf dieses Freigut ad Protocolum abzugeben. Der Meistbietende kann alsdenn nach einer vorausgegangenen Genehmigung des Königl. Hochpreisl. Puppigen Collegii bis zu deren Eingang er an sein Gebot gebunden bleibt, den gerichtlichen Zuschlag dieser Auctions-Verhandlung gewärtigen. Die Kaufbedingungen sowohl als die gerichtliche Taxe dieser Possession, welche auch in dem Gerichtsschram zu Ober-Reichen öffentlich angeschlagen ist werden Kauflustigen vor Eintritt des letzten Citations-Termins zu jeder schiedlichen Zeit in dem Geschäfts-Zimmer des Justitiaril zur Belehrung vorgelegt werden.

Das Landrathl. 6. Winkelsche Gerichtsammt zu Ober- und Nieder-Reichen.

Gzarnowanz bei Oppeln den 21sten August 1822. Auf den Antrag der nach dem verstorbenen Häusler Thomas Hunczack verlebten Erben, soll Verkauf der Erbtheilung die in d. m. zum Königl. Amte Gzarnowanz gehörigen Dorfe Erbses: einna Oppelnschen Erbses sub No. 41. gelegene, diesen Hunczackschen Erben zugehörige Hoderthauslerstelle, welche dorigerichtlich auf 48 Rthl. 19 gr. Courant gewürdigt worden, — an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hierzu ein einziger und peremptorischer Termin auf den 19. December 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden — in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen — zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Sterch.

Gzarnowanz bei Oppeln den 13ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das in dem zum Königl. Amte Gzarnowanz gehörigen Dorfe Zelazna Oppelnschen Erbses sub No. 6. gelegene, anderthalbhändige den Martinus Essmann Erben zugehörige, in 58½ Scheffel altes Maas Acker- und Wiesenland dem lebenden und todtten Justitiaril und der im brauchbaren Zustande vorhandenen

Wirth-

Wirtschaftsgebäude, bestehende Bauergut, welches dergerichtlich auf 443 Rthl. 28 Sch. Courant gewürdiert worden — im Wege der Execution an den Meist- und Bestbieter öffentlich verkauft werden. Es ist daher zu dessen Verkauf ein einziger und unveränderlicher Termin auf den 19ten December Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter — in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen — zu gewärtigen. Die Tage kann in den Amtsstunden zu jeder Zeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Storch.

### Zu verauktioniren.

\*) Breslau Heute Mittwoch als den 27sten Novbr. werde ich früh um 2 Uhr in meinem Auktions-Local, rothen Hirsch, Oblauer- und Bischofsgassens Ecke ein schönes Schattwaarenlager, bestehend in diversen Zugen, Cambrils, großen Umschlagelächern und dergleichen andern Artikeln öffentlich an den Meistbietenden in Courant versteigern. C. Chevalier geb. Piere.

\*) Breslau. Mittwoch den 27sten um 2 Uhr werde ich am blauen Hirsch Oblauergasse 2 fehrsfrege Pferde nebst Geschirre und einen guten halbgedeckten Wagen verauktioniren. Piere.

Breslau den 21. Novbr. 1822. Es sollen am 28sten Novbr. d. Vormittags 10 Uhr in dem Hause am Ende der Schmiedebrücke hies mehrere Gläubiger Ungar, Franzwein und Medec an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht, Preussens-Inspection.

### Citationes Edictales.

\*) Beobachtung den 22. October 1822. Von dem kaiserl. Pichensteinischen Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Königl. Preuss. Antheils ist heute auf den Antrag eines Real-Gläubigers des Rittersgutsbesizers Baron v. Zedlitz auf Kypdorf über die kaiserl. einzuzahlenden Kaufgelder der dem Königl. Regierungsrath und Odenbüschschen Landschafts-Director als bisherigen Eigenthümer zugehörigen und zur nothwendigen Substantiation gestellten Rittergüter Löbisch und Arng wegen des Erbes im Fürstenthum Troppau und das Lepiere im Fürstenthum Jägerndorf beide Güter aber im Kroschauer Kreise gelegen sind, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an diese Rittergüter oder deren Kaufgelder so wie zur Nachweisung der Richtigkeit dieser Ansprüche ist ein Termin vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director auf den 25ten Februar 1822. Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden, zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger hiemit unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden im Termin mit ihren Ansprüchen an die genannten Rittergüter werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden versteilt worden, wird auferlegt werden.

den. Derjenigen Gläubiger, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehasten an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es an dem hiesigen Orte an Bekannthschaft unter den hiesigen Gerichts-Affistensen mangelt, werden die Herrn Gerichts-Affistensen Rose und Scholz subire zu Mandatarien mit dem Beträgen in Vorschlag gebracht, daß sie sich an einen derselben wenden können und denselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Fürst Lichtensteinsches Troppau Jägendorffer Fürstenthum, Gerichte Königl. Preuss. Amtsgerichts. Schiller.

\*) Elggenitz den 2ten November 1822. Zur Anmeldung der Anforüche gegen unbekannten Real-Prätendenten um die sub No. 585. hieselbst bezeugte aus dem Testament der verwit. Hand. Ibrau Caroline vermit anwesenen Palamentier Henrichel zuletzt vermit. Erär geb. Wengler dem hiesigen Nachbarn meijer Johann Carl Edert zugesehene Sonnenbunde, rüchricht ich denen der Bürgerel gegenwärtig für die Erben des Johann Gottlieb Henrichel vigore Decem vom 1sten December 1790. eingetragen ist, haben wir einen Termin auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Affessor Arnd anberaumt. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche einen Titel zum Besitze dieses Grundstücks oder sonst ein gearünteres Realrecht an dasselbe zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputirten auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rödgler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, alle für ihn sprechende Legitimations-Acten und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und anzugeben, wessien ihre Ansprüche bestehen und worauf sich dieselben gründen. Sollten dieselben außerbleiben, so werden sie in Gemäßheit §. 102. Tit. 51. Th. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung mit ihren erwan-gen. Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen aufgelegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Gräffau den 4. October 1822. Auf den Antrag des Gärtners Joh. Spitzer von Bogisdorf werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlorren gegangene auf den Jgnaz Kühn von Schönborg ausgestellte Erbotheilens-Instrument vom 25ten Juny 1776. über 100 Rthl. auf der Spitzerischen Wärtnerielle No. 40. zu Bogisdorf bestehend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeynen, hienit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden und zu beschleunigen, widlerfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verlorren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und bei dem verbotenen Grundstück auf Ansuchen des Extrahenten das Kapital von 100 Thlr. schles. wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Gericht u.

End.



Leobschütz den 29<sup>ten</sup> August 1822. Von dem Fürstl. Eichensteinschen  
 Troppau Jägerndorf Fürstenthums-richt. Königl. Preuß. Antheils werden auf den  
 Antrag des Ritterguts- Besizers W r i t t s c h a f t s- Rathes von Rutenowsky auf Deutsch-  
 Erawarn, Rautchen und Zabrzeß alle diejenigen Präsentanten, welche an nachstehend  
 bezeichnete, auf dem im Herzogth. im Jägerndorf und Leobschützer Kreis g. liegenden  
 Rittergütern Deutsch- Erawarn n- bst Rautchen und auf W r d l a u sub Rubr. III. No. 3.  
 und auf dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreis gelegenen Rittergute  
 Zabrzeß sub Rubr. III. No. 13. und 15. an noch bestehende Posten und die darüber  
 lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: A an die auf Deutsch-  
 Erawarn nebst Rautchen und auf W r d l a u sub Rubr. III. No. 3. für die Caro line  
 Gräfin v. Seßler, auf Grund des von dem ursp. änglichen Schuldner der freyherrl.  
 v. Eichendorfschen Born- und W i t h im Grafen v. Seßler d. d. Dirschel den 1. July  
 1775. ausgestellten, und am 26. July desselben Jahres gerichtlich anerkannten  
 Schuldinstrumentis, ex Decreto vom 30. August 1775. eingetragenen 1266 Rthl.  
 16 gr. und die darüber ertheilt verlohren gegangene und am 13ten Decbr. 1820.  
 amortisirte Original. Recognition; B an die Recognition über die d- g Zabrzeß sub  
 Rubr. III. No. 13. erfolgte Extrajung einer Protection über 10000 Rthl. Preuß.  
 Courant, welche der damalige Besizer von Zabrzeß Wilhelm Adolph Graf  
 v. Eichenowsky, auf Grund des sub Dato Berlin den 3ten April 1798. ausgestellten  
 und an demselben Tage anerkannten Schuld- und Verpfändungs- Instrumentis von  
 dem Banquier Salomon Nathan jun. in Berlin erborgt hat, und welche ex Decreto  
 vom 29. May 1799. eingetragen worden sind; auch an die coram notario publico,  
 sub Dato Berlin d. n. 29. May 1801. vollzogenen E f f e n s- Urkunden, wornach der  
 Banquier Salomon Nathan in Berlin diese 10000 Rthl. an den Hof- Agenten  
 Hippmann Meyer et Compagnie cedirt hat; endlich auch an die gerichtlich begl- u-  
 digte E f f e n s- Urkunde vom 8. Novbr. 1802. wornach der Hof- Agent Hippmann  
 Meyer et Comp. ein- n Antheil von der Hauptforderung der 10000 Rthl. mit  
 7000 Rthl. an den Moritz Grafen v. Eichenowsky cedirt hat; welche Instrumente  
 verlohren gegangen, und am 15. n März 1822 amortisirt worden sind. C an  
 die für die Jesepha Gräfin v. E s s f o r s c h geb. F r e y v. E s t r e n s k y auf Grund  
 des von dem ursp. änglichen Schuldner Jos. ph E s t h a r d t Grafen v. E s s f o r s c h  
 sub Dato Deutsch- Erawarn den 20. April 1814. gerichtlich ausgestellten Schuld-  
 Instrumentis ex Decreto vom 27. April 1814. auf Zabrzeß sub Rubr. III. No. 15.  
 eingetragenen 11333 Rthl. 8 gr. Conventionsgeld, und die darüber ertheilte ver-  
 lohren geg. ogene und am 15. Decbr. 1820. amortisirte Original Recognition —  
 als Eigenthümer, E f f e n s- r- n, P f a n d- oder sonstige Dreifachhaber Ansprüche zu  
 haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem zu deren Angabe  
 vor dem Commissario, dem unterzeichneten Reglerungs- Director den 24. Decbr.  
 1822. Nachmittags um 3 Uhr angefesten peremptorischen Termine in dem hi. Für-  
 stl.

**Fürstenthums-Gerichtshaus** entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit die hiesige Gerichts- Assistenten die Herren Klose und Schulz vorgeschlagen werden — zum Protocoll anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Bliere zu gewärtigen. Sollte sich aber in dem anstehenden Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt; ihnen wird damit ein immerwährender Eidschwur aufgelegt; die verfahren gegangenen Instrumente werden für amovirt, so wie die aufgeführten Pösten für erledigt erklärt und in dem Hypothekenduch bey dem verhafteten Gütern Deutsch: Krawarn, Kauschen, Wobtau und Jatzsch auf Ansuchen der Besitzer, ohne Producirung der Instrumente, auch ohne Quittung wußlich gelöscht werden.

**Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgerichte Königl. Preuß. Antheils**  
 Schiller.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Zum Lehrling in einer Wascen- Auschneid-Handlung wird ein Knabe von guter Erziehung und mit den erforderlichen Vorkenntnissen gesucht. Desfallsige nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Weißsch, am Ninge grüne Röhr.

\*) Breslau. Wilhelm Löwe am Ringe neben dem goldenen Hunde empfing eine bedeutende Auswahl, sowohl in Guitlanden, als Bouquets von den beliebtesten gefertigten Blumen, und kann solche als sehr preiswürdig empfehlen.

\*) Breslau. Eine Sammlung von 1200 Stück gebandener Lesebücher, aus Romanen, Comedien, Reisebeschreibungen, Taschenrechnern, Gedichten, Lebensbeschreibungen und vermischten Schriften bestehend, läßt für 400 Rth. Cour. zu verkaufen, und das Nähere in Buchheißers Buchhandlung in Breslau zu erfahren.

\*) Breslau. Das halbe Loos No. 67413. 5ter Classe 46ter Lotterie ist abhanden gekommen; ich warne jedermann für den Ankauf desselben, indem der etwaige Gewinn nur dem Besitzer des Loos 4ter Classe zu Theil werden wird.

Prinz, Delauer Straße in der Hoffnung.

\*) Breslau. In dem Rendant Conrodschen Hause vor dem Sawidniger Thore ist eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 1 Kuche, Keller, nebst einem Wagenselaz und Stallung auf 4 bis 6 Pferde zu vermieten und zu beziehen oder auch bald zu beziehen, weshalb sich Liebhaber bey der Eigenthümerin des gedachten Hauses melden können.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf der äußern Dlausergasse No. 1118. der zweyte Stock, nebst Pferdestall, Wagenplatz und Zubehör, im neuen Hause, die erste und zweyte Stock. Im Hofe das Gärtchen und Gartenflur und zu Weizen a. c. zu beziehen. Auskunft giebt der Inspector Harnisch, Pinnergasse No. 926.

\*) Bres-

\*) Breslau. Sehr schöne geräucherte pommersche Gänsebrüste erhalt mit  
 letzter Post U. Barthel, Ohlauer- und Bruckgasse Ecke.

\*) Breslau. Ein solider unverheurateter Kunst- und Ziergärtner, der  
 auch, wenn es verlangt wird, die Bedienung bey Tische zu machen vollkommen  
 versteht, und den Dienst bald antreten kann, ist zu erfragen beyrn Agent Müller  
 in der Windgasse No. 200.

\*) Breslau. In No. 1591. am Sonthor geradeüber dem Ober-Landes-  
 gerichte ist eine 5jährige englirte braune Stute aus dem Königl. Neustädter Ge-  
 stüt zu verkaufen.

\*) Breslau. Zu vermieten in der Neustadt No. 1517. eine Stiege hoch,  
 2 Stuben nebst Kuchel, Keller, Holzraum und Bodenkammer. Dann zwei Stiegen  
 hoch wieder 2 Stuben nebst Kuchel, Holzraum und Bodenkammern, beides bald  
 zu beziehen.

\*) Breslau. Ein modernes Billard, schön gearbeitet von gutem trocknen  
 Holz steht billig zum Verkauf auf dem Graben am Ecke im Sarg- und Möbel-  
 Gewölbe bey Konfowaldy, Tischlermeister.

\*) Breslau. Ein am Ringe sehr vortheilhaft gelegenes Haus, worinn seit  
 einer Reihe von Jahren eine in bestem Rufe Specerij- und Weinhandlung betrie-  
 ben, in einer angenhmen Provinzial-Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen  
 Familien-Verhältnisse wegen zu verkaufen, und das Nähere im Nachweisungs-Comp-  
 toir des Gottschalk Eubasch in der Ecke ohnweit der Königs-Brücke an der äußern  
 Promenade zu erfragen.

\*) Breslau. Eine große Auswahl Teppiche in neuen Desselns und allen  
 Größen von 10 bis 100 Rthlr., auch Lappich-Zeuge nach der Elle und Meubel-  
 Zeuge in den neuesten Mode-Farben habe ich erhalten.

M. Sachs jan. Raschmarkt No. 1980. neben der Apotheke.

\*) Breslau. Sehr schöner mar. Elb-Lachs ist angekommen und billig zu  
 haben bey E. W. Schwinge,

Rupferschmiedegasse im wilden Mann.

Breslau. Gute Reiseglegenheit nach Berlin und Warschau auf der  
 Reissergasse im goldnen Fleder No. 399.

\*) Breslau. Folgende 3 Viertel-Lose, als: No. 945 Lit. B. 32268.  
 Lit C. 56557 Lit. A., sämmtlich zur 5ten Classe 46ster Potterte gehörig sind ver-  
 lohren worden, und können daher die etwa darauf fallenden Gewinne nur den  
 rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden. Schreiber.

Breslau. Klaviatur von Klempner, für Tanz und Concert-Musik steht  
 zum Verkauf für 250 Rthl. bey dem Uhrmacher Herr Daumann, Rupferschmied-  
 gasse im goldnen Schwahn No. 1933.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ein moderner 2stögiger Staatswagen steht zum Verkauf. Das Nähere beim Schmiedemeister Tümmel am Sandthor.

Breslau. Zu vermiethen ist die dritte Etage vornüberaus auf dem Raschmarkt in No. 1983. bald oder auf Weihnachten zu bez. h. n. Das Nähere beim Eigenthümer.

Breslau. Es ist ein braun gefleckter zehnjähriger Hühnehund mittler Größe abhanden gekommen, welcher an einem Riß in der Zunge, etwas schadenhaften Ohren, einem Pustel mitten auf dem Kopf und einem halb braunen h. lb. we.ßen gefleckten Schwänze leicht kenntlich ist. Er trug ein grünes Halsband mit einer Messinspitze, worauf; H. Eichhorn No. 564. gest. war, und hört auf den Namen Plino. Wer denselben auf dem Salzberge No. 564. im Comptoir abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

\*) Breslau. Veränderungshalber ist künftige Weihnachten ein sehr angenehmes und bequemes Logis in der ersten Etage aus einer lebhaften Straße zu vermiethen. Auskunft giebt der Agent Pihlmeier, Rittbergstr. No. 1619.

\*) Vorhaus bey Haynau den 14ten November 1822. Das unterschriebene Gerichtsammt stellt ad Decretum vom 8ten d. M. auf Instanz eines Realgläubigers die dem Johann David Röncke zugehörige sub No. 42. zu Samitz belegene auf 1222 Rthl. 5 sgr. gerichtl. abgeschätzte Freigärtner-Nahrung im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf aus, und ladet bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in den 3 Auktations-Terminen den 21sten December d. J., den 24ten Januar und den 25ten Februar 1823 besonders aber in dem letzten als peremptorisch geltenden im hiesigen Schloß: allemal Vormittags 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und des gerichtlichen Zuschlags an den Meistbietenden und Bestzahlenden unter Zustimmung der Realgläubiger und des Besitzers zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Besitzers zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit der Warnung hiermit öffentlich auf den letzten Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden bei Verlust ihres etwaigen Vorzugsrechtes nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung aller sich gemeldet. Gläubiger aus der Masse der Kaufgelder noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Vorhaus

Wartiller.

Constadt den 24. Septbr. 1822. Das hieselbst sub No. 58. belegene Bürgerhaus auf 698 Rthl. 5 sgr. 2 d. Conrants gewürdigt, wird im Wege der Execution, auf Antrag eines Realgläubigers in dem einzigen peremptorischen Termine den 18. Decbr. d. J. verkauft werden, wozu nicht allein zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, sich am genannten Tage Vorantrags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadgerichtszimmer einzufinden, sondern auch alle unbekannte Real-Prätendenten, letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tresbe.

Beilage

# B e y l a g e

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Novbr. 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 3ten April 1822. Von dem Königl. Stadtegerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Joseph Rieger, die von seinem Vater, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhäuslerstelle sub No. 64. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. April 1822. Von dem Königl. Stadtegerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Benjamin Adolph das aus der väterl. Getreue Adolphschen Verlassenschaftsmasse zu Silberberg, pro 1200 Rthl. ererbte Haus sub no. 20. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das von Bräuer Hochbauer, pro 2100 Rthl. eingetauschte Haus sub no. 19. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Vincenz Peschke, das von dem Kaufmann Carl König, pro 2100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 160. und die Handelsgerichtigkeitkeiten sub no. 11. 60. 61. 62. und 63. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Anton Weich, die von den Joseph Siebelschen Erben, pro 150 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 126. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Vogt zu Olbersdorf die von dem Friedrich Volkmerschen Eheleuten, pro 500 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 97. und Ackerstücke sub no. 114. und 115. civiliter tradiret worden.

Fran:

Frankenstein den 10ten May 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmachermeister Joseph Hübner das von dem Seilermeister Carl Hoffmann pro 1190 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub no. 131. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Joh. verwit. Haacke geb. Hauptold das Bauergut sub no. 13. zu Babel auf den Grund ihres ehelichen Testaments vom 10ten August 1821. et publicato den 3ten September i. a. zugeschrieben worden ist.

Frankenstein den 14ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Gröschel die von dem Joseph Rasch zu Oibersdorf, pro 1000 Rthl. erkaufte Orosgärtnerstelle sub no. 80. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Ignaz Kolbe, das von dem Kaufmann Crucischen Erbo, um 2200 Rthl. erkaufte 2bierige Haus sub no. 42. hieselbst nebst der Reichsframgerechtigkeit no. 10., der Lederhandlungsgerechtigkeit no. 23., der Eisenhandlungsgerechtigkeit no. 36. und der Fisch- und Salzbaudengerechtigkeit no. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kahlmann Khl, das aus dem Andreas Möringischen Nachlasse, um 715 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 33. in Silberberg dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Seiler das Major v. Schwerins'se Haus sub no. 3. zu Silberberg, welches derselbe um 640 Rthl. Cour. erstanden dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Quabel geb. Herrmann, das aus dem ehelich Florian Quabel'schen Nachlasse als alleinige Int-stat. Erbin ererbte Haus sub no. 199. hieselbst civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauere Sohn Florian



rian Wittner zu Zadel das von seiner Mutter und Bruder, pro 3000 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub no. 52. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klapper zu Zadel das von dem Caspar Barisch daselbst, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Wiesenstück sub no. 162. civiliter tradiret worden.

Fürstenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper zu Zadel, die vom Tagegärtner Caspar Barisch, pro 800 Rthl. Cour. erkaufte Gärtnerstelle sub No. 14. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper aus Zadel, das vom Caspar Barisch daselbst, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 161. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper zu Zadel, das vom Caspar Barisch, pro 100 Rthl. erkaufte Auenstück sub no. 163. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Dierich, das aus der Wagnerschen Subhastation, um 1000 Rthl. erstandene sub no. 299. zu Frankenstein belegene Haus civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Ferdinand Werner, das von den Biergärtner Walterschen Eheleuten hieselbst, pro 806 Rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 84. und 9. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fischer zu Obersdorf, das von dem Joseph Richter daselbst, pro 165 Rthl. erkaufte Auerhaus sub no. 120. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl Lüsse zu Silberberg das von dem Kaufmann Rose, pro 460 Rthl. erkaufte bürgerliche Haus sub no. 89. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Negotianten Peter Rosenthal der aus der Josepha Barischschen Subhastation, pro 630 Rthl. Cour. eistendene Garten no. 101. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Riemmeister Ignaz Mandel, das von seiner Ehegattin Theresia, pro 1595 Rthl. erkaufte bürgerliche Haus sub no. 73. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauersohne Carl Bittner zu Oibersdorf, das von dem Joseph Bittner, pro 1740 Rthl. erkaufte zehnbüige Bauergut sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Bittner zu Oibersdorf, das von dem Joseph Bittner dafelbst, pro 100 Rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 1. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Johann Heinrich Kaufsch, das von dem Bauer Anton Bittner, pro 4525 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut zu Oibersdorf sub no. 58. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Tschöpp dieselbst, das von der verwit. Feldmüller Johanna Friedrich, pro 351 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 396. dieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten August 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt zu Piekau, das von dem Bauergutsbesitzer, Gerichtsverwalter Anton Reppner zu Oibersdorf aus dessen Bauergute,

gute, für 200 Rthl. erkaufte Ackerstücke von 3 Sack Ausfaat, dem die no. 158. gegeben civiliter tradirt worden sey.

Frankenstein den 16ten August 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Benjamin Schaaf aus Löwenstein, das von dem Bauergutsbesitzer, Gerichtsverwalter Anton Kepper aus Olbersdorf aus dessen Bauergute, für 300 Rthl. erkaufte Ackerstück dem die no. 159. eingeräumt civiliter übergeben worden ist.

Frankenstein den 19ten August 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Zwischens-Fabrikanten Christoph Hentschel, die von dem Gottfried Fischer, pro 1030 Rthl. erkauften zwei Ackerstücke sub no. 21. und 22. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. August 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Hübner zu Olbersdorf, die von den Florian Nimmerschen Erben, pro 1000 Rthl. erkaufte Großgärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 24. August 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlob Weisk aus Löwenstein das von dem Bauergutsbesitzer Anton Welzel, pro 220 Rthl. erkaufte Ackerstücke von 4 Sack sub no. 160. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30ten August 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Walter, das von den Simonschen Erben, pro 174 Rthl. erkaufte Haus sub no. 55. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten Septbr. 1822. Von dem Königl. Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton und Barbara Hackeschen Eheleuten, das von dem Gerichtsamte-Actuarius Carl Wagner, pro 680 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 237. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Septbr. 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtegericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Johann Aglaster zu Zadel, die Hälfte des von  
der



der dortigen Gemeinde, pro 54 Rthlr. erkauften ehemaligen Hirtengartens sub no. 165. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. Septbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnere Anton Armann zu Zabel, die dismembrirte Hälfte des von der dortigen Gemeinde, pro 54½ Rthlr. erkauften Hirtengartens sub no. 166. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Schuhmachermeister Carl Leich, das von dem Musicus Ignaz Mann, pro 510 Rthlr. erkaufte Haus sub no. 367. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Panzer hieselbst, das von dem Ignaz Kolbe, pro 700 Rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. October 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Webermeister Franz Klinkert, das Haus no 407. un- die Handlungsgerechtigkeiten No. 9., 26. und 52., welches derselbe von dem Ignaz Christ, pro 1900 Rthlr. erkauft civiliter tradiret worden sind.

Bischwiz den 10ten November 1822. Bei dem Grafen Herck von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaft Klein-Dels sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Schmitt zu Güntersdorf, um das Bauergut no. 9., pro 2000 Rthlr.

2. Des Anton Pfeiffer, um das Bauergut no. 29. zu Marienau, pro 2500 Rthlr.

3. Des Anton Dierschke zu Klosdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthlr.

4. Des Anton Fuhrmann, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthlr. zu Klosdorf.

5. Des Franz Schelz daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthlr.

6. Des Joseph Zeh daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 46 Rthlr.

7. Des

7. Des Franz Wolff daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 26 R., pro 48 Rthl.

8. Des Anton Christian zu Klein-Dels, um eine Ackerparzelle von  $2\frac{1}{2}$  Scheffel, pro 300 Rthl.

9. Des George F. hmann zu Klossdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Scheffel, pro 60 Rthl.

10. Des Franz Liske, um eine Roboithgärtnerstelle no. 16. zu Gintersdorf, pro 150 Rthl.

11. Des Gottlieb Larisch zu Rallen, um eine Ackerparzelle von 1 Scheffel Anesaat.

12. Der Ther. ja verehlt. Larisch zu Viehmen, welche die Freistelle no. 21. aus dem Nachlasse ihres Bruders, für 160 Rthl. angenommen hat.

13. Des Joseph Juraßlaseh, um das Gemeindehaus zu Viehmen, pro 400 Rthl.

14. Des Carl Franz Scholz, um die Viertheilsjähres Gärtnerstelle no. 22. zu Tempelsfeld, pro 700 Rthl.

15. Des Joh. Christian Elsner zu Klossdorf, um das Gemeindehaus daselbst pro 371 Rthl.

Bischwitz den 10ten November 1822. Bei dem Justizamte zu Bischwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Herrschaft Posen.

1. Kauf des Gottfried Prause, um das Angerhaus no. 82. zu Posen, pro 80 Rthl.

2. Des Daniel Scholz, um die Freistelle no. 85. daselbst, pro 650 Rthl.

3. Des Johann Freitag, um das Bauergut no. 28. daselbst, pro 1800 Rthl.

4. Des Johann George Schwarzer, um die Freistelle no. 15. daselbst, pro 270 Rthl.

5. Des Samuel Schwarzer, um die Freistelle no. 92. daselbst, pro 900 Rthl.

6. Des Gottlieb Schwarzer, um das Angerhaus no. 106. daselbst, pro 60 Rthl.

7. Des Gottfried König, um dasselbe Angerhaus, pro 160 Rthl.

8. Des

8. Des Johann George Hanisch, um das Bauergut no. 14: daselbst, pro 2200 Rthl.

9. Des Joseph Sabisch, um dasselbe Bauergut, pro 2050 Rthl.

10. Des Gottlieb Peisker, um das Bauergut no. 2. zu Buchh, pro 920 Rthl.

## II. Ulbendorf.

11. Kauf des Gottfried Elsner, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Mittel-Ulbendorf, pro 400 Rthl.

12. Des August Carl Stolle, um die Freistelle no. 13. daselbst, pro 213 Rthl.

13. Des Joh. George Stosch zu Nieder-Ulbendorf, um eine Ackerparzelle von 12 Meßen Ausfaat, pro 50 Rthl.

14. Des Carl David Reimann, um den Kretscham no. 41. daselbst 1100 Rthl.

## III. Hünern und Heidau.

15. Kauf des Friedrich Lüberey, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, pro 400 Rthl.

16. Des Franz Reiß, um eine Ackerparzelle von  $2\frac{1}{2}$  Schffel Ausfaat, pro 188 Rthl.

17. Des Franz Heine, um die Hofegärtnerstelle no. 6. zu Philippsfeld, pro 100 Rthl.

## IV. Jacobine.

18. Kauf des Christian Schnell, um die Stelle no. 3. zu Jacobine, pro 175 Rthl.

## V. Grossburg.

19. Kauf des Ernst Friedrich Köppler, um das Bauergut no. 39. zu Grossburg, pro 4250 Rthl.

## VI. Eichmannsdorf.

20. Kauf des Gottfried Fuhrmann, um das Angerhaus no. 31. zu Eichmannsdorf, pro 45 Rthl.

Breslau den 15ten July 1822. Dato wurde der Kauf des Gottfried Born, um die Stelle No. 4. zu Klein-Bresa, pro 750 Rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt Klein-Bresa.

Grünig.



Donnerstags den 28. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

### Zu verkaufen.

\*) Neustadt den 16ten November 1822. Die Brandstelle der Catharina vereht. Adler verwit. gewesenen Werke in Jamke, wozu ein Garten von 1½ Morgen, eine Wiese von 2 Morgen und eine Ausfaat von 6 Morgen magd. gehören, die zusammen auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirt sind, sollen auf den Antrag der Besitzerin in Bestimmung des Vormundes ihrer Kinder erster Ehe im Wege der freiwilligen Subhastation am 22. Januar 1823. im herrschaftlichen Schloß zu Puschine an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtamt der Herrschaft Puschine.

Hinke.

\*) Leobschütz den 31. October 1822. Von dem Justizante des Distrikts Ratscher wird der im Kriege 1806. verschollene Soldat Johann Franz Meyer aus Keispel mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 25ten Februar 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Justizamt des Distrikts Ratscher.

Pautner.

\*) Elegnitz den 6ten November 1822. Es steht auf den 28ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Kunzendorf die auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärnerstelle der Pakschen Erben No. 1. daselbst freiwillig Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf. Kauf- und Zahlungsbüßige werden daher zu diesem Termine eingeladen und haben unter Zustimmung der Erben gegen das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist im Gerichtskreischam einzusehen.

Das Kuppische Gerichtamt von Kunzendorf.

\*) Sagan den 14ten November 1822. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das dem Würger und Tuchfabricanten Joseph Fäkel hieselbst zugehörige in der Eckerischen Vorstadt sub No. 590. belegene Wohnhaus nebst dem dazugehörenden Garten, welches beides zusammen auf 552 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungsstermin auf den 31sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Zahlungs- und biethbüßige Kauflustige werden daher vergeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Herren Stadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Zubehör an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

\*) Oders

\*) Ober-Glogau den 18ten November 1822. Im Wege der Execution wird auf Antrag eines Gläubigers das dem Bauer Andreß Kollodzy gehörige sub No. 55. zu Rinschdorf belegene auf 1984 Rthlr. 2 Sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freybannergut öffentlich verkauft. Hierzu werden alle Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen um in dem auf den 24 December c. 24. Januar 1823. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr besonders aber in dem 1sten und peremptorischen Termin den 24ten Februar 1823 um Amtsaufs. zu Wriegschütz b. Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, d.ß demnachst in sofern kein zulässiger Widerspruch von den Interessenten erfolgt und andre Umstände nicht eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Böschung sämmtlicher so wohl eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu ersehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Krappitz den 31. July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 6. zu Geyken ließe bekannte Wassermühle von zwei Mahlgängen und einem Hirsengange, einer Brettmühle, dem Wohnhause, Pferdestall, Kuhstall, Scheuer, Schuppen, einen Fischbäuer und den zur Mühlen-Defension gehörigen Grundstücken, welche sämtliche Realitäten am 12ten April 1820. auf 3825 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und die Versteigerungstermine den 28. October, den 8. December d. J. und den 28. Februar 1823., welcher letztere peremptorisch ist, in der Gerichtskanzlei zu Ujest anstehen. Besitz- und zahlungsfähige, werden daher eingeladen in den anstehenden Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl bei dem Eigenthümer der Mühlen, als in unserer Gerichtskanzlei nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

Schloß Krappitz den 19ten Juny Im Wege der Execution wird die in hiesiger Vorstadt sub No. 4. des Hypothekenbuchs an der Hauptstraße von Ratibor und Cosel nach Oppeln und Breslau belegene, dem Michael Fingerhut gehörige Guts- und Bauernschaft, zum grünen Baum genannt, mit denen dazu gehörenden Aekern und Wiesen, jedoch excl. der vom Vorbesitzer dazu erkauften und unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Stadtgerichts belegenen Realitäten, welches Immobile excl. dieser eben genannten Realitäten laut gerichtlicher Taxe am 19ten August 1820. auf 3470 Rthlr. 5 d'. Cour. gewürdigt worden, in Terminis den 24ten August c. Vormittags um 9 Uhr, den 24ten October c. Vormittags um 9 Uhr und in dem peremptorischen Termine den 28ten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Schloß-Canzley öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und der Zuschlag sofort erfolgen sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen. Im Fall jedoch sich kein Käufer findet, soll dieses Immobile nach den Anträgen der Interessenten ver-

verpachtet werden. Dies Kauf- und eventualiter Nachkaufstige mit dem Bemerkn, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur und auch das Immobile selbst in Augenschein genommen werden kann.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft  
Kroppitz.

Meiße den 4ten October 1822. Mit Einwilligung der Stadtverordneten-Versammlung, soll das der hiesigen Stadt-Gemeine gehörige, unterm 1ten August d. J. auf 232 Rthlr. abgeschätzte Kolkmisserhaus in dem auf den 20sten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkn eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäußlichen Registratur eingesehen werden können, und der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

\*) Seitersdorf Waldenburger Kreises den 21sten November 1822. Von Seiten des von Eitzsch und Reubauß Seitensdorfer Gerichtsamtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottlieb Thiel hieselbst zugehörige auf 1671 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte eingängige Wassermühle die Ober Mühle genannt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kaufstige hiermit eingeladen, in denen hierzu anberaumten Diehungs-Terminen den 30sten December a. c., den 27sten Januar und in den letzteren veremtorischen Termine den 24sten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamte im Gerichtsfreischam adhiber sich einzufinden, ihre Gebote ad Protocolum zu geben und hiernach nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen.

Sachse, Justiz.

Es ist den 4ten October 1822. Auf den Antrag der Schneider Paul Kraus weilschen Concurscurators Königl. Stadtgerichts-Actuarii Krichke haben wir zum öffentlichen Verlaufe der zur Concurs-Masse gehörigen Grundstücke, namentlich: 1) des hieselbst am Ringe sub No. 22. belegenen hierbrauberechtigten Bürgerhauses; und 2) fünf auf der Soale belegenen Ackerstücke sub No. 19., 20., 21., 22. und 23., welche Realitäten unterm 5ten July 1819. auf 654 Rthlr. Courant geschildert abgeschätzt worden sind, haben wir Terminum unicum et peremptorium auf den 17. December 1822. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufstige hiermit mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gegläubte Ansprüche eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspicirt werden.

Königl. combinirtes Gericht der Städte Pilsch-Kreischam und Tost.

Richter.

### Zu verpachten.

Katibor den 11. Novbr. 1822. Es sollen von der dem Königl. Kammerherrn Hrn. Grafen v. Posadowsky Wehner zugehörigen, im Groß-Strehlitzer Kreise belegenen, unter landschaftlicher Sequestration befindlichen Majorats-



forats-Herrschaft Blottnitz und Centawa das letztgedachte Gut Centawa nebst dazu gehörigen Eisenwerken von Johannis 1825. angerechnet, anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 4ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Licitationstermine vor dem von uns hierzu ernannten Commissario, Hrn. Landes - Aeltesten und Königl. Preuss. Landrath Hrn. v. Wrochem in dem hiesigen Landschafts-Hause persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Geböthe abzugeben, und Falls Letztere von dem nächsten Fürstenthums-Tags-Collegio annehmbar befunden worden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht es Jedermann frey bis zum gedachten Termine sich an Ort und Stelle von dem Zustande der zu verpachtenden Realitäten näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

### Citationes Edictales.

Freßlau den 1sten October 1822. Die Franziska verehelichte Schreiermeister Brandt geb. Werner hat gegen ihren abwesenden Ehemann den hiesigen Bürger und Schneider Gottfried Brandt, welcher im Jahre 1813. zum 5ten Schlesischen Landwehr Regimente ausgehoben gewesen, aber von demselben desertirt ist, wegen bösslicher Verlassung eine Eheverdingungs-Klage bey uns angebracht und es ist von uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Referendarius Bach auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Der 2c. Brandt wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten, und das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage enthaltenen Thatsachen und insb. sondere die behauptete bössliche Verlassung gegen ihn werden für zugestanden geachtet und seine Ehe mit der Klägerin durch ein Erkenntniß wird getrennt, er auch für den schuldigen Theil erklärt werden. g)

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Löwenberg den 8. November 1822. Nachdem über die in 2530 Nthl. feststehenden Kaufgelder der Freigärtnerei No. 7. und der Freibäuerstelle No. 59. zu Wenigwaldig Löwenbergischen Kreises des sich im Zuchthaus zu Jauer als Sträfling befindenden ehemaligen Getreidehändlers Gottlieb Prenzel zu Wenigwaldig auf den Antrag einiger Gläubiger der Liquidations-Prozeß per Decretum vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefodert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Hofkammer seiner Kanzley entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hofsteln.

Offener

Schmiebeberg den 2ten October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und des Dilateurs Friedrich Ferdinand Veer am 25ten September c. a. der Concurß eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an denselben irgend eine Ansorderung zu haben vermeynen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Taubitz auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, welche nicht persönlich erscheinen können, die Königl. Justiz-Commissarien Wolf und Häschner zu Hirschberg zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht. Die außenbleibenden Gläubiger werden übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen desbals gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Einßchweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

Breslau den 12ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist per Sententiam de publ. den 30sten October c. über das Vermögen des Kaufmanns G. W. Kauer der Concurß-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Forderungen hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzugehen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst jemand etwas bezahlt oder ausbezahlt würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERISSEMENTS.

\*) Breslau den 25. Nov. 1822. Am 22sten Novbr. Abends um 8 auf 8 Uhr entschlief sanft nach 15 wöchentlichen Leiden an der Wassersucht mein herzlich geliebter Ehemann der hiesige älteste Kaufmann und seit 2 Monaten pensionirter Stadtrath und Leihhans-Director Herr Friedrich Wilhelm Müller in einem Alter von 71 Jahren. Vor seine letzten körperlichen Leiden gesehen, ward eine Thräne des Mitleids mir nicht versagen.

Charlotte Elisabeth Müller geb. Fänsch.

\*) Dresden den 12. Novbr. 1822 Da ich mein im Königreiche Pohlen gelegene Herrschaft zu verkaufen entschlossen bin, so habe ich dem Kaufmann Hrn. E. Carl zu Breslau, Hofagent Sr. Königl. Hohelt des Prinzen Eugen v. Würtemberg, Kaiserl. russischer General der Infanterie, beauftragt und bevollmächtigt, die gedachte Herrschaft, bestehend in einer Stadt, mehreren Dörfern, Mühlen und noch sonstige Silber, Zinsen tragende Gegenstände gerichtlich auf eine Million Ein-

Einmahl Hundert Sechß und Achtz'g Tausend Sieben Zundert und Eleben und Dreißig Reichthaler 18 gr. taxirt, nach seinem Gutsdinten zu verkauf n. Es ist demselben kein Preiß vorgeschrieben, und er kann in meinem Namen besagte Herrschaft nach seiner Willkühr vererzeln, oder im ganzen verkaufen, und die Zahlung dafür in Empfang nehmen. Kaufslustige haben sich dahero bey meinem gedachten Hrn. Bevollmächtigten zu Breslau zu wenden, indem ich jeden Absch'uß für richtig anerkenne. Zu Vermeidung aller Anfragen bemerke ich, daß ich über das in meinen Händen befindlich gewesene Pupillar-Eicher-Hypotheken-Instrument per Einmahl Hundert Tausend nicht mehr disponiren kann, indem ich d.ß. lbe dem gedachten Hrn. Saul zu seinem alleinigen und unbeschränkten Eigenthum abgetreten habe.

Friedrich Graf v. Kalkreuth, Erbherr auf Kregna.

\*) Breslau. Durch einen holl. Plantagen-Deßker wurde mir eine bedenkende Portible Taback-Blätter unter Benennung: „Holländischer Blum-Canister“ in Niedertage gegeben. Nach genauer Sortirung und besser Fabrication offerire davon Drey Sorten Holländischer Blum-Canister 1te Sorte a 16 sgr., 2te Sorte a 12 sgr. und 3te Sorte a 8 sgr. Contr. Ich empfehle diesen Taback einem hochgeehrten Publico in Viertel, halben und ganzen Pfunden verpackt zur gefälligen Abnahme htermilt ganz ergebenst.

Carl Heinrich Hahn, Schmiedniger Straße zum goldenen Löwen der Schlessischen Zeitungs-Expedition schräge über.

Ingleich halte ich mich verpflichtet allen meinen geehrten Abnehmern in der Provinz ergebenst bekannt zu machen, daß sich kein Taback-Fabrikant gleichen Namens mit mir hievorts befindet, auch daß ich in keinen andern Lokale als auf der Schmiedniger Straße Taback verkaufe. Unangenehme Irrungen veranlassen mich, meine resp. Wnehmer besonders von außerhalb sehr zu bitten genauen Vermerk von meiner Firma gütigst zu nehmen.

Carl Heinrich Hahn, Schmiedniger Straße zum goldenen Löwen.

\*) Breslau. Ein von Birkenholz geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Schreib-Sekretair steht um möglichst billigen Preiß zum Verkauf auf der großen Grosseingasse No. 829. bey'm Tischlermeister Schlupfke jun.

\*) Breslau. Ein Mahagony-Schreib-Sekretair ist zu verkaufen bey dem Tischlermeister Wolf in Hinterhäusern.

\*) Breslau den 26ten Novbr. 1822. Unsere g-ftern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir htermilt ergebenst an, und empfehlen uns zu geneigten Wohlwollen

Samuel Gustav Männling.

Job. Juliane Männling geb. Seyler.

\*) Breslau. Zu vermieten sind auf der äußern Dhlauer Straße No. 1101. zwey Stuben im ersten Stock vorneheraus.

\*) Breslau.



\*) Breslau. 100 Schock gut ausgewachsene 2 jährige Karpfensamen sict bey dem Dominio Daulau, Erzbischoflichen Creißes billig zu haben.

\*) Breslau. In der Specereyhandlung en Detail, Rauschgasse goldnen Hocht wird ein Lehrling gesucht.

\*) Breslau Freytag den 29sten Novbr. wird der erste der zehn Abonnements-Bälle im Kornischen Hause auf der Schmiedtitzer Straße statt finden, und damit alle Freytage mit Ausnahme der Advents-Zeit fortgeführt werden.

Direction der Abonnements-Bälle.

\*) Breslau. Sennabend den 30sten Nov. lade ich zur Einweihung meines neuen Locals ein hochgeehrtes Publikum ergebenst ein, mit der Bitte mich mit ihr in Besuche gütigst zu beehren. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit vorzüglich guten Getränken werde ich meine werthen Gäste nach Möglichkeit zu genügen streben, zugleich bespreche ich die prompteste Bedienung.

Wermut. Clammern, Cofferier in Pöpelwitz.

\*) Breslau. Bey J. Eühring in Leipzig ist so eben erschienen und bey Kornsen in Breslau, so wie in allen Buchhandlungen zu haben: Neues allgemeines Sächsisches Gesellschafts-Lederbuch für frohliche Zirkel. Eine Auswahl der besten Lieder von Schiller, Bürger, Langbein, Göthe, Voß, Hey, Jacobi, Tiedge, Blumauer, Matthison und andern Deutschen Classikern. Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant geheftet. Preis 12 sgr. Wer ein Duzend von diesem Liederbuche kauft, erhält soches für 3 Rthl. Neuester allgemeiner Gelegenheitsdichter. Eine Sammlung von Geburts- Hochzeits- Jubiläums- und Abschiedsgeboten, Umgebungen und Neujahrswünschen. Aus vorzüglichsten deutschen Dichtern zusammen getragen und herausgegeben von L. H. Weiß Zweyte verbesserte und vermehrte Aufl. Preis elegant geheftet 20 sgr. Die erste Auflage dieser lieblichen Gelegenheitsgedichte vergriff sich in 2 Monaten, diese zweyte verbesserte und vermehrte Auflage wird gewiß eine eben so günstige Aufnahme finden.

\*) Pöpelwitz den 14. November 1822. Die Gutsbesitzer Kahl'schen Eheleute auf Ober-Herzogswaldau Lüben'schen Creißes Herr Johann Friedrich Kahl und Frau Johanne Eleonore Kahl geb. Niedermann früher in Damsdorf wohnhaft, haben die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft durch das am 13ten September 1822. errichtete und unterm 14ten November 1822. verlautbarte Abkommen unter einander aufgehoben, welches in Gemäßheit des A. L. R. Thl. II. 1. §. 417. 418. und 422. hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Justizamt von Ober-Herzogswaldau.

Leubus den 23sten August 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Delschen im Steinauschen Creisse belegene, zur Verlassenschaft des Carl Heideff gehörige, auf 1837 Rthlr. 23 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut, im Wege der nothwendigen Substation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 9ten October, 9ten November und 9ten December 1822. anberaumt worden und es werden Kaufsüchtige, Besichtigungs-

lungsfähige daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor-, so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Picitations-Termine etwa einkommenden Gebothe kann nicht reflectirt werden. Die Tape kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden in dem letzten Picitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Carl Hadloff hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremptorischen Termine den 9ten December 1822. zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Penibuffer Stiftsdäuer.

Strehlen den 22sten November 1822. Der auf den 17ten December a. c. angesetzte öffentliche Verkaufs-Termin der Joseph Paschowschen Kreischam- und Brandweindrennerei-Nahrung zu Rosßwig Rinschenschen Erbses wird auf Antrag des die Subhastation extrahirten Real-Gläubigers aufgehoben, in dem letzterer vom Schuldner auf andere Weise an Capital und Stofen befriediget worden, so daß der Verkauf dieser Nahrung demalen nicht vor sich geht, welches den etwanigen Kauflasigen hierdurch zu ihrer Nachachtung bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Stosfsche Manzer Rosßwiler Justizamt.  
Profe.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	96 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	146 $\frac{3}{4}$	Friedrichs'alor - - - -	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153 $\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	152 $\frac{3}{4}$	Münze - - - - -	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	152 $\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - - -	—	81
London - - - 3 a 2 M.	7 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - - -	74 $\frac{3}{4}$	74 $\frac{3}{4}$
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
detto detto - Messe	—	—	Stadt-Obligations - - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	90	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104 $\frac{1}{4}$	—	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
detto - - - - 2 M.	103 $\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{3}$	—	— - - 500 - - - -	102	—
detto - - - - 2 M.	99	—	Disconto - - - - -	—	6
Holland Rand-Ducaton -	—	96 $\frac{3}{4}$			

## B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1822.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 19. October 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hanns Friedrich von Lütowiz modo dessen Frau Mutter Charlotte Caroline verw. von Lütowiz geb. Seidel den unter desselben Jurisdiction gelegenen Antheil des Rittergutes Mählgaß Gutsrausch. n. Kreises laut Kauf- und resp. Tausch-Vertrages de cont. 28sten August 1822 von dem Oberamtmann Johann Gottlob Scholz, für 26000 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel ex Decreto vom heutigen Dato eingetragen worden ist.

Breslau den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Prauß wurde der Zimmermann Weißsche Kauf um die Stelle No. 3. zu Gelschau, pro 830 rthl. confirmirt.

Glogau den 28. Octbr. 1822. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 21. April a. c. folgende Festsicherungsveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Haßmann, um das Kottische Bauergut in Friedemost, pro 5400 rthl.

2. item der Maria Theresie Böde, um das väterl. Bauergut in Nieder-Schröppau, pro 2500 rthl.

3. item des Commerzien-Rath Strahl, um eine Wiese bei Gussleutschel von der verehlt. Bogdan, pro 380 rthl.

4. item des Kretschmer, um das Rißmannsche Bauergut in Gurlau, pro 3500 rthl.

5. item des Carl Leopold Ignaz Kerner, um das Ricklaßsche Bauergut in Waltersdorf, pro 1390 rthl.

6. item des Heinze, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker bei Neustädte von der Wittwe Wölkner, pro 300 rthl.

7. item des Hartung, um das väterl. Häusel zu Waltersdorf, pro 84 rthl. 13 gr.



8. Item des Kautsch, um das väterl. Häusel zu Moswitz, pro 16 rthl.
9. item der Bogdanschen Eheleute, um veräußertes Häusel, pro 50 rthl.
10. item des Schönbrenner, um das Friedrichsche Schankhaus in GutsMuths, pro 470 rthl.

11. item des Rißmann, um die Raschlesche Windmühlen-Nahrung in Kautsch, pro 1200 rthl.

12. item des Walter, um die väterl. Häuslernahrung in Dammerau, pro 40 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des Glegauschen vormal. jungfräul Stifts.

13. Kauf des Hoffmann, um die väterl. Dreschgärtnerinahrung zu Krauschen, pro 51 rthl.

14. item der Weicherschen Eheleute, um die Herbrigsche Nahrung daselbst, pro 131 rthl 14 Sgr.

15. item des Schieffe, um das väterl. Nuenhaus in Schlabitz, pro 116 rthl.

16. item des Weiwode, um das väterl. Bauerntgut in Neuguth, pro 660 rthl.

III. Bei dem Amtsraeth von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altfranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

17. Kauf des Pucke, um die Scholzische Kleinkutschnernahrung in Altfranz, pro 200 rthl.

Winzig den 29. Octbr 1822. Kauf des Stulpe, um den Dreschgarten No 6, zu Jacobsdorf, für 77 rthl. 19 Sgr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 30. September 1822. Der Wittwe Diebach Bauerntgut, Besitzereichigung No. 6. zu Kleschwitz, pro 1700 rthl.

Das Majer von Hochberg. Kleschmüher Gerichtsamte.

Winzig den 17. Decbr 1822. Kauf des Pietsch, um die Colonistenstelle No. 3. zu Fridrichshann, pro 350 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Winzig den 13. Septbr. 1822. Schuhmann, Angerhauskauf No. 18. zu Porschwitz, pro 250 rthl.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Dieban.

Winzig den 18. Decbr. 1822. Bürgermeister Grienigscher Gasthofeskauf No. 40. 1., pro 3240 rthl. Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Wohlau den 1. Decbr. 1822. Sparscher Angerhaus-Kauf No. 28. zu Schöneiche, pro 170 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Wartenberg den 11. Novbr. 1822. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß von primo Juli bis ult. Decbr. 1822 nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind:

1. der Kupferschmied Carl Friedrich Wilhelm Hartebrodt, um das hieselbst in der Stadt belegene Hartebrodt'sche Haus und Garten sub No. 46., für 1100 rthl.

2. der Bauer George Mosch, um den hieselbst in der pohl. Vorstadt belegenen Fleischer Weigelschen Säegarten sub No. 21., für 350 rthl.

3. Der Schneider Martin Masłowski, um die zu Klein Rosel belegene George Wiczorek'sche Possession sub No. 6. litt. a., für 512 rthl.

\*) Frankenstein den 18. Septbr. 1822. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht von Silbitz, Strache, Querrbrockut und Siegroth seit dem 1. Januar a. c. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Gottfried Rabe, um das Wagnersche Bauergut No. 1. zu Silbitz, für 2740 rthl.

2. des Gottlieb Urban, um die Mildesche Freistelle No. 2. zu Strache, für 670 rthl.

3. des Gottlieb Reil, um die Olin'sche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Siegroth, für 580 rthl.

4. des Gottlieb Medler, um die Marx'sche Dreschgärtnerstelle No. 16. zu Silbitz, für 320 rthl.

Ereuzburg den 6 Nov. 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind von Johanni bis Weihnachten 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Anna Ewardawa, von Buddenbruf, per 50 rthl.

2. der Charlotte Schrötter, von Burgsdorf, per 210 rthl.

3. der Rosina Katay, von Margsdorf, per 430 rthl.

4. des Thomas Scholtissek von daher, per 220 rthl.

5. des Johann Filor von daher, per 400 rthl.

6. des Christian Giebelhaus, von Wutendorf, per 475 rthl.

7. des Johann Baberowski, von Ludwigsdorf, per 40 rthl.

8. des Johann Gawanika, von Burgsdorf, per 140 rthl.

9. der Charlotte Manasse von daher, per 700 rthl.

10. der Charlotte Schrötter, von daher, per 215 rthl.

11. derselben, dito per 235 rthl.

12. des Daniel Zdebick, von Gottesdorf, per 60 rthl.

Namslau den 7. November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1. Juni bis Ende Nov. c. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

1. Zu Gisdorf. 1. dem Ernst Bernert 2 Morgen Amland, pro

100 rthl. 2. dem Heinrich Langner die väterl. Freistelle sub No. 1., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d $\frac{1}{2}$ .

II. Zu Minskowsky. 3. dem Heinrich Gemolzig das Ackerstück sub No. 42., pro 170 rthl. 4. dem Christian Böstler die Kniesche Haus-  
lerstelle sub No. 8., pro 54 rthl.

III. Zu Musorge. 5. dem Gottlieb Hein, das Maschelsche Bauers-  
gut sub No. 6., pro 500 rthl.

IV. Zu Oberpriezen. 6. dem Christian Deutsch die Henischelsche  
Dreschgärtnerstelle sub no. 16., pro 30 rthl.

V. Zu Groß-Sieinersdorf 7. dem Christian Mücke das Bauergut  
des Bartel Sura sub No. 11., pro 500 rthl. 8. dem Matthias Haase  
das Bauergut des Nikolaus Kossa sub No. 12., pro 600 rthl. Theuener.

Reichenbach den 28. Octbr. 1822. Bei nachbenannten der  
Zustizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dreschchaften sind in dem ab-  
laufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden, als:

A. Bei Ober-Weilau.

1. des Krause, um das Kappelsche Haus, pro 310 rthl.
2. des Mese, um die väterliche Freistelle, pro 500 rthl.
3. des Thonig, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
4. des Hoffmann, um das Meyersche Haus, pro 114 $\frac{1}{2}$  rthl.

B. Bei Güttnersdorf.

5. des Kühnel, um das Urbansche Haus, pro 400 rthl.
6. des Kensch, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
7. des Kauer, um die Wegsche Dreschgärtnerstelle, pro 516 rthl.
8. des Wenzel, um die Lindertsche Freistelle, pro 350 rthl.

C. Bei Olbersdorf.

9. des Dienert, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

D. Bei Habendorf.

10. des Kühnel, um die Barschdorfsche Stelle, pro 1000 rthl.
11. der Eigin, um das Pohlische Freihaus, pro 340 rthl.
12. des Seppelt, um die Scholzische Freistelle, pro 800 rthl.
13. des Gröjor, um die Dittrichsche dito, pro 600 rthl.

E. Bei Gielachsdorf.

14. des Fleischer, um das Helmichsche Bauergut, pro 3000 rthl.

F. Bei Hennersdorf.

15. des Ritter, um die Dilschersche Freistelle, pro 1000 rthl.

G. Bei Kienlau.

16. des verehlt. Kother, um die Schmidtsche Freistelle, pro 550 rthl.



17. des Uberschar, um die väterl. Freistelle, pro 480 rthl.

18. des Schmidt, um das Grögersche Bauergut, pro 2200 rthl.

H. Bei Neobschütz und Ober-Johnsdorf

19. des Schnösdorf, um die Reichsche Dreschgärnerstelle, pro 342 rthl.

20. des Täuber, um das Schnaltische Bauergut, pro 2880 rthl.

21. des Bischof, um die väterl. Dreschgärnerstelle, pro 245 rthl.

I. Jacobsdorf, Grunau und Mittel-Arnsdorf.

22. des Scheer, um die Passeltische Freistelle, pro 500 rthl Busch.

Goschütz den 31. Octbr. 1822. Folgende Käufe sind zur Grundherrlichen Confirmation vorgegetragen worden:

A. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistanbesherrl. Gericht.

1. Valentin Wrubel, um die väterl. Freistelle zu Wedelsdorf, per 100 rthl.

2. Franz Gotsdner, um die Galleffische Freistelle hieselbst, p. 285 rthl.

3. Carl Kroh, um die Schmiedestelle zu Neuborf, per 600 rthl.

4. Melchior Finck, um das väterl. Bauergut zu Domaslawitz, per 242 rthl.

5. Carl Czelonkowsky, um das Bistritsche Ackerstück, per 14 rthl. 8 sgr. 6<sup>2</sup> v.

6. Rosine Dugas, um das Chojasche Ackerstück, per 20 rthl.

7. Rosine Niemand, um die marital Freistelle zu Aschoffe, per 300 rthl.

8. Seifensieder Mundry, um das Kräutmarsche Ackerstück zu Altseifenberg, per 440 rthl.

9. Paul Skiebesche Eheleute, um die Bistrnsche Freistelle zu Wedelsdorf, per 200 rthl.

B. Bei dem Brustauer Gerichtsame.

10. Gottlieb Schmidt, um die Straußsche Coloniestelle zu Kesselsdorf, per 300 rthl.

11. Christian Kanschake, um die väterl. Freistelle zu Brustawe, per 370 rthl.

12. Carl Kunertsche Eheleute, um die Quickerische Coloniestelle zu Liebenthal, pro 180 rthl.

13. Daniel Mache, um die Kranzische Freistelle zu Neuvorwerk, pro 1275 rthl.

C. Bei dem Gerichtsame zu Rudelsdorf.

14. Paul Grieger, um die Rendsasche Freistelle zu Rabine, pro 245 rthl.

D.

## D. Bei dem Maßfischhammer Gerichtsamt.

15. Gottlieb Bunk, um die Viertelsche Häuslerstelle, per 170 rthl.

16. Christian Schunke, um die Majunk'sche Häuslerstelle, per 460 rthl.

Ramslau den 4. Novbr. 1822. Bei dem hiesigen Stadtgerichte sind im zweyten halben Jahre c. nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. des Nitmann, um den Garten No. 294., für 400 rthl.

2. des Hanke, um die Stelle No. 11., für 350 rthl.

3. des Hanke, um das Ackerstück No. 17., für 200 rthl.

4. des Kilion, um das Haus No. 198., für 650 rthl.

5. des Albrecht, um das Haus No. 101., für 480 rthl.

6. des Förderung, um die Wiese No. 34, für 400 rthl.

7. des Weiß, um das Bauergut no. 15., für 600 rthl.

Guhrau den 26. Decbr. 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Nieder-Tschirnau. Heinrich Schulz, eine Freistelle für 100 rthl.

2. desgl. Friedrich Herzog, Häusler für 215 rthl.

3. desgl. Gottfried Herzog, dito für 215 rthl.

4. Wendstadt. Anton Babersky, Dreschgärtner für 85 rthl.

5. Dahlau. Carl Wiersing, Freistelle für 330 rthl.

6. desgl. Gottlieb Presser, Gioscher für 50 rthl.

7. Klein-Biersewitz. Friedrich Biegler, Dreschgärtner für 150 rthl.

8. desgl. Gottlob Bär, Angerhaus für 40 rthl.

9. desgl. Friedrich Mätschke, Dreschgärtner für 237 rthl.

10. desgl. Franz Kohn, Häusler für 115 rthl.

11. desgl. Friedrich Schmidt, Dreschgärtner für 200 rthl.

12. Schäß. Benjamin Klimpel, Häusler für 70 rthl.

13. Seitsch. Joseph Füssel, Sechser für 200 rthl.

14. desgl. Anton Teschner, Zweispänner für 200 rthl.

15. desgl. Franz Dartsch, Häusler für 170 rthl.

16. desgl. Joseph Anders, Bauer für 600 rthl.

17. desgl. Jacob Hase, Bauer für 2200 rthl.

Reichenbach den 9. Decbr. 1822. Dato wurde der Kauf um die Feldgärtnerstelle No. 22. in Raschbach, pro 500 rthl. confirmirt.

Das Reichsgräf. von Nostitz'sche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorffer Güther.

Wichura.

Guh,

Guhrau den 6. Novbr. 1822. Folgende Käufe sind bey nachbenannten Gerichtsämtern confirmirt worden:

1. Heinenzendorf. Pangners um Gintners Bauergut, für 800 rthl.
2. Rarthen. Markers, um Eichners Dreschgarten, für 400 rthl.
3. Staches, um Gärtners Bauergut, für 2375 rthl.
4. Neuheidau. Schulzes, um die Bärtsche Mühle No. 1., für 500 rth.
5. Raschewen. Anders, um die Freistelle no. 24., pro 350 rthl.
6. Hochbeltsch. Dumkes, um Seidels Freistelle, pro 450 rthl.

Guhrau den 6. Novbr. 1822. Der Kauf des Chyrurgus Ernst Zimmer, um die väterl. Grundstücke, nämlich das Haus no. 58., die Wiese no. 6., den Acker no. 4. und die Scheune no. 8. zu Köben, pro 660 rthl., ist unterm 16ten August c. a. confirmirt worden:

Das Königl. Stadtgericht von Köben.

Bischwig den 9. Novbr. 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht von Wansin sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Radwanofsky, um das Bürgerhaus no. 19., pro 380 rthl.
2. Kauf des Joseph Bartsch, um das Bürgerhaus no. 19., pro 400 rthl.
3. Kauf des Joseph Berth, um das Ackerstück no. 63. der Stadt, pro 150 rthl.
4. Kauf der Anna Rosina geborne Wallzog, verehlt. Knötig, um das Bürgerhaus no. 7.<sup>te</sup> der Briezer Vorstadt, pro 150 rthl.

Bernstadt den 15. Novbr. 1822. Beim Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1. Juli 1822 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 357. an die Wittwe Stellmacher Häußler geb. Schwarz, um 1000 rthl.
2. das Haus no. 8. an den Tuch-Fabrikant Mathias jun., um 1200 rthl
3. das Haus no. 312. nebst Acker, an den Ackerbürger Ulbrich, um 800 rthl.
4. das Haus no. 298., an den Staatsbürger Pimus Warschauer, um 3025 rthl
5. Ein Ackerstück an die Wittwe Stellmacher Häußler geb. Schwarz, um 300 rthl.
6. das Haus no. 59. an die Wittwe Kupferschmidt Dressel geb. Raschner, um 500 rthl.
7. das Thorschreiberhaus am hiesigen Breslauer Thore no. 362 an das Tuchmachermittel, um 162 rthl.
- 8.



8. Das Haus no. 289. an den Steinsäger Lorenz, um 160 rthl.

9. das Zworschreiberhaus am hiesigen Ramslauer Thor, an den Bürger Kießwitzer, um 400 rthl.

10. Ein Stück Acker an die verehlt. Föster Schönfeld geb. Reiber, um 40 rthl.

11. Ein Stück Acker an die verehlt. Schumacher Pöckler geb. Haupt, um 100 rthl.

12. die Stelle no. 17. zu Taschenberg an den Kaufmann, um 545 rthl.

13. Ein Stück Acker an den Kretschmer, um 90 rthl.

14. Eine Wiese an den Kirchenvorsteher Herrn Rumschneider, um 120 rthl.

Brieg den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt Weichwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Hillmann, um des Lorenz Angerhaus, per 130 rthl. 2. des Reichert, um Lohes Dreschgärtnerstelle, per 60 rthl. beide zu Weichwitz, und 3. des Lorenz, um Ratternes Dreschgärtnerstelle zu Deutschbreile, per 67 rthl.

Brieg den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt Weichwitz Ohl. Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Kreisler Lise um des Marcks Freistelle, per 1800 rthl. 2. des Spaude um der Wittwe Ulbrich Angerhaus, per 92 rthl.

Brieg den 16. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt Rauen Ohl. Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der beiden Bauern Koster und Schimmel, über des Brier Bauergut, per 3800 rthl. 2. des Forcke, über zwei Morgen Ackerland von Scholzes Freistelle, per 160 rthl. 3. des Nippert, über des Rosmale Dreschgärtnerstelle, per 400 rthl.

Ober-Slogau den 15. Novbr. 1822. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Pfarrer Polack, über einen Hof und Garten, pro 48  $\frac{1}{2}$  rthl.
2. des Joseph Jarzembeck, über eine Häuslerstelle, per 130 rthl.
3. des Joseph Wagner, über ein Haus und Acker, pro 740 rthl.
4. der Candida Hoppin, über ein Ackerstück, pro 580 rthl.
5. der Joseph Schwienack, über ein Haus, pro 200 rthl.
6. des Jacob Pissarczyk, über eine Häuslerstelle, per 32 rthl.

Brieg den 31. Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadt-G. icht ist der Kauf des Carl Gottlob Hauschild um die dem Georg Friedrich Binner zugehörige sub No. 1. zu Böhmischdorf belegene Erbscholtz pro 6500 rthl. heute confirmirt worden.

Freitag den 29. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. w.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 23sten September 1822. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsante wird hiermit bekannt gemacht, daß das Carl Dienertsche sub No. 20. zu Lampadel Schweidnitzschen Erbes belegene zweyhüfige Bauergut, welches auf 1234 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Tage zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzley vorgelegt werden kan, auf den 29sten November, den 30sten December d. J. und in Termino peremptorio auf den 31. Januar 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besiz. und zahlungsfähige Kaufsüßige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch angefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsbäude auf dem Dohn hier selbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hernächst dem Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormalligen Sandbists.

Breslau den 4ten October 1822. Wir Director und Justizräthe der Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers das dem Schneidermeister Scherny civiliter zugehörige Haus No. 483. auf dem Juden-Platz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Expe zu 5 pro Cent auf 14911 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. und zu 6 pro Cent auf 12426 Rthl. 6 Sgr. 1½ Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 23sten December 1822. und den 25ten Februar 1823. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Ram- bach in unserm Rathelien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Proto- coll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von dem Int-ressenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudica- tion an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl

der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 5ten November 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St Vincenz wird die dem Carl Ertze jug.-bbrige sub No. 128. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten, 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiesenwachs bestehende auf 1028 Rthlr. abgeschätzte Erbschafts- und auf den Antrag eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bierungs-Termine, als den 17ten December, 21sten Januar und 21sten Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besondere aber in dem auf den 21sten Februar a. f. peremptorisch ausfallenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Gläubigers zugeschlagen, auf nachherige Gebote oder nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung, die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendensen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna präclausi et silentii perpetui hien mit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 1sten October 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Benjamin Springer als Vormund seiner minorennen Kinder das der Maria Elisabeth verwit. Kretschmer König geb. Wangern zugehörige sub No. 9. auf den Lehmgruben belegene, zum rothen Hirsch gewannte Kretschmerhaus nebst Zubehör, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4893 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4076 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 18. Decbr. c und den 26. Februar 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsh. Assessor Hufeland in unserm Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu

Procl.



Prozeß zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

**Das Königl. Stadtgericht.**

\*) Liebenthal den 4ten November 1822. Verkauß der Erbsauseinnahmungsung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 59. in Gersdorf Löwenbergischen Kreises gelegene localgerichtlich auf 391 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigte Häuflersstelle bestimmt zum Vertheilungs-Termin künftigen 21sten Januar 1823. früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

\*) Zantkau den 9ten November 1822. Das zu Schamaine Trebnitzschen Kreises sub No. 31. gelegene Bauergut nebst den dazugehörigen Gebäuden, Acker-, Wiesen- und Inventorienstücken, welches auf Höhe von 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Vertheilungs-Termine auf den 19ten December 1822., 23ten Januar 1823. und peremptorisch auf den 27ten Februar 1823. anberaumt worden und werden alle Kaufsüchtige und Zuhörer hiezu hiermit vorgeladen, an gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauergut zugeschlagen, übrigenfalls auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage des Bauerguts nebst Zubehör und der Lage nebst Kaufbedingung kann sich jeder Kaufsüchtige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Schamaine näher informieren.

Das Graßl. Blücher von Wahlstädtisches Gerichtsamt für Schamaine.

Seeliger.

Reichenbach den 13ten October 1822. Der dem Kreisrichter Ernst Hoffmann zu Friedrichshagen Reichenbacher Kreises sub No. 1. gehörige Kretscham, Mühle und Kerkengebäude, welches zusammen auf 2704 Rthlr. 25 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu anberaumten Verkaufs-Terminen den 4ten Januar 1823., den 28ten Februar und den 30. April einsk. a., von welchen aber erst der letzte der peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden hierdurch aufgefordert, an den bestimmten Terminen in der Amtskanzlei zu Stein- Seifersdorf Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, und ihr Gebot in klingenden Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden im Vertheilungs-Termin aufgestellt, die Lage ist in unser Registratur und dem Gerichtskreisrichter zu Stein- Seifersdorf einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rositzsche Gerichtsamt der Stein- Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Delß den 4ten October 1822. Das sub No. 24. zu Rorschlitz bei Bernsdorf gelegene nach der residirten Dorfgerichts-Lage auf 1558 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Freibauergut ist zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt worden.

Müller

Alle diejenigen, welche daher dasselbe zu kaufen Willens und vermögend sind werden hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Commissarius Herrn Assessor Reitsch in hiesiger Gerichtsstätte anberaumten 3 Versteigerungsterminen den 30ten November 1822., den 31sten December 1822., vorzüglich aber in dem letzten vermerkten Versteigerungstermine den 4ten Februar 1823. zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf den mit Löschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfahren werden wird.

Herzogl. Braunschweig. Fürstenthums. Gericht.

Schwellnitz den 22sten Septbr. 1822. Das hiesige Königl. Land und Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf der hier belagerten, auf 1:740 Achtergerichtlich gewürdigten, im guten Stande sich befindenden vorstehend genannten Wassermühle, die Neu-Mühle genannt, von der die Taxe jederzeit in der Gerichts Registratur nachgesehen werden kann, die Versteigerungstermine auf den 21. Decbr. 1822., den 20. Februar 1823 und 30. April 1823. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und haben besitz- und zahlungsfähige Käufer sich zu besagten Terminen in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause einzufinden, und bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 15ten October 1822 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Rando, mit Johann Christoph Bockisch aus Hermsdorf, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 21sten Februar 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dr. Jacob angesetzten Termine alldort zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

888.

\*) Goldberg den 17ten September 1822. Auf die von der Stadtbebamme Marie Rosine verehlt. Christoph geb. Zinzel gegen ihren entwichenen Ehemann den hiesigen Tagelöhner Carl Heinrich Christoph angestellte Ehescheidungsklage ist ein Termin zu deren Beantwortung und zugleich eventualer zur weitem Instruction der Sache auf den 28sten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deposirten Herrn Justizrath Eyler angesetzt worden. Es wird daher der Carl Heinrich Christoph hierdurch öffentlich vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen, sich auf die Klage einzulassen, widrigenfalls derselbe gewärtigen muß, daß die Ehe in consumaciäm getrennt und derselbe zur Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Delb den 24sten September 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delbsche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch die etwanigen Inhaber folgender barden

Rezum



Requum auf dem Günsterschen Freyhute zu Jenawitz sub No. 11. Tom. II. des Hypothekenbuchs des Herzoglich Braunschweig Lüneburgischen Fürstenthumsgerichtes, von den Gütern im Delß-Bernstädtischen Kreise, rücksichtlich derer nicht constatirt, ob Eintragungs-Instrumente darüber ausgefertigt worden, nämlich: 1) der den 2ten September 1719. von dem damaligen Besitzer gedachten Freyhuts Daniel Scheuner für die Anna Justine Kencferia in Sachen ihrer wider den Joh. Waldeck Alrendatorem in Rode bestellten Caution pro Reconvensione et Expensis sub Rubr. III. No. 1. und 2) der Caution über Zwen Tausend und Vierhundert Reichshaler oder Drey Tausend Thaler sich, welche den 10ten Decembris 1759 der damalige Besitzer des erwähnten Freyhuts Heinrich Günstler, für seinen Schwiegersohn Johann Bernhard Seeliger wegen der auf der Scholissen zu Gieß-Brunig stehenden Erbgräber und daher zu entrichtenden Ausstattungs-Altsinventions-Gelder und Interessen bestellt hat, sub Rubr. III. No. 2 und denen etwaigen Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte gestreitet sein möchten, öffentlich vor, in dem zur Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche an gedachtes Freyhut vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Referendarius Scholz auf den 28ten Februar 1823 Vormittags um 11 Uhr angeordneten Termin in hiesigem Herzogl. Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an erwähntes Freyhut habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzugeben, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an gedachtes Freyhut werden abgewiesen, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können, und hier nicht Bekanntschafft haben, die Justiz-Commissarien Liede und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Mit letzter Post empfang ich schöne geräucherte Pommersche Gänsebrüste und frische Speck-Däcklinge, eben so erhielt ich auch einen Transport deren getrockneten Jäländ. Stockfisch und große Ital. Maronen, welches ich alles zu den billigsten Preisen offerire.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Punsch-Essenz pr. Flasche 1 Rthl., Bischof-Essenz in Flaschen zu 10, 20 sgr. und 1½ Rthl., Bischof per Flasche 17 sgr., geräucherte Pommersche Gänsebrüste, fetne dünnhälftige Gardeser Zitronen, frische Fraunschw. Wurst, holl. Heeringe, marin. Neunangen und Lachs, gepreßten und stinkenden Caviar, Pfeffergurken eingelegte, neuen grünen Kräuter- und Parmasän Käse, Schwelker Beer, Maronen, Ital. Macaroni-Nudeln, feinstes Räucherpulver du Roi de Prusse per Dugend 1½ und 3½ Rthl., italien. Salaten zu 20 sgr. und 1½ Rthl., Mandeln in Schalen und ganz schöne Trauben-Rosinen offeriren billigst

Jäckel et Schneider.

\*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß alle meine Bedürfnisse bald bezahlt werden; ich warnige daher hiermit Jedermann, auf meinen Namen durchaus nichts



nichts zu borgen, es sey wer es wolle, ich kann auf keinen Fall eine dergl.ichen Zahlung anerkennen.

Charlotte Sch. d.

\*) Breslau. Ich habe die Ehre einem j. den Patienten und den Damen, die sich dem Wochenbette nähern, die hiesige Schuttmacher Frau Schmittens, Nummer p. No. 862. wohnhaft, als eine vorrefliche Kranken-Verpflegerin zu empf. hien.

F. v. D.

\*) Breslau. In dem Hause No. 579. am Ringe ist eine Seiten-Wohnung von vier Stuben nebst Küche, Speisekammer und sonstigen Zubehör zu veranletzen und das Nähere bey der Eigenthümerin zu erfahren.

\*) Erfurt. Von dem, allen Geschäftsmännern schon bekannten Schreib- und Terminkal. oder für Jn. lfen, Kameralisten, Steuerbeamte u. in der P. euß. Monarchie, herausgegeben von J. C. Müller, ist so eben der 4te Jahrgang für das Jahr 1823 erschienen und in vier verschiedenen Ausgaben zu 10 gr., 18 gr., 20 gr. und 1 Rth. in allen Buchhandlungen in Erfurt, in Breslau bey Joh. Friedr. Korn dem Ältern am aroßen Ringe zu haben. Dieser 4te Jahrgang enthält außer dem Terminkal. oder dem Kassa-Buche die Fortsetzung des Repertori. über die Geseß-Sammlung  $\frac{1}{8}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{1}{2}$ . und ein Repertorium über das Stempelges. und den Stempelzins vom 7. März 1822. Nach alphabetischer Materienfolge entworfen; nebst Tabellen zur Erleichterung der Stempelberechnung. Zugleich alle später gegebenen ministeriellen Declarati. nen und Bestimmung n.

Müllersche Buchhandlung.

\*) Breslau. Zu vermleten auf der Dis. oßsa. fte in der goldenen Sonne No. 1285. eine Etiege hoch eine Stude für einzelne Herren mit und ohne Möbels, bald zu bezehn.

\*) Breslau. Ein Mädchen die in jeder feinen weiblichen Arbeit erfahren ist, b. sonders im Schneidern, wünscht in anständigen Häusern als Nätherin ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt die Frau Schirmeisterr Rosmann, wohn. hof auf der Gleitewischgasse No. 878.

\*) Breslau. Ein junger Mann wünscht in der polnischen Sprache, a. s auch im Clavierspielen, im F. sen, Schreiben und Rechnen unter bill. gen Bedingun. gen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere sagt W. Schnitzer, Schweidnitzer G. fte No. 791.

Breslau. 100 Schock gut ausgewachsene 2jährige Korpfsaamen sind beym Dominio Bankau, Erugburasch. Kreis. b. ltra zu h. b. n.

\*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig erschienen und in Breslau in der Leukartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind: Boyneburgk, Fr Baron de, 2 Airs favoris va. riés pour le Violoncelle avec acc. de l'Orch. (ou de Pforte) Oeuvr. 14. 1 Thlr.

Don

Dotzauer, J. J. Fr., 12 différentes Pièces pour 2 Violoncelles, à l'usage de commençans. Oeuv. 63 Liv. 3. 20 Gr. Gerke, Aug. 1 3 Polonoises pour le Violon avec acc de Violon, Viola et Basse (ou de Pianoforte) Op 20. 4me Suite 1 Thlr. 4 Gr. Meinhard, A., Introduction et Polonoise avec acc de l'Orchestre 1 Thlr. 8 Gr. — Variations pour le Violoncelle avec accomp de 2 Violons, Alto et Basse 16 Gr Mejo, G., 11 Walses, 2 Cotillons, 1 Quadrille, 6 Sautaises et 4 Eccossaises pour 2 Violons, Flute, 2 Clarinettes, 2 Cors, Trombonne et Basse. Livr 1 2 4 1 Thlr Sögel, F. W., 2me Quartetto pour 2 Violons, Vla et Violoncelle. Op. 19 1 Thlr Carulli, Ferd., Fantaisie avec Variations sur deux airs de la Gazza ladra de Rossini, pour Cuitare et Violon ou Flute Op 197 8 Gr. Berbiguier, T., 1ere Sinfonie concertante pour 2 Flutes principales avec acc. de grand Orch. Op 50. 2 Thlr. 12 Gr. — 9me Concerto pour la Flute avec accomp. de l'Orch. Op. 54. D dur 1 Thlr. 16 Gr. — 5 Duos brillans et faciles pour 2 Flutes Op. 57. 1 Thlr. 8 Gr. — 5 grands Duos conc. p 2 Flutes. Op. 58 1 Thlr. 8 Gr. — 6 petits Duos faciles et dialogués p 2 Flutes à l'usage des jeunes élèves Op. 59. 1ere Suite 16 Gr. 6me Theme varié pour la Flute, avec accomp. de l'Orch. Op. 60. 1 Thlr. Mühlhing, A., Quintuor pour Flute, Violon, 2 Violes et Violoncelle Op. 27. No. 1. 1 Thlr. 8 Gr. Boyneburgk, Fred Baron de, 6 Marches pour le Pianoforte à 4 mains. Op. 15. 12 Gr. Fanna, Ant., Divertissement ou Theme varié pour le Pianoforte 15 Gr. Köhler, H., 3 Polonoises brillantes pour le Pianoforte et Flute 12 Gr. Pr. Louis Ferdinand, Rondeau (tiré de l'Oeuv. 10.) arrangé pour le Pianoforte à 4 mains 1 Thlr. Marschner, H., 5 grandes Marches pour le Pianof. à 4 mains. Op 15. 10 Gr. — 3 Rondeaux agréables et progressifs pour le Pianof. Op 19. 20 21. à 10 Gr. Mozart, W. A., Ouverture de l'Op : le Nozze di Figaro arr pour le Pianof. à 4 mains par F. Mockwitz. 12 Gr. — Ouverture de l'Op.: Idomeneo arr. à 4 mains par le meme 12 Gr. — Ouverture de l'Op.: der Schauspielfirector arr à 4 mains par le meme 12 Gr. Onslow, G., (nouv.) Quinteto (Op. 17. 18 19) arrange pour le Pianoforte à 4 mains par Fr. Mockwitz, No. 1. 2. 5. à 1 Thlr. 8 Gr. Ries, Fr., Introduction et grande Marche pour le Pianoforte. Op. 55 4 Gr. — 2me Polonoise pour le Pianoforte à 4 mains Op 93. 12 Gr. — 6me Fantaisie à la mode sur un air favori de la Flute enchante de Mozart pour le Pianoforte. Op. 97. 16 Gr. — Variations sur un célèbre air eccossois pour le Pianoforte. Op. 101. No. 1. (No. 29. des Variations) 8 Gr. — Polonoise de l'Op.: Trancredi de Rossini, précédée d'une Introduction arrangée pour le Pianoforte Op. 104. No. 8 Gr. Rossini, J. Ouverture de l'Op.: Il Turco in Italia pour le Pianof. 8 Gr. Schwenke, C., Variations sur l'air: Gestern Abend war Vetter Michel de ect, poer le Pianoforte, 12 Gr. Siegel, D. S., leichte Variationen über das Lied

Lied: Ich denk' an euch etc. für das Pfte 24s Wk. 12 Gr. Sörgel, F. W., Nocturne pour le Pfte et Violoncello ou Violon ou Flute Op. 14. 16 Gr. Zimmermann, J., 9 Variations sur l'air: Guarda mi un poco etc. pour le Pianoforte, Op 6. 10 Gr. — Le Bouquet de Romarin ou: j'ai vu Lise hier etc. varié pour le Pianof Op. 12. 10 Gr. Zöllner, Ch. H. Variations sur 2 Themes pour le Pianoforte 12 Gr. — Neukomm, Sgd., 6 Gesänge mit Begleitung des Pianof. Op 36. 16 Gr. — Reissiger, G., 6 deutsche Lieder von Bürger, Gerhard, Th. Hell und Krummacher für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof Op 15. 3te Liedersammlung. 12 Gr. — 6 Lieder von Burdach, Castelli, Contecca, L. Brachmann und Reinhardt mit Begl. des Pianof. Op 16. 4te Liedersammlung 12 Gr. Rossini, J., (Cenerentola) Aschenbrödel, Oper im Klavierauszug (mit deutschem und italienischem Texte) 5 Thlr. — (la Donna del Lago) das Fäulein von See, Oper im Klavierauszug (mit deutschem und italien. Texte) 5 Thlr. — (Mosé) Moses in Egypten, Oper im Klavierauszug (mit deutschem und italienischem Texte) 5 Thlr. — Bach. A. W., Orgelstücke, bestehend in: Fantasie und Fuge, variirte Choräle und Fugette. 2tes Heft. 16 Gr.

Breslau. Zu vermischen in der Neustadt No. 1517. eine Etage hoch, 2 Stuben nebst Kuchel, Keller, Holzraum und Bodenkammer. Dann zwei Etageen hoch wieder 2 Stuben nebst Kuchel, Holzraum und Bodenkammern, beides bald zu beziehen.

Breslau. Bücherei von Klempner, für Tanz und Concert-Musik steht zum Verkauf für 250 Rthl. bey dem Uhrmacher Herr Daumann, Kupferschmidtsgasse im goldenen Schwan No. 1933.

\*) Volkshayn den 19ten November 1822. Der Erb- und Gerichtsscholze Carl Gottfried Zimmer in Quohlsdorf beabsichtigt in seiner unlängst neu erbauten Mühle noch einen Spitzgang auf das Vorgeräde gebaut, anzulegen. Wer dessfalls ein Widerspruchsrecht zu haben vermeint, wird daher in Gemäßheit des Edictes vom 29ten October 1810. hierdurch aufgetordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzudeuten, widrigenfalls sonach die Erlaubniß für den ic. Zimmer nachgeachtet und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath.

v. Nichtbosen.

\*) Herrig hat Hundsfeld. Daß eine Melle von Breslau entfernt liegende Dominium hieselbst beabsichtigt, die Domainen seiner Acker und Wiesen und es wird daher Kauf Lustigen und Zahlungsfähigen solches mit dem Bemerken zur gefälligen Berücksichtigung bekannt gemacht, daß man bis Ende Januar 1823. jederzeit dafelbst in Unterhandlungen treten Contracte abschließen und wegen der künftigen Frühjahrssaat auch so fort übernehmen kann.



# B e r i c h t

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 29. Novbr. 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Nachwiz den 16ten November 1822. Von nachstehend benannten Justizämtern sind im zweiten halben Jahre 1822. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Großwonditz. 1. Alt, um das Häußlersche Bauergut no. 13., pro 2400 Rthl. 2. Jakob, um die Maydorsche Großhäußlerstelle no. 46., pro 238 Rthl. 3. Hamann, um die Escherwerische Häußlerstelle no. 50, pro 750 Rthl. II. Pohlitz. 4. Griesner, um den Bernischen Kreis zum no. 28., pro 3000 Rthl. 5. Kürste, um die Lucasche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 355 Rthl. 6. Jacob, um die Hentschelsche Mühlennahrung no. 19., pro 2000 Rthl. III. Mühlraditz. 7. Nirdorf, um die Kühnsche Freistelle no. 47, pro 250 Rthl. 8. Sage, um die Grossersche Erbscheltisen no. 1., pro 4300 Rthl. 9. Seffert, um die Raffenetsche Brandweinbrennerei no. 12., pro 1000 Rthl. 10. Hain, um die Faulstische Freistelle no. 45., pro 133  $\frac{1}{2}$  Rthl. 11. Grosser, um die Bogische Häußlerstelle no. 52., pro 150 Rthl. IV. Ober Herzogsmaldau. 12. Mückner mit den Mücknerschen Erben, um die väterliche Mühlennahrung no. 29., pro 1000 Rthl. V. Seiseredorf. 13. Anders, um die Seidelsche Häußlerstelle no. 37., pro 130 Rthl. 14. Fritzer, um das väterl. Förstersche Bauergut no. 2., pro 1000 Rthl. VI. Nieder Kummerau. 15. Seidel, um die Thonsche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 490 Rthl. VII. Rogau. 16. Jung, um die Josephsche Häußlerstelle no. 5., pro 335 Rthl. VIII. Bielwiese. 17. Dietrich, um die Wachesche Freistelle no. 46., pro 325 Rthl. 18. Wache, um die Schmidtsche Freistelle no. 27., pro 650 Rthl. IX. Damsbrunn. 19. Friebe, um die Aufsche Colomestelle no. 36., pro 210 Rthl.

Haviland.

\*) Delo

\*) Dels den 12. November 1822. Bey dem h. r. ogl. Brauns-  
schweig Delschen Fürstenthumsgerichte sind folgende Käufe confirmirt  
worden. 1. Der Frau Rittmeister v. Trichmann geb. v. Walther und  
Cronack, von dem Rittergute Kapatschütz pro 30000 Rthl. 2. des  
Tuchmachermeister Johann Christian Buchner, von dem in der Berg-  
gasse sub no. 112. gelegenen Schankhause zu Merzbor, für 170 Rthl.  
3. des v. d. R. Stelmacher Adam geb. Buchner zu Merzbor, von  
dem vierten in Frey Morgen bestehenden und vom Weinberge sub  
no. 14. abgezweigten Theile desgleichgedachten Weinbergs zu Granowe  
sub no. 22., für 25 Rthl. 4. des Züchernermeister Johann Gottfried  
Buchner zu Merzbor, von dem vierten in Frey Morgen bestehenden  
und vom Weinberge sub no. 14. abgezweigten Theile desgleichgedach-  
ten Weinbergs zu Granowe sub no. 23., für 85 Rthl. 5. des Tuch-  
machermeister Johann Christian Buchner zu Merzbor, von der einen  
Hälfte des auf dem Granower Acker gelegenen Weinbergs sub no. 14.,  
für 50 Rthl. 6. des Königl. Oberamtmann Joh. Heinrich Zindler  
vom Rittergute Maslischhammer oder Dombrowe, für 52500 Rthl.  
7. des Rittmeister zc. Wilh. im Ernst v. Schulle auf Eichgrund, von  
dem Rittergute Wloschütz, für 30000 Rthl. 8. der Susanne unvereh-  
l. Krubern, von der Wiese no. 216. von Patschken, für 100 Rthl.  
9. des Christian Mahle, von der Angerhüetlerstelle no. 59. zu Ober-  
Schmollen, für 20 Rthl. 10. des Königl. Preuß Major im 4ten  
Husaren Regiment Carl v. Hertel, vom freyen Adodial-Rittergute  
Klein-Deutschen, für 36000 Rthl. 11. der Fleischermeister e. Gottlob  
Lippold (auch Samuel Gottlob Lippold genannt) hat das, vor dem  
Telbnitzer Thore zu Dels, an der Breslauer Landstraße gelegene, zum  
Delschen Pfarrwittwenhause gehörig gewesene Haus sub no. 24. nebst  
Garten und Wiesenstück vermöge Zuschlagserkennniß vom 10. April  
1822., für 350 Rthl. erkauft. 12. Kauf des George Friedrich Ga-  
werth von dem robottsamen Bauerntut no. 8. zu Buchwald, für  
400 Rthl. 13. des Freygärtner David Groka zu Barutte, von der  
in der Kempe gelegenen Wiese sub no. 67., für 300 Rthl. 14. des Gottlieb  
Höft von der Drescherstelle sub no. 90. zu Wielgut, für 157 Rthl. 15. des  
Zimmerarbeiter Ernst Gottlieb Brade, von dem auf der  
Schulgasse zu Juliusburg sub no. 98. gelegenen Quartalhause, für  
19 Rthl. 16. des Christian Regber von der Dreschgärtnerstelle sub  
no. 21.

no. 21. zu Rasche, für 100 Rthl. 17. der herzogl. Commen nōa. des herzogl. Domini ist die Groscherstelle no. 40. zu Wilhelminorth, für 3 Rthl. abgetreten worden. 18. der Anna Rosina verechl. Albrich geb. K. her von der Angerhäuserstelle sub no. 163. zu Parschley für 600 Rthl. 19. des Barthasar Funda, von der Angerhäuserstelle no. 12. zu Saschna, für 93 Rthl. 28 sgr. 20. des Gottfried Schmitt von der Freistelle no. 22. zu Carlsburg, für 400 Rthl. 21. Gottfried Samuel Ackermann hat das Freigut sub no. 19. zu Ober Schmohlten, für 1700 rthl. wieder übernommen. 22. des Joh. Friedrich Schönsfeld, von der Freistelle no. 173. zu Parschley, für 406 Rthl. 28 sgr. 6 d. 23. der Kräuter Gottlieb Hubrig hat das, vor dem Breslauer Thore zu Deis sub no. 154. gelegene Freyhaus laut Adjudicatoria de publ. 6. August 1821., für 750 Rthl. als Meistbliebender erstanden. 24. des Freigärtner Kruber zu Parschey, von dem am alten Flöße belegenen Wiesenstück sub no. 216., welches früher Appertinentes der Angerhäuserstelle no. 163. zu Parschley gewesen; für 150 Rthl. 25. des Joh. Linda, von der Groscherstelle no. 8. zu Honig, für 152 Rthl. 20 sgr. 26. des Christian Fischer, von der Freistelle no. 179. zu Parschley, für 400 Rthl. 27. des Joh. Günther zu Wilhelminorth, von dem Ackerstück no. 69., für 34 Rthl. 8 sgr. 6½ d. 28. des Friedrich Kalkbrenner, von der robotrhamen Häuserstelle sub no. 43. Wielguth, für 200 Rthl. 29. des George Dull, von der Angerhäuserstelle no. 39. zu Kallowsky, für 180 Rthl. 30. der Rademacher Gottlieb Schwarz, hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt gelegene, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörige Freigut sub no. 223. laut Adjudicatoria vom 24. November 1821. und resp. ex cessione des Adjudicators Gerstenberg vom 24sten November bis 10ten December 1821., für 164 Rthl. erstanden. 31. des Gottlieb Zeiske, von der Freistelle no. 154. zu Rasch, für 400 Rthl. 32. des Schnelher Carl Gottlieb Frommer, von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 47. gelegenen Hause, für 190 Rthl. 33. des Carl Zwirner, ein Sohn der Bauer Gottlieb Zwirnerschen Eheleute zu Jengwitz, hat das unter Amtsjurisdiction gehörige Freyhaus sub no. 15. zu Juliusburg laut Adjudicatoria de publ. 22sten September 1821., für 218 Rthl. erstanden. 34. des Gottfried Basisch, des Sohnes, vom Angerhause no. 3. zu Surmin, für



- 70 Rthl. 35. des Tischlermeister Ernst Ferdinand Hermann, von dem auf der Rittergasse zu Dels gelegenen Freihause sub no. 75. (Amtsjurisdiction), für 800 Rthl. 36. des George Friedrich Zoll, von der Freistelle no. 20. zu Klein Ellguth, für 560 Rthl. 37. der Anna Kosi a verehlt. Wispau geb. Ulbrich zu Wielguth, von dem über der Ochsenbrücke an der Weide gelegenen Wiesenstück daselbst sub no. 215, für 50 Rthl. 38. des Gottlieb Fabrich, von der Dreischgärtnerstelle no. 7. zu Donatschine, für 104 Rthl. 15 sgr. 6 d'. 39. des George Kühnert, von der Freistelle no. 7. zu Erdmannsberg, für 70 Rthl. 40. des Gottfried Hanke, von der Freistelle sub no. 9. zu Wisensee-Holderey, für 601 Rthl. 16 sgr. 4½ d'. 41. des Joh. Heinrich Neumanna, des Sohnes, von der vor dem Breslauer Thore zu Dels, unter Amtsjurisdiction gelegenen Kräuterstelle sub no. 161., für 800 Rthl. 42. des Züchtermesser Joh. Gottlieb Gernig, von dem in der Berggasse zu Medzibor gelegenen Schankhause sub no. 117., für 160 Rthl. 43. des Gottlieb Jatzke, von der Freistelle no. 177. zu Parschen, für 100. Rthl. 44. des Joh. Reihig, von der Freistelle no. 18. zu Mariendorf, für 122 Rthl. 8 sgr 7 d'. 45. des Balzer Koschul, des Sohnes, von der Grofscherstelle no. 10 zu Kenchen, für 50 Rthl. 46. des Friedr. Wierentig, von der Dreischgärtnerstelle no. 45. zu Württemberg, für 112 Rthl. 47. des Joh. Heinrich Hentschel, von der Freistelle no. 21. zu Nieder Schmollen, für 140 Rthl. 48. der Frau Amtsverwalter Schott, geb. Peucker, von dem in der Herrngasse zu Medzibor gelegenen Garten und Hausstelle sub no. 79., für 320 Rthl. 49. des Joh. Heinrich Jersemann, von der Freistelle no. 9. zu Klein Ellguth, für 800 Rthl. 50. des Tuchmacher Carl Wilhelm Vulpinus, von dem in der Breslauer Vorstadt zu Berstadt gelegenen Freihause sub no. 321. für 500 Rthl. 51. des Schuhmacher Franz Richter, von der Freistelle no. 72. zu Klein Ellguth, für 210 Rthl. 52. des Gottfried Rischke, von der Freistelle no. 5. zu Maliers, für 430 Rthl. 53. des Joh. Gottlieb Hiller, von dem Bauerthum no. 37. zu Juliusburg, für 3000 Rthl. 54. des Joh. Joseph. Köse, von dem sub no. 88. zu Juliusburg. gelegenen Quartalhause, für 80 Rthl. 55. des Freigärtner Friedrich Gasse zu Wielguth, von dem Wiesenackerstück im Neuschmollner Walde sub no. 61., für 85 Rthl. 56. des Land-
- wehrs

webr-Unterschiedler Christ. Friedr. Schmidt, von der Freistelle no. 9. zu Spahlitz, für 500 Rthl. 57. des Christian Sperthe, von der Freistelle no. 8. zu Malatz, für 110 Rthl. 58. des Töpfer Carl Richter, von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels an der Brieslauer Landstraße gelegenen zum Diarmittwenhause gehörigen, separirten Zethhause sub no. 19., für 975 Rthl. 59. des Schuhmachermeister Joh. Gottlieb Fiske, von dem auf der Storchneßgasse am Walle gelegenen Fräuhause zu Dels sub no. 28., für 700 Rthl. 60. der Joh. Friedrich v. Wiffell, hat das Gut Groß-Deutschen, laut Adjudicatoria de publ. 24. November 1818, für 50150 Rthl. meistbieth od. erkaufend. 61. der Hausebesitzer Anton Nischke, hat das Rittergut Neuhaus auf den Grund des gerichtsamtl. Kaufcontracts vom 6. August 1816., für 17672 Rthl. tradirt erhalten. 62. Kauf des Brauereibesitzer Christian Fischer zu Nersche, von dem sub no. 36. zu Raabe gelegenen Ebingkreischam auf seinen Sohn, Carl Gottlieb Fischer, für 4000 Rthl. 63. des Arrendator Gottlieb Pöncke dieselbst von demselben Kreischam, für 3000 Rthl. 64. der Rittmeister Pförtner von der Höllen, hat das Rittergut Ober- und Nieder-Lamperebors, auf den Grund des Kauf Contracts vom 24sten May 1821. für 86.00 Rthl. tradirt erhalten. 65. der Gerichtsscholz Gottfried Schoth zu Hasenau, hat das freie Allodialgut Zechelwitz ic. auf den Grund des Kaufcontracts vom 20sten März 1819., für 12500 Rthl. tradirt erhalten.

\*) Herrns Radt den 20sten November 1822. Von dem Königl. Domainen Justizamte Herrns Radt sind vom 1sten Juli 1822. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Scholzen Joh. Kießdeufcher zu Ober-Backen, um 3 Morgen Acker von dem Bauer Gottfried Scheibel zu Sandehorske für 50 rthl.

2. Desselben, um 3 Morgen von dem Freigärtner David Kabisch daselbst, für 50 rthl.

3. Zuschreibung von 1 Morgen Sandehorsker Vorwerkacker dem Bauer Joh. Christoph Kiese daselbst, für 19 rthl.

4. dito von 1 Morgen dergleichen Acker dem Bauer Joh. Friedr. Scheibel daselbst, für 19 rthl.

5. Kauf des Gottfried Bär, um den Freigarten no. 36. zu Mobile von seinem Vater George Bär, für 200 rthl.

6. des Caspar Schubert, um den Dreischgarten no. 44. zu Mobile, von seinem Vater George Schubert, für 120 rthl.

7. des Caspar Gräfer, um die väterl. Kotoastelle no. 13. zu Heidschen, für 172 rthl.

Ami-Rothschloß. Confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1822.

1. Des Joseph Rohedrommel, um das Bauergut sub no. 20. zu Großjeseitz, pro 2330 rthl.

2. der Witwe Hirschberg, um das Bauergut sub no. 12. zu Gambitz, pro 2400 rthl.

3. der Witwe Bänisch, um den Krescham sub no. 13. zu Dorfitz, pro 532 rthl.

4. des Gottlieb Schöps, um das Bauergut sub no. 8. zu Rassenbroegwitz, pro 3350 rthl.

5. des Gottlieb Bör, um das Bauergut sub no. 4. zu Striege, pro 2000 rthl.

6. des Gottfr. Baar, um  $\frac{1}{2}$  Hufen vom Bauergute sub no. 51. zu Großkniegnitz, pro 457 rthl.

7. des Gottlieb Gräfer, um 3 Morgen 67 Ruthen Acker vom Bauergute sub no. 29. zu Karzen, pro 227 rthl.

8. des Gottlieb Lehmann, um das Auenhaus sub no. 19. zu Großjeseitz,

9. des Baron v. Lindensfels, um das Bauergut sub no. 31. zu Großkniegnitz, pro 3625 rthl.

10. des Friedr. May, um die Bauergüter sub no. 26. u. 36. daselbst, pro 9210 rthl.

11. des Gottfr. Hahn, um das Auenhaus sub no. 25. daselbst, pro 105 rthl.

12. des Augustin Tesche, um die Häuslerstelle sub no. 10. zu Senitz, pro 648 rthl.

13. des Christian Scholz, um die Gärtnerstelle sub no. 49. zu Großkniegnitz, pro 450 rthl.

14. des Christian Reiß, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 330 rthl.



\*) Herrnsstadt den 20. Novbr. 1822. Vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Juli 1822 ab nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Fleischhauer-Oberältesten Scholz, um den Gasthof no. 19. nebst Zugehör von dem p. Platsch, für 2000 rthl.
2. desselben, um das Quare Horleacker no. 9. nebst  $\frac{1}{2}$  einer Scheune von demselben, für 1000 rthl.
3. des Pfefferkuchlers Nerveier, um ein Qua t Acker sub no. 18. auf der Surkau, nebst  $\frac{1}{2}$  einer Scheune von dem p. Scholz, für 870 rthl.
4. der verehlt. Bär, um des Haus no. 149. von dem p. Mitsche, für 790 rthl.
5. des Seilers Mehl, um das Dittmarch'sche Haus no. 83. für 176 rthl.
6. Zuschreibung des Eichplanackers no. 98. dem Tuchmacher Carl Meßmann, für 51 rthl.
7. des Ockerbürgers Escheusner, um das Horleackerstück no. 31. von dem Schneidermeister Böncke, für 550 rthl.
8. des Kürschnermeister Carl Wilhelm Morgensfern, um die Eschinderosche Wiese no. 69. von seinem Vater, für 100 rthl.
9. des Fleischhauerob.ältesten Scholz, um das Gorfvackerstück no. 69. von dem p. Platsch, für 200 rthl.
10. desselben, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf der Eichpläne sub Lit. R. v. von demselben, für 40 rthl.
11. desselben, um die Platsch'sche Eschinderosche Wiese, für 150 rthl.
12. desselben, um die Bartschwiese no. 66. von dem p. Platsch, für 300 rthl.
13. des p. Scholz, um die Schmeling-Wiese no. 38. von dem p. Platsch, für 300 rthl.
14. desselben, um die Fleischbant-Gerechtigkeit no. 2. von demselben, für 10 rthl.
15. des Johann Friedrich Terratsch, um die Wiese no. 72. auf der Eschinderosche von den Weigischen Erben, für 270 rthl.
16. des Stadtdieners Vogt, um den  $\frac{1}{2}$  Morgen Eichplan-Acker sub Lit. G. von der Frau Beer, für 40 rthl.

\*) Pitschen den 20. Novbr. 1822. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind in dem zweiten halben Jahre c. folgende Käufe vorgekommen:

1. Pitschen.

1. Kauf des Christian Hendrichs, um das Haus no. 30, für 400 rthl.
2. des Gottlieb Krebs, um das Haus no. 167., für 150 rthl.

3. der Handeschen Eheleute, um das Haus und Baubengerechtigkeit  
no. 7, für 2200 rthl.

## II. Polanowig.

4. des Wegner, um die Ewiontesche Coloniestelle no. 8. zu Colonie  
Birkenfeld, für 300 rthl.

5. der Daliborschen Eheleute, um die Dreschgärtnerstelle no. 32. zu  
Polanowig, für 86 rthl.

## III. Taschkowitz.

6. des Michael Fuhrmann, um die Häuslerstelle no. 50., für 9 rthl.  
3 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.

\*) Pitschen den 20. Novbr 1822. In dem zweiten halben Jahre  
a. c. sind bei nachstehenden Justitiariaten folgende Käufe vorgekommen:

### I. Strehlig.

1. Kauf des George Herrmannes, um den sogenannten Eyllackacker und  
Gartenfleck von dem Bauergute no. 33., für 600 rthl.

### II. Schoffitz und Lomniz.

2. des Joseph Kroll, um die Koloniestelle no. 15. zu Tel'ruh, für  
50 rthl.

3. des August Müller, um den auf der Pession no. 29. in Lomniz ge-  
hafteten Auszug, für 100 rthl.

### III. Wischdorf.

4. des Lieutenant Herrn Schneider, um die Freistelle no. 7., für  
900 rthl.

Conrad.

\*) Trachenberg den 16ten November 1822. Bei dem k. k. v.  
Hakfeldt Kreis-Peterwitzer Gerichtsamt sind nachstehende Käufe vor-  
gekommen: 1. Kauf des Gottlieb Wohlsarth, um den Wittwerschen  
Freigarten, für 475 Rthl. 2. des Gottfried Keil, um den Heinrich  
Eckeschen Freigarten, für 400 Rthl. 3. des Gottlieb Micknautsch,  
um den Joh. Wiednerschen Freigarten, für 450 Rthl. 4. des Sch-  
lehter Wittwer, um den Wohlsarth'schen Freigarten, für 475 Rthl.  
5. des Christoph Steinborn, um das Carl Scholz'sche Haus, für  
120 Rthl. 6. des Gottlieb Schrotke, um die Peter Hannersche  
Freistelle, für 290 Rthl. und 7. des Gottlieb Schlaßle, um die  
Joh. n Schlaßle'sche Freistelle, für 300 Rthl.

\*) Brieg den 14ten November 1822. Bei hiesigem Königl.  
Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Wilhelm Häbel, um  
die in der Meißner Vorstadt sub No. 22. belegene dem Christian Strick  
zugehörige Besizung, pro 500 Rthl. heute gerichtlich confirmirt  
worden.

Sonnabends den 30. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 1ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Bläuers soll die sub No. 8. zu Gohlau belegene, ortsgerechtlich auf 431 Rthl. 28 sgr. abgeschätzte Gottlieb Thorausche Kreisselle im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 20sten December c. anberaumt worden und werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Gohlau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen.

**Das Gerichtsammt Gohlau**

Breslau den 18ten October 1822. Da sich in dem am 8ten dieses Monats zum öffentlichen Verkauf der Stephan Witzkerschen Wassermühle No. 1. zu Sackerau Delener Kreises angestandenen Pletations-Termine kein Kauflustiger gemeldet und daher auf den Antrag der Interessenten ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 10ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kauflustige Bieth- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, daselbst die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu erwärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Bestahlenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter rectificirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die neuerdings rectificirt Taxe dieser Mühle nebst Zuhör ist übrigens auf 8714 Rthlr. 10 sgr. ausgefallen, und kann sowohl bei den Ortsgerichten in Sackerau als auch bei dem Königl. Stadtgerichte in Dils eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi et silentii peremptui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Meisse den 24sten October 1822. Die zu Gesäß bei Patschkau Reisser Kreises liegende, aus zwei obersechthilgen Matlgängen bestehende Ober-Mühle sub No. 49., zu welcher 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Megen Wiesenland und 8 Megen Feist-Terrain gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. Januar, den 26. März und peremptorisch auf den 28. May 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gesäß anstehenden Biethungs-Terminen verkauft



verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d. aus-  
gefallene Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem  
Rathsam zu Gefäß eingesehen werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden  
eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen ihre Gebote  
abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen  
wird. Das Justizamt der Lehnsgüter Ober- und Nieder- Geräch  
Engelmann.

\*) Eßwen den 26sten October 1822. Daß zu Niemodnig Falkenberger Kreis  
sub No. 7 lit. B. gelegene Bauergut mit den dazugehörigen Verrentinen, wel-  
ches de ductis de buccinis auf 57 Rthl. 16 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist,  
soll Schuldenhalber subhastirt werden. Hiera haben wir einen einzigen Biethungs-  
Termin auf den 31sten Januar 1823. Vormittags um 8 Uhr zu Niemodnig anbe-  
raume und laden hierzu best- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Ver-  
sicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.  
Der Tage kann in unserer Registratur nachgesehen werden, wobeist auch die nä-  
hern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Major v. Arnstadt Niemodniger Gerichtsamte.

\*) Tarnowitz den 12ten October 1822. Da von dem unterzeichneten Ge-  
richtsamte die dem Jorck Czorzella zugehörige zu Colonie Neu-Czerclau Deutche-  
ner Kreis b-gelegene Coloniestelle, welche auf 23 Achr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt,  
von dem Joseph Czorzella aber für 100 Rthl. Courant im Wege der Subhastation  
erkauft worden ist, auf den Antrag der Joseph Geyerschen Erben Einbe-  
haltung an den Meistbierherdin öffentlich verkauft werden soll und hiezu ein Vie-  
thungs-Termin auf den 30sten Januar 1823. angesetzt worden ist, so werden bes-  
te- und zahlungsfähige Kauflustige hienit vorerladen, in gedachten Termine Vormittags um  
9 Uhr auf unserm Gerichtsamte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben  
und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Geyerschen Erben  
und resp. Be-mundschafft den Meistbierherden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräfl. Hentel v. Donnerstauß Neudecker Gerichtsamte.

Gottesberg den 17. October 1822. Zur Subhastation des zu Neu-  
Hohndorf Waldenburger Kreises gelegenen Gerichtskreises No 8., welcher  
ortsgerichtlich auf 620 Rthl. Courant taxirt worden, und zu welchem ein Achr-  
stück von 8 Scheffeln Ausfaat gehört, werden 3 Biethungs-Termine auf den  
30sten November c., den 30sten December c., der letzte und peremptorische aber  
auf den 29. Januar 1823. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße  
zu Alt-Lässig anberaumt, welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird,  
Landrächtl v. Boikowsky'sches Alt-Lässig's Gerichtsamte.

Frensdatt den 30sten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf im  
Wege nothwendiger Subhastation des sub No. 74 in dieser Stadt belegenen  
dem Hornarbeiter Carl David Kny gehörigen und auf 394 Rthl. 21 sgr. Cour.  
gerichtlich gewürdigten Wohnhauses, haben wir einen peremptorischen Biethungs-  
Termin auf den 16ten December 1822. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Wir  
fordern daher alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich gedachten Tages zur be-  
stimmten Stunde entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stell-  
vertreter vor uns auf dem hiesigen rathshäuslichen städgerichtlichen Session-  
Zimmer einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an  
den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten

zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Wohnhauses jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmidt.

Lieg n i ß den 26sten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 81. der Stadt belegenden Schuhmacher Gesellschen Hauses, welches auf 901 Rthlr. 12 szr. 10 $\frac{1}{2}$  d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 11ten Januar 1823. Nachmittags um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Zucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Weis- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22. August 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 329. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1100 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 31sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Weisbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachaebethe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Poslau den 10ten October 1822. Behuß der Erbtheilung soll das zu Nieder-Schwirkau im Rybniker Kreise belegene, den Poppelschen Erben gehörige robothrepe Banergut und die dazugehörige Mühle, wovon das erstere auf 280 Rthlr., die Mühle aber auf 400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu 3 Biethungs-Termine, und zwar: auf den 30sten November, 30. December c. und auf den 31sten Januar c. f. im Orte Poslau angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerkten vor: gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Weis- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Nieder-Schwirkauer Gerichtsamte.

Zu



### Zu verauctioniren.

Breslau den 1sten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung verschiedener Effecten, bestehend in Meubles (worunter gläserne Kronleuchter, ) Betten, Kleider, Pferd und Wagen, ein Termin auf den 4. December d. Vormittags um 8 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daher vor dem Nikolathore im Deutschen Kaiser auf der Friedrich Wilhelm Straße einzufinden, ihr Gedoth abzugeben, sonach aber die Ausfolgung der erstandenen Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht d. St. Claram.

Hornuth.

### Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserm Depositorio befinden sich mehrere Massen, deren Präcedenten uns unbekannt sind. Um nun unter Depositorium davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgebot dieser Massen beschließen und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Präcedenten oder deren einwärtigen Eiden Cessionarien oder andere Successoren hiermit vor und zwar:

- 1) der für Rechnung der Johanne Christiane Witten bey dem Stadigerichte zu Dels im Jahr 1757. deponirten und von diesem Gerichte zur Beförderung an die angeblich sich hier aufhaltende aber nicht zu ermittelnde Witten hierhergesandten 16 Rthlr. 9 gr. 8½ pf. ;
- 2) der von der Commission zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungswesens der aufgelösten Regimenters am 16ten December 1817. uns übermachen Schneider Häuslerische Deposital-Masse von 3 Rthlr. 8 gr. 6 pf. ;
- 3) der Lösung der von dem Juden Schale Galle aus Moskau den Verlust bey seiner heimlichen Entfernung von hier zurückgelassenen Effecten im Betrage von 3 Rthlr. 12 gr. ;
- 4) der Masse Tranauer Renten in 6 Rthlr. 7 gr. 7½ pf. Cour. bestehend, worüber keine Acten vorhanden sind; 5) das in der Masse Johann Friedrich Wöner sich befindenden Deposital-Bestandes von 30 Rthlr. 5 gr. 7½ pf. Courant über dessen Entziehung die unvollständigen Acten keine Entscheidung geben; 6) der Masse Rosine Gahlke auf Höhe von 44 Rthlr. 2 gr. 6½ pf. Cour. in Betreff deren die Acten nicht aufzufinden sind; 7) der Masse Gilmann mit 17 Rthlr. 20 gr. 5½ pf. Cour. worüber auch keine Acten mehr vorhanden sind; 8) des in der Joseph Ebedesowsky'schen Masse sich befindenden Auctionslosung von Effecten mit 8 Rthlr. 4 gr. in Betreff deren dem Herrn v. Wyrzdomsky dessen Aufenthalt unbekannt, als Biddant aufgetreten ist; 9) der für die Eleonore Ueberischer deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der Masse Eleonore Ueberischer zurückgebliebenen Bestandes von 6 Rthlr. 21 gr. ;
- 10) der Masse Joh. Christian Scholz von 6 Rthlr. 17 gr. 2½ pf. und 11) der Masse Georg Samuel H. Ludwig von 5 Rthlr. 8 gr. ;
- 12) der Masse Johann Gottlieb Dähne von 22 Rthlr. 22 gr. rückfällisch, welcher unter No. 10. bis 12. verzeichneten Massen aus den Acten nicht hervorgeht, wer darauf Anspruch hat; 13) der im Jahre 1780. entstandenen Reinholtschen Masse auf Höhe von 72 Rthlr. 5 gr. 2½ pf. worüber keine Acten aufzufinden gewesen sind; 14) der aus dem durch Renunciation der Gläubiger kündigt im Jahre 1774. geschwebten Modellschen Concurs sich herziehenden Masse Johann Abraham Modell von 9 Rthlr. 1 gr. 8½ pf. ;
- 15) der nachstehenden Interessenten deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, der Johanna Ros-

satin



sattin, dem Monsquettier Massel, dem Bedienten Crispin der Elisabeth Hoffmann und der Johanna verekl. Hammer gehörenden Masse Johann Andreas Eiden mit 18 Rthlr. 17 gr. 7½ pf.; 16) der in der Masse Johann Christian Wäfer seit dem Jahre 1787. für nachbenannte Personen Johann Ernst Wäfer, Johann Gottfried Wäfer, Engelbrecht Hahn, die Paulischen Erben Stirle, Friedrich Probst Junior, Fröthe, Reichart, Eule und den Voithesche Vormund, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, zurückgebliebenen 78 Rthlr. 1 gr. 1½ pf.; 17) das für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hedwige Radehaus in der Radehaus'sche Masse zurückbehaltenen aus dem Testamente der Hungebör sich herschreibenden Legats von 7 Rthlr. 15 gr. 6 pf.; 18) des in der Barbara Franchjischen Masse befindlichen dem Miterben Johann Georg Schade dessen Aufenthalt unbekannt geblieben ist, gehörenden Deposital-Bestandes von 5 Rthlr. 2 gr. ¾ pf.; 19) des in der Masse Apollonia Schumann zurückgebliebenen Bestandes von 25 Rthlr. 6 gr. 3½ pf. in Betreff dessen die Acten keine Auskunft darüber geben, wem solche gehört; 20) der in der durch die Einzahlung der Kaufgelder des Heintzelmannschen Hauses durch den Jakob Joachim Gottheimer im Jahre 1793. anstandenen Masse Johann Bernhard Heintzelmann zurückgebliebenen 78 Rthlr. 10 gr. 8½ pf. wobey zufolge Dekretes vom 29. März 1799. ein Arrest dahin vermerkt ist, daß aus dieser Masse vorerzögter Vorladung des Danielschen Curator keine Ansatzung erfolgen kann und worüber keine Acten mehr vorhanden sind; 21) des aus dem über das Vermögen des Kaufmann Carl Friedrich Hübner vor ungefähr dreißig Jahren geschwebten Concurse, worüber keine Acten mehr aufzufinden sind, sich herschreibenden Depositalbestandes von 69 Rthlr. 9 gr. 2 pf.; 22) des in dem durch das am 9ten April 1802. ergangene Disposition, Urtel beendigten Johann Christoph Jägerschen Concurse für die Zoll-Inspector Bernhard Hinzsche Masse, welche bereits aufgeschüttet worden, ohne daß die darüber verhandelten Acten aufzufinden sind, zurückgebliebenen Bestandes von 35 Rthlr. 3 gr. 11½ pf.; 23) des in der im Jahre 1800. verhandelten Gerstel Köbel Gutmannschen Schuldsache zurückgebliebenen Depositalbestandes von 8 Rthlr. 20 gr. 4½ pf. dessen Eigentümer nicht zu ermitteln sind; 24) der in der im Jahre 1772. verhandelten Joh. Friedr. Fußschen Schuldsache für nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten Carl Julius Renner, Johann George Robren, Johann Lorenz Meier und Ebne und der Major v. Fuß zusammen mit 20 Rthlr. 9 gr. 6½ pf. zurückgebliebenen Hebungen; 25) der in der im Jahre 1789. bey uns geschwebten Joh. Heinrich Lindingschen Verlassenschaftsache für die Hedwig verwit. Hartmann deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, zurückgelassenen 4 Rthlr. 20 gr.; 26) des für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Georg Gottlieb Böhm in der Johanna Friedrich Albrechtschen Verlassenschafts-Masse zurückgebliebenen Erbtheils von 6 Rthlr. 22 gr. 6 pf.; 27) des in dem am 13ten April 1793. eröffneten wechselseitigen Testamente der Johann Friedrich Käfersbergschen Eheleute der Christiane Lütjmann legirten 10 Rthlr., welche bey ermangelndem Nachweise des Abbleben dieser Vermächtnißnehmerin von ihren Erblässern in der Masse zurückbehalten worden; 28) des in der Masse David Juda Köbel für den seinem Aufenthalte nach unbekannten im Königreiche Pohlen angeblich wohnenden Juda Köbel zurückgebliebenen U. herrefses einer im Jahres 1809. mit Arrest belegten Summe mit 8 Rthlr. 14 gr. 3½ pf. Cour.; 29) des in der Schuldenmasse des im Jahre 1785. von hier sich entfernten Handelsmann Christian Gottlob Sepdenburg zurückgebliebenen Bestandes



Landes von 7 Rthlr. 23 gr. 5 pf.; 30) der in der im Jahre 1820. geschwebten Johann Mühlenbergerschen Schuldenfache für den seinem Aufenthalte nach unbekanntem Sattlergesellen Gottlieb Weg zurückgebliebenen Hebung von 4 Rthlr. 22 gr. 4½ pf.; 31) der für die verwit. Schauspieler Distig deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der im Jahre 1815. geschwebten Christiane Krugschen Verlassenschaftsfache zurückgebliebenen Hebung von 10 Rth. 22 gr. 9½ pf.; 32) der von der Commission zur Untersuchung des Cassenwesens der aufgelösten Regiments für den nicht aufzufindenden Trompeter des ehemaligen v. Dolfschen Cuirassiers Regiments Bernhard uns am 16ten December 1817. übermachen 3 Rr 1r. 15 gr. 10 pf.; 33) der in der im Jahre 1803. geschwebten Johann Gottfried Lübeckschen Verlassenschaftsfache für den ehemaligen Kammerdiener Schmitt dessen Aufenthalt unbekannt ist, zurückgebliebenen 16 Rthlr. 5 gr. 1½ pf. sich in Termine den 13ten Januar 1823. vor unserm Deposirten dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Geschäftszimmer einzufinden und ihre Ansprüche auf diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder dergleichen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem anderen Rechtsitel in deren Stelle getreten sind, in diesem Termine Niemand melden, so werden die aufgebotenen Massen der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Eigenthum zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Gräffau den 23ten October 1822. Auf den Antrag der Johanna Elisabeth verwit. Baper geb. John zu Heydersdorf Laubanschen Creises werden deren Vater Johann Gottlob John, der aus Ruzgendorf und namentlich den sogenannten Blumendorfer Steinhäusern bei Hirschberg gebürtige, seit 30 Jahren verschollene und zuletzt zu Josephstadt in Deskreichschen Militär-Diensten gewesene Joh. Gottlieb John so wie dessen ewigliche Erben hlerdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine den 28sten August 1823. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäftslocal sich zu melden, daselbst die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen; daß der Johann Gottlob John für todt erklärt, die sich gemeldet habende Tochter des Verschollenen als dessen alleinige Erbin für legitimirt geachtet und ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht etc.

\*) Wartenberg den 12ten November 1822. Der Handlungsdiener Wilhelm Goy von hieselbst gebürtigt, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach Lemberg in Gallizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, später aber in Geschäften eines dasigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf Antrag seiner hieselbst befindlichen Geschwister edictaliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termine den 29sten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbschaft seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Sonntag den 1. December 1822. Doctor Faust in 4 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet.

\*) Bres-



\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß ich Sonntag als den 1sten Decembris Cassino geben werde, wozu um geneigten Zuspruch bittet  
Ch. S. Krakauer, in Hôtel de Volsche.

\*) Breslau. Da ich mich seit einer Reihe von Jahren der weiblichen Erziehung gewidmet, und diesem Fache nicht ohne Glück vorgestanden habe, so bin ich Willens einige junge Mädchen die bereits den Elementar-Unterricht genossen, unter meine Aufsicht zu nehmen, und für deren zweckmäßigen weiteren Unterricht und Ausbildung zu sorgen. Auch ertheile ich selbst Unterricht in der franz. Sprache und dem Pianoforte, so wie auch in allen weiblichen Arbeiten. Ich werde mich bemühen das Vertrauen derjenigen Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, durch treue Erfüllung meiner Pflichten zu verdienen. Respectable Eltern und Vermünder, die auf diese Anzeige Rücksicht nehmen wollen, erfahren das Nähere mündlich oder schriftlich in Porto freien Briefen in der Buch- und Kunsthandlung des Hrn. J. F. Kuhlmeij in Plegnis auf der Beckergasse.

\*) Breslau. (Mokulatur und Waage-Verkauf) gedruckte Bücher, Manusculatur in allen Größen. Einen großen Waageballen nebst Schaaßen zu verkaufen, Renschegasse in 3 Thürmen bey  
C. B. Franke, Kaufmann

\*) Breslau. Ein junger schon dressirter Hühnerhund hat sich auf der Altbüßergasse No. 1663. gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Kosten daselbst in Empfang nehmen.

Leobschütz den 28. Septbr. 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll die dem Johann Mittau gehörige, in dem Städtchen Zauditz Ratiborer Kreises, sub No. 102. gelegene Freihäuserstelle, nebst Garten von 39½ OR., wozu 2 Scheffel 6½ Meße Alles preuß. Maas, zugekaufter Dominialacker gehören, und welche Grundstücke zusammen auf 77 Rthlr. Cour. unterm 6ten d. M. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Bierthungs-Termin auf den 10ten Januar f. a. im Orte Zauditz angesetzt worden, wozu wir alle Besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige hiemit vorladen, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz in der dasigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger und dann zugeschlagen werden wird in sofern nicht gefehlliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtl. chen Registratur daselbst eingesehen werden. Da übrigens im Orte Zauditz das Hypothekenwesen vollständig noch nicht regulirt, auch der Besitztitel des zu ver- kaufenden Grundstücks weder auf den Namen des gegenwärtigen Besitzers, noch auch auf die seiner Vordermänner noch nicht umschrieben worden ist, so werden alle und jeder, welche aus irgend einem Grunde an das Grundstück selbst einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen bis spätestens in dem ange- setzten Termine anzuzeigen und in demselben um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

Gefanfte



**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22. bis 28. November 1822.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Destillateur Hrn. Carl Immanuel Rudolph L. Ottilie Alexandrine Agnes. Des B. und Radlers Gottfried August Dpest S. Albert Gustav. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Bahtau S. Friedrich Wilhelm Ernst. Des B. und Destillateurs Gottlieb Trisner L. Bertha Wilhelmine Maria. Des B. und Schuhmachers Ernst Christoph Saffi S. Carl Adolph. Des Polizey-Commissars Hrn. Daniel Friedr. Böddorn L. Maria Gottliebe Auguste. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Wilhelm Promnitz S. Wilhelm Maximilian. Des Goldarbeiters Hrn. Samuel Wittmann L. Elisabeth Ottilie Auguste. Des B. und Federposen- u. Fabrikantens Hrn. Wilhelm Ferdinand Hamann S. Carl Gottlob Eduard.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Buchdruckers Johann Gottfried Sommer L. Auguste Emilie. Des B. und Züchners Carl Ferdinand Lindner L. Ernestine Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Berger S. Friedrich Gottlieb Benjamin. Des B. und Seifenheders Carl Benjamin Jäckel S. Friedrich Theodor Robert. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Helnze L. Johanne Juliane Elisabeth. Des B. und Schuhmachers George Wilhelm Eppacher S. Carl Gustav Eduard. Des B. und Zeugmachers Friedrich Gottlob Scholz S. Carl Friedrich Robert. Des Secretairs Hrn. Heinrich Gustav Sonnenberg L. Justine Sophie Alexandrin. Cécilie. Des B. und Destill. Hrn. Carl Siegm. Jorg S. Carl Albrecht Conrad Theodor Alexander.

**Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Schuhmacher Carl August Nocht mit Frau Johanne Rosine geb. Eismann verwit. Morz.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Agent Samuel Gustav Männling mit Jgfr. Johanne Juliane Seiler. Der B. und Züchnermeister Benjamin Gottlob Peter mit Frau Susanne Eleonore geb. Schumann verwit. Kromer. Der B. und Goldarbeiter Ernst August Büttner mit Juliane Rosine Werner.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des weltl. Schreib- und Rechnen-Lehrers Hrn. Christian Gottlieb Reugebauer hinterl. Ehegattin Frau Sophie Elisabeth geb. Weyrauch, alt 80 J. Der Stadtrath und Rath, Amts-Director Herr Friedrich Wilhelm Müller, alt 71 J.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und musikalische Instrumentmacher Johann Friedrich Bernau, alt 68 J. Die Frau des Professors der Anatomie in Oppeln Hrn. Djalgo geb. Ilmer, alt 38 J.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Weißgerbers Gottfried Milde S. Carl Gottlieb, alt 3 M. Der B. und Schneider Carl Siegmund Herford, alt 44 J. Des B. Glasers Gottlieb Handel S. Heinrich, alt 19 J. 6 M. Des B. und Niblhändlers Friedrich Göbel Ehefrau Maria geb. Wiskurken, alt 55 J.